



Handwerkskammer
Ulm

Bildungsakademie

Aufstieg durch Weiterbildung

Karriereprogramm 2022



Inhalt



Im vorliegenden Karriereprogramm wird aus Gründen der Lesbarkeit auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Stellvertretend wird hier auf die kürzere männliche Schreibweise zurückgegriffen. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

Allgemeine Informationen

- 8 Die Bildungsakademien im Überblick
- 18 Exzellenz Handwerk
- 20 Fördermöglichkeiten
- 24 Seminare suchen und buchen

Firmenseminare, Inhouse-Schulungen und Tagungsräume

- 28 Firmenseminare und Inhouse-Schulungen
- 29 „Miet mich“ – Seminarräume für den eigenen Bedarf

Weiterbildung

- 32 Erfolg durch Weiterbildung
- 34 Betriebswirtschaft und Unternehmensführung
- 64 Meistervorbereitung
- 92 Technische Fachlehrgänge
- 168 Persönliche Entwicklung & Soft Skills
- 180 Schweißen und Materialprüfung
- 196 Energie und Umwelt
- 216 Exzellenz Handwerk
- 220 Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung und Azubi-Werkstatt

Stichwortverzeichnis und Anmeldeformular

- 260 Was Sie vor der Anmeldung wissen sollten
- 264 Stichwortverzeichnis
- 270 Berufliche Weiterbildung für Soldaten
- 272 Anmeldeformular

Vorwort

Die zurückliegenden Monate der Corona-Pandemie haben uns vieles gelehrt und wir haben manches erlebt, was wir nicht für möglich gehalten hätten. Besonders zwei Erkenntnisse möchten wir heute hervorheben: Bei der Digitalisierung sind wir gut vorangekommen, es hat hier einen unglaublichen Schub gegeben. Diese Veränderungen sind auch nach der Krise nicht mehr wegzudenken – gerade auch in der Weiterbildung. Zum anderen hat sich gezeigt, dass eine solide Aus- und kontinuierliche Weiterbildung wichtiger denn je ist.

Der Fachkräftebedarf ist in allen Wirtschaftsbereichen angekommen. Ganz besonders aber auch bei uns im Handwerk. Wer heute einen guten Handwerker braucht, wartet oftmals monatelang. Die Auftragsbücher sind voll, jedwede Ressourcen sind knapp, die Preise steigen. Wer meisterhaft, zuverlässig und ordentlich arbeitet hat hervorragende Zukunftsaussichten. Die Karrierechancen im Handwerk waren selten besser als heutzutage. Doch sind die Berufe, nicht zuletzt durch die Digitalisierung, in einem gewaltigen Wandel. Und dieser Wandel benötigt eine kontinuierliche und umfassende Weiterbildung. Lebenslanges Lernen ist längst kein Selbstzweck mehr, sondern eine Notwendigkeit, um sich fachlich und persönlich kontinuierlich weiterzuentwickeln und am Puls der Zeit zu bleiben.

Mit unserem Aus- und Weiterbildungsangebot in unseren eigenen Bildungszentren oder bei unseren Bildungspartnern begleiten wir Sie gerne auf diesem Weg. Eine fundierte Ausbildung im Handwerk ist der Grundstein für ein solides Berufsleben und eine erfolgreiche Karriere mit Perspektive. Von der Berufsorientierung über die überbetriebliche Ausbildung bis hin zur Meistervorbereitung sowie vielfältigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützen wir Sie mit unserer Erfahrung und Kompetenz. Unsere Ausbildungsmeister und die Dozierenden haben neben umfassenden Fachkenntnissen aus der Betriebspraxis vor allem Erfahrungen in der handlungs- und teilnehmerorientierten Erwachsenenbildung. Bildung ist unser wichtigstes Gut. Handwerker sind Macher mit Leidenschaft für Details, Tradition und Fortschritt und haben stets die Wünsche ihrer Kunden im Blick.

Wir arbeiten digital, damit Sie digital lernen können, so zum Beispiel mit onlinebasierten Unterweisungen und Prüfungsvorbereitungen. Der Zeitenwandel macht sich auch in unserem Weiterbildungsangebot bemerkbar. Neben den klassischen Meistervorbereitungskursen bieten wir beispielsweise auch eine neue Kategorie an: mit Seminaren aus der Kategorie „Persönliche Entwicklung & Soft Skills“ möchten wir Unternehmen und Mitarbeitende gezielt auf Themen von morgen, die schon heute aktuell werden, vorbereiten.

Themen sind beispielsweise Gesprächsführung für Handwerksmeister, Konfliktmanagement für Handwerksmeister, Teamentwicklung: Gute Teams erreichen mehr!

Neben der Meisterprämie im Handwerk in Baden-Württemberg können auch Beschäftigte Fördermittel für ihre Weiterbildungen über das Qualifizierungschancengesetz erhalten. Interessante Fördermöglichkeiten der betrieblichen Weiterbildung finden Sie auch in unserem Karriereprogramm oder beim monatlichen Info-Abend, an dem Sie vor Ort oder online bequem von zuhause aus teilnehmen können.

Handwerker zu sein bedeutet nicht, stillzustehen und sich mit dem Gegebenen zufrieden zu geben. Es bedeutet eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Leidenschaft fürs Tun und Offenheit für Themen, die möglicherweise ganz neue Wege von uns erfordern.

Nutzen Sie unsere vielfältigen Angebote, damit Sie heute schon für das Morgen bereit sind!



J. Krimmer

Joachim Krimmer
Präsident

Dr. Tobias Mehlich

Dr. Tobias Mehlich
Hauptgeschäftsführer

Allgemeine Informationen



Die Bildungsakademien im Überblick

Die Handwerkskammer Ulm sichert mit dem Betrieb ihrer Bildungsakademien in Ulm, in Friedrichshafen, dem WBZU und Schwäbisch Gmünd die Bildungsangebote für viele Branchen und Zielgruppen.

Mit der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung unserer Lehrlinge sowie der Aus- und Weiterbildung unserer zukünftigen Handwerksmeister tragen unsere Einrichtungen zur Fachkräftesicherung bei. Die modernen Fort- und Weiterbildungsanlagen sind an die Bedürfnisse der heimischen Wirtschaft angepasst und sichern

das qualitative Niveau und die Innovationsfähigkeit im Handwerk.

Lebenslanges Lernen ist in der heutigen Zeit kaum noch wegzudenken. Genau aus diesem Grund bieten wir mit unseren Bildungsakademien den Betriebsinhabern, Meistern, Beschäftigten und Auszubildenden hochwertige Bildungsangebote an. Mit unseren Angeboten zur Berufsorientierung möchten wir Schülern einen Einblick und eine realistische Vorstellung von der Berufswelt im Handwerk geben.

In allen Einrichtungen bieten wir Ihnen:

- eine angenehme Lernumgebung
- ein hohes Niveau unserer Bildungsmaßnahmen, sichergestellt nach DIN EN ISO 9001 und AZAV
- moderne Ausstattung der Aus-, Fort- und Weiterbildungsanlagen
- kompetente Beratungen rund um Ihre Zukunftsperspektive

Wir möchten Ihre berufliche, wirtschaftliche und persönliche Entwicklung fördern und unterstützen Sie durch eine individuelle Betreuung, flexible Kursangebote und ein motiviertes und qualifiziertes Lehrper-

sonal. Von der Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung, über die Meistervorbereitungskurse und den Betriebswirt bis hin zum Bachelor begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Karriereweg.





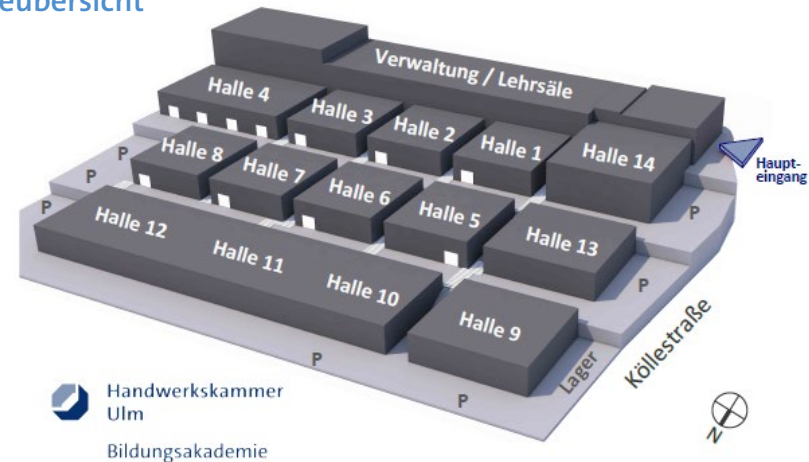
Standort Ulm

In der Münsterstadt an der Donau ist unser größter Standort. Neben der Bildungsakademie am Kuhberg finden auch im WBZU regelmäßig Kurse statt.

Die Bildungsakademie in Ulm wurde bereits im Jahr 1973 eröffnet. Neben Meistervorbereitungskursen ermöglichen auch technische Seminare die Erweiterung des Fachwissens. Aufstiege mit akademischen Abschlüssen oder nach der Handwerksordnung im Bereich der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung werden ebenfalls angeboten.

Aktuell bieten wir in 14 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung an. Jedes Jahr durchlaufen über 2.800 Auszubildende unsere Werkstätten am Ulmer Kuhberg, während sich jährlich über 8.000 Fachkräfte fortbilden.

Gebäudeübersicht



Anschrift
Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm
Köllestraße 55
89077 Ulm

Ansprechpartnerin
Susanne Schwaderer
0731 1425-7101
s.schwaderer@hwk-ulm.de



Schweißtechnische Lehranstalt Ulm

Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm (SL Ulm) bietet Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.

Zu den vier gängigen Schweißverfahren

- MIG/MAG
- WIG
- E-Hand
- Gasschweißen
- Löten

können Sie Ihr Wissen erweitern und Ihre Handfertigkeit trainieren. Die Schweißerprüfungen nach der internationalen Norm EN ISO 9606 sowie eine Fortbildung zum DVS®-Schweißfachmann sind über die Schweißtechnische Lehranstalt möglich.

Schweiß Tätigkeiten genau an und vermitteln fundiertes Schweißer-Wissen und umfassendes praktisches Training. Jeder einzelne Lehrgangsteilnehmer wird fit gemacht für seine individuelle Schweißaufgabe und damit für seinen Erfolg bei der täglichen Arbeit.

Wir setzen für die Ausbildung zeitgemäße und effektive Maschinen ein, z. B. moderne Schweißgeräte und wirksame Absaugungen in der Ausbildungswerkstatt. Digitales Röntgen und Phased-Array-Ultraschall werden zum Auswerten von Prüfstücken im Werkstoff-Prüflabor genutzt. Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm wie auch die Schweißtechnische Kursstätte

Friedrichshafen sind von DVS®-PersZert als anerkannte Bildungseinrichtung zertifiziert, verfügen über DVS®-PersZert über eine Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17024 und dürfen Schweißerprüfungen abnehmen. Für Maßnahmen nach AZAV wurde den Standorten Ulm und Friedrichshafen von CERTQUA die Trägerzulassung zuerkannt.

Die Ausbildung wird nach internationalen Regelwerken mit Praxis und Fachtheorie in den Verfahren Gas-, Lichtbogenhand-, Metallschutzgas- und Wolframschutzgasschweißen durchgeführt.

Anschrift
Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm
Köllestraße 55
89077 Ulm


Ansprechpartner
Hans-Jochen Jäger
0731 1425-7104
hj.jaeger@hwk-ulm.de



Standort Friedrichshafen

Die Bildungsakademie in Friedrichshafen bietet, wie auch die Bildungsakademie in Ulm, ein breites Spektrum an Seminaren zur Aus-, Fort- und Weiterbildung an.

Seit 1990 sind wir mit unserem Standort in Friedrichshafen in der Bodenseeregion vertreten. Wie auch in Ulm bieten wir mehrere Meistervorbereitungskurse an.

Technische wie auch betriebswirtschaftliche Seminare ermöglichen den Handwerkern und Beschäftigte in der Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbranche den Erwerb wichtiger Qualifikationen. Zusätzlich werden verschiedene Kurse in der Schweißwerkstatt durch die Schweißtechnische Kursstätte angeboten.



Ansprechpartnerin

Susanne Schwaderer

0731 1425-7101

s.schwaderer@hwk-ulm.de

Anschrift

Bildungsakademie
Friedrichshafen
Steinbeisstraße 38
88046 Friedrichshafen

Schwäbisch Gmünd

Durch eine Kooperation mit der TA Schwäbisch Gmünd bieten wir unseren Kursteilnehmern die Möglichkeit, bestimmte Seminare in Schwäbisch Gmünd zu besuchen.



Biberach

In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Biberach können unsere Kursteilnehmer bestimmte Kursteile zur Meistervorbereitung in Biberach besuchen.



Friedrichshafen

Am Standort Friedrichshafen ist die Kreishandwerkerschaft Bodenseekreis vertreten. Teilnehmende können Kurse zur Meistervorbereitung im Bereich Elektro sowie Teil III und Teil IV besuchen.



Ravensburg

Auch am Standort Ravensburg ist die Kreishandwerkerschaft vertreten. Teilnehmende können Kurse zur Meistervorbereitung im Bereich KFZ und Elektro in Vollzeit und Teilzeit besuchen.





Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien (WBZU)

Mitten im Science Park zwischen Universität, Hochschule und verschiedenen Forschungseinrichtungen befindet sich das WBZU Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien Ulm. Als Bildungszentrum der Handwerkskammer Ulm entwickelt und realisiert das WBZU Bildungsangebote und energiebezogene Projekte mit Partnern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene.

Dabei liegt der Fokus auf Praxisbezug und Transfer von Wissenschaft in die Wirtschaft. Mit verschiedenen Bildungskonzepten werden innovative Inhalte aus neuen Energietechnologien wie Brennstoffzellen, Wasserstoff, Batterien, Photovoltaik,

Elektromobilität und Mini-Blockheizkraftwerke (Kraft-Wärme-Kopplung) sowie unterbrechungsfreie Stromversorgung vermittelt. Auch Schüler, Studenten und sonstige Interessierte haben hier die Möglichkeit, diese energietechnischen Innovationen zu erleben und zu begreifen. In modern ausgestatteten Schulungsräumen und im speziell für die Weiterbildung konzipierten Technikum befinden sich Versuchsanlagen, um die neuen Technologien praxisnah zu demonstrieren.

Zwei gut ausgestattete Seminarräume, die nach Bedarf kombiniert werden können, schaffen eine lernfreundliche Umgebung. Das WBZU stellt außerdem seine Räumlichkeiten auch für Veranstaltungen im Themenspektrum „Energie“ zur Verfügung. Unser erfahrenes Team unterstützt gerne Vorbereitung und Durchführung.

Auf der Basis unseres Know-hows und unserer Erfahrungen erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Kunden passende Seminarprogramme, die ganz den Anforderungen unserer Kunden entsprechen.

Das heißt: wir entwerfen "Ihr" Seminar und Sie haben die Sicherheit, dass Ihre Problemstellungen individuell gelöst werden. Sprechen Sie uns für Ihr individuelles Angebot an.

Sie finden uns mitten in der Ulmer Wissenschaftsstadt. Mit eigenen Parkplätzen und einer guten Anbindung an den ÖPNV (Straßenbahnlinie 2 Richtung Science Park II bis Botanischer Garten) sind wir jederzeit schnell, bequem und barrierefrei erreichbar.

Anschrift
 Weiterbildungszentrum für innovative
 Energietechnologien (WBZU) der Handwerkskammer Ulm
 Helmholtzstraße 6
 89081 Ulm


Ansprechpartner
 Gunter Maetze
 0731 1425-7522
g.maetze@hwk-ulm.de



© Pixabay

Exzellenz Handwerk

Ausbildung. Fortbildung. Studium.

Exzellenz Handwerk kombiniert das Beste aus der beruflichen und der akademischen Bildung zu einem einzigartigen neuen Bildungsmodell. Dieses verbindet Praxisnähe mit wissenschaftlichen Kompetenzen, schafft verschiedene Zugänge für Laufbahnen im Handwerk und bringt hochqualifizierte Fachkräfte für die anspruchsvollen Themen der Zukunft hervor.

Unter dem Langtitel „Innovative Exzellenzqualifikation Handwerk DQR 4-7“ wird „Exzellenz Handwerk“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und entwickelt die neuen Abschlüsse „Geprüfter Berufsspezialist und Geprüfte Berufsspezialistin“, „Bachelor Professional“ und „Master Professional“.

Die erste Exzellenzqualifikation bieten die Handwerkskammer Ulm und ihre Verbundpartner im Elektrotechnik-Handwerk an: Innovative Fortbildungen im Bereich Intelligente Gebäudetechnik und Systemvernetzung für Elektroniker und Elektronikerinnen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Dabei werden in einem flexiblen und hybriden Bildungsmodell, berufliche und akademische Bildung mit den aktuellen Entwicklungen um Smart Home, Smart Buildings und Smart Living sowie den Themen Energie, Elektrotechnik, IT und Künstliche Intelligenz verzahnt.

Diese Inhalte werden durch Experten auf den verschiedenen Gebieten erstklassig vermittelt: Die Teilnehmenden lernen von Praktikern aus spezialisierten Handwerksbetrieben, von Dozierenden aus Hochschulen und Berufsschulen mit umfangreichem Fachwissen in der Elektro- und Gebäudetechnik sowie überfachlichen Schwerpunkten.

Neben dem fachlichen Input der verschiedenen Hochschulen, der beruflichen Schulen und der Handwerkskammer Ulm sind insbesondere die Bedarfe aus unseren Kooperationsbetrieben in die Entwicklung des Lehrgangs eingeflossen.

Wir setzen auf ein Blended-Learning-Konzept, das an verschiedenen Lernorten der Region Ulm und online stattfindet: Selbstverständlich auch in der Bildungsakademie Ulm sowie im Weiterbildungszentrums für innovative Energietechnologien (WBZU).

Für die Fachleute von morgen. Für die Handwerksbetriebe der Zukunft. Mit Kompetenz in neuen Technologien: Der maßgeschneiderte Bildungsweg von Exzellenz Handwerk eröffnet Absolventinnen und Absolventen über ihr gesamtes Berufsleben hinweg vielversprechende Perspektiven.



Ansprechpartnerin
Diana Plümper
0731 1425-7521
d.pluemper@hwk-ulm.de



Fördermöglichkeiten

Man sagt gerne, „Was nichts kostet, ist nichts wert.“ Natürlich kostet Bildung, doch Weiterbildungen im Handwerk werden vielfach staatlich gefördert.

Aufstiegs-BAföG

BAföG

💡 Ideal für Meister und Betriebswirte

Durch das Aufstiegs-BAföG – ehemals Meister-BAföG – werden die Prüfungs- und Kursgebühren, die bei der Meistervorbereitung anfallen, finanziell gefördert.

Die Förderung kann von Handwerkern, die sich auf die Prüfungen zum Meister oder Fortbildungsabschlüsse im Handwerk vorbereiten beantragt werden.

Eine Altersgrenze für die einkommens- und vermögensunabhängige Förderung besteht nicht. Bei Vollzeitweiterbildungen kann zusätzlich auch ein Beitrag zum Lebensunterhalt beantragt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt oder online unter www.hwk-ulm.de/aufstiegs-bafog

Unser Tipp: Nach der Meisterausbildung können Sie auch für die Fortbildung zum Geprüften Betriebswirt (HwO) Aufstiegs-BAföG beantragen.

Meisterprämie

💡 Ideal für Meister

Das Wichtigste im Überblick:

- Die Meisterprämie in Höhe von 1.500 Euro erhält jeder Handwerker, der eine Meisterausbildung erfolgreich abschließt und die Kriterien Wohnort oder Arbeitgeber zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Baden-Württemberg erfüllt.
- Die Prämie wird rückwirkend für alle Meisterabschlüsse ab dem 1. Januar 2020 gewährt

Ihre Meisterprämie beantragen Sie bitte bei der Handwerkskammer in Baden-Württemberg, von der Sie Ihr Meisterprüfungszeugnis erhalten haben.

www.hwk-ulm.de/meisterpraemie

Fachkursförderung

ESF

💡 Ideal für Beschäftigte (An- und Ungerlernte)

Eine Vielzahl unserer Weiterbildungen wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bezuschusst. Sie als Teilnehmer können dadurch von 25 % bzw. ab dem vollendeten 55. Lebensjahr von 50 % reduzierten Seminarkosten profitieren. Teilnehmer ohne Berufsabschluss erhalten ebenfalls eine Förderung von 50%. Eine Übersicht unserer geförderten Seminare finden Sie online unter

www.hwk-ulm.de/fachkursfoerderung

ESF-Förderprogramm "Fit für die Ausbildung"

ESF Aus- bildung

mit „Fit für die Ausbildung“ legt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau ein neues Förderprogramm für (angehende) Auszubildende und Langzeitpraktikanten mit besonderen Unterstützungsbedarfen auf.

Eine berufliche Ausbildung stellt junge Menschen mit Migrationshintergrund, unter anderem auch Geflüchtete, oftmals vor besondere Herausforderungen. Neben den Anforderungen, die aus der Berufsausbildung resultieren, müssen häufig Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift und fachliche Grundlagen bspw. in Mathematik geschaffen werden. Auch die Funktionsweise der Wirtschaft und das Verständnis für das wirtschaftliche Geschehen sowie die eigene Rolle im Wirtschaftsleben wollen kennengelernt und erprobt werden. Das Förderprogramm ermöglicht

ein spezifisch zugeschnittenes Angebot aus verschiedenen Lerninhalten und das Lernen in Kleingruppen.

Zweck des Förderprogramms ist, die Teilnehmer dazu zu befähigen, den Anforderungen einer beruflichen Ausbildung gerecht werden zu können.

Die Azubi-Werkstatt bietet hierzu entsprechende Seminare unter den Seiten 242-247 an.



Bildungskredit der Bundesregierung

💡 Ideal für Meister und Betriebswirte

Der Bildungskredit wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung angeboten und kann neben der BAföG-Förderung in Anspruch genommen werden. Eine Darlehensgewährung ist zwischen dem 18. und 36. Lebensjahr möglich. Der Bildungskredit wird unabhängig vom eigenen Einkommen und Vermögen sowie dem der Eltern, des Ehegatten oder des Lebenspartners gewährt. Weiter Informationen zum Bildungskredit finden Sie online unter www.hwk-ulm.de/bildungskredit

Bildungsprämie

💡 Ideal für Geringverdiener

Seit 2017 können Weiterbildungsinteressierte nun auch ohne Altersbegrenzung und ohne Begrenzung der Lehrgangskosten einen Prämiegutschein der Bildungsprämie erhalten. Damit öffnet sich die Bildungsprämie auch für Rentner und Pensionäre. Ausschlaggebend sind allein der Erwerbsstatus mit mindestens 15 Stunden pro Woche und das zu versteuernde Einkommen. Die Grenze für das zu versteu-

ernde Einkommen liegt bei 20.000 Euro, bei gemeinsamer Veranlagung 40.000 Euro. Der Prämiegutschein kann jetzt auch jährlich beantragt werden. Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie dem Europäischen Sozialfonds gefördert. Weitere Informationen finden Sie online oder bei unserer Beratungsstelle. www.hwk-ulm.de/bildungspraemie

Bildungszeit

Seit Juli 2015 haben auch Beschäftigte in Baden-Württemberg einen gesetzlichen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freustellen zu lassen. Eine Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In anderen Bundesländern ist die Bildungszeit auch als „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“ bekannt.

Da die Handwerkskammer Ulm nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) eine anerkannte Bildungseinrichtung ist, haben Sie die Möglichkeit unter bestimmten Voraussetzungen Bildungszeit zu beantragen. Zuständig für alle Fragen ist landesweit das Regierungspräsidium Karlsruhe.

www.hwk-ulm.de/bildungszeit

Förderung durch den Arbeitgeber

Suchen Sie das Gespräch zu Ihren Fort- und Weiterbildungsplänen mit Ihrem Arbeitgeber. Aktuell unterstützen immer mehr

Betriebe ihre Arbeitnehmer bei der berufsbegleitenden Weiterbildung. Sonderurlaub bei Prüfungen und finanzielle Zuschüsse können Teil dieser Unterstützung sein. www.hwk-ulm.de/foerderung-durch-arbeitgeber

Begabtenförderung

Junge Fachkräfte, die mehr wissen und leisten als andere, gibt es auch in Handwerksbetrieben und in der Verwaltung. Daher unterstützt das Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gezielt begabte junge Menschen seit 1991 in ihrer Weiterbildung. Gefördert werden können junge Absolventen aus einer dualen Berufsausbildung, sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.

- durch das Ergebnis der Berufsabschlussprüfung mit besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen mit mindestens 87 Punkten oder Durchschnittsnote 1,9 oder besser),
- oder durch besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb,
- oder durch einen begründeten Vorschlag eines Betriebes oder einer Berufsschule.

Durch Zuschüsse zu den Kosten werden anspruchsvolle, fachbezogene, berufliche oder berufsübergreifende Weiterbildungen gefördert. Aber auch anspruchsvolle Maßnahmen, die der Entwicklung fachübergreifender und allgemeiner beruflicher oder sozialer Kompetenzen oder der Persönlich-

keitsbildung dienen, sind förderfähig. Fördererschwerpunkte sind u.a. Intensivsprachkurse im muttersprachlichen Ausland und Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung. Seit Jahresbeginn 2008 sind auch berufsbegleitende Studiengänge förderfähig. Maßnahmen, die vor Beginn der Antragstellung bereits begonnen wurden, können nicht bezuschusst werden! Es gibt eine Vielzahl von Angeboten der verschiedenen Veranstalter. Die Stipendiaten wählen ihre Maßnahmen selbst aus, über die Förderfähigkeit entscheidet die zuständige Kammer. Über drei Jahre hinweg können Zuschüsse von jährlich bis zu 2.000 Euro für die Finanzierung berufsbegleitender Weiterbildung gezahlt werden. Es ist ein Eigenanteil in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten pro Maßnahme zu tragen. Die Mittel stellt das Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Verfügung. Das Förderprogramm wird vor Ort von den für die Berufsbildung zuständigen Stellen, also in der Regel von den Kammern, durchgeführt. Sie übernehmen die Auswahl der Stipendiaten, ihre Beratung und Förderung im Einzelfall, sie entscheiden nach Maßgabe der Förderrichtlinien über die Förderfähigkeit von Weiterbildungsmaßnahmen, berechnen die förderfähigen Maßnahmekosten und zahlen den Förderbetrag aus.

www.hwk-ulm.de/begabtenfoerderung

Bildungsgutscheine



Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm sind als zertifizierte Weiterbildungsträger nach AZAV anerkannt.

Hierbei erfolgt die Finanzierung der Lehrgangskosten entweder durch die Bildungsgutscheine oder eine direkte Übernahme der Lehrgangskosten. Arbeitgeber haben die Möglichkeit, Ihre Beschäftigten gezielt zu qualifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens zu stärken. Kontaktieren Sie jetzt die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter und lassen Sie sich individuell beraten!

www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung

Mit Seminare VDSI-Punkte sammeln

Der Fachverband VDSI steht für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Er bietet seinen Mitgliedern vielfältige Leistungen und eine Plattform zum fachlichen Austausch. Als Verbandsmitglied können Sie bei der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm VDSI-Punkte sammeln und durch den VDSI-Weiterbildungsnachweis dokumentieren. Dieser Nachweis belegt, dass Sie Ihr Wissen kontinuierlich auf dem neuesten Stand halten – ein wichtiger Aspekt in jeder Karriereplanung.



Internet

Weitere Informationen zu den Fördermitteln unter www.hwk-ulm.de/foerdermoeglichkeiten



Seminare suchen und buchen.

Sie sind auf der Suche nach einem speziellen Seminar und möchten sich genauer darüber informieren?

Um Ihnen die Suche etwas zu erleichtern, haben wir auf unserer Homepage eine Online-Seminarsuche eingebaut. Dabei haben Sie die Möglichkeit, direkt nach einem speziellen Seminar oder auch einem Stichwort bzw. Freitext zu suchen. Über die praktische Filterfunktion können Sie Ihre Suche bereits im Vorfeld etwas konkretisieren.

Wenn Sie sich für ein Seminar anmelden möchten, können Sie das ebenfalls direkt über unsere Homepage erledigen. Füllen Sie dafür einfach das Anmeldeformular online bequem von Zuhause oder unterwegs aus. Ihr Platz wird dann automatisch im entsprechenden Seminar gebucht und Sie erhalten eine Buchungsbestätigung.



Internet

Die Seminarsuche finden Sie online unter www.hwk-ulm.de/seminare/suche



Aktuelle Termine

Planungen im Seminarwesen müssen leider hin und wieder angepasst werden, Kurse können nicht immer wie geplant durchgeführt werden. Um die Aktualität des Karriereprogramms zu gewährleisten, haben wir darauf verzichtet, die Termine abzudrucken. Alle Termine sowie weitere Informationen zu den einzelnen Seminaren finden Sie online auf unserer Homepage. Ein Anmeldeformular ist auf der letzten Seite zu finden.

Sie suchen gezielt nach einem Seminar oder Meistervorbereitungskurs? Dann nutzen Sie unsere Seminarsuche, um das passende Fort- und Weiterbildungsangebot zu finden: www.hwk-ulm.de/seminare/suche



Internet

Alle Seminare, sowie die Termine finden Sie online unter www.hwk-ulm.de/seminare



Firmenseminare, Inhouse-Schulungen und Tagungsräume

Firmenseminare und Inhouse-Schulungen

Seminar ist nicht gleich Seminar. Erfreulicherweise, denn die kleinen Unterschiede geben Ihnen die Möglichkeit, die Form der Fort- und Weiterbildung zu wählen, die am besten zu Ihrem Unternehmen und Ihren Voraussetzungen passt.

Die Bildungsakademien in Ulm und Friedrichshafen planen und entwickeln im engen Dialog mit Ihrem Haus Seminarkonzepten, welche sich an den Erfordernissen und Gegebenheiten Ihres Unternehmens orientieren.

Durch die breit gefächerte Kompetenz unserer qualifizierten Dozentinnen und Dozenten vermitteln wir Ihnen praxisbezogenes Wissen. Auf Basis unseres Know-hows und unserer Erfahrung erarbeiten wir mit Ihnen und Ihren Fachleuten, in einem für Sie kostenfreien Beratungsgespräch, passgenaue Lösungen.

Somit wirken Sie an "Ihrem" Seminar mit und haben die Sicherheit, dass auch Ihre Problemstellungen individuell gelöst werden.

Unser Angebot

- Individuelle Gestaltung der Seminarinhalte für die Teilnehmer Ihres Unternehmens
- Dauer und Termin nach Vereinbarung
- Seminare durchführung in den Bildungsakademien oder vor Ort in Ihrem Unternehmen
- Teilnehmerzahl nach Ihren Wünschen

Unsere Ansprechpartner stehen Ihnen für Informationen gerne zur Verfügung.

Ihre Wünsche sind unser Anspruch!



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@hwk-ulm.de



„Miet mich“ – Seminarräume für den eigenen Bedarf!

Die Bildungsakademie Ulm bietet Besprechungs-, Schulungs- und Konferenzräume für Ihre Veranstaltungen, Seminare oder Meetings für 2 bis 25 Personen.

Wir freuen uns, Ihnen ein auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot zu erstellen und laden Sie zu einem unverbindlichen Besichtigungstermin ein.

Unser Angebot wird abgerundet mit modernster Tagungstechnik und einer zentralen Lage in Ulm. Auswahl an geeigneten Seminarräumen mit entsprechender Präsentationstechnik wie Beamer, Flip-Chart-Metaplanwand und Whiteboard stehen Ihnen zur Verfügung.

Fragen Sie uns jetzt unverbindlich an!

Kaffee, Kaltgetränke und kleine Snacks können Sie gerne direkt über uns buchen. Bei Großveranstaltungen dürfen Sie einen Caterer Ihres Vertrauens beauftragen.



Ansprechpartnerin
Heike Baum
0731 1425-6304
h.baum@hwk-ulm.de

Weiterbildung



Erfolg durch Weiterbildung

Um Ihnen stets eine qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildung anbieten zu können, haben wir unser Portfolio um einige neue Themen erweitert.

Innovation und Digitalisierung halten auch im Handwerk immer mehr Einzug in den Alltag. Um bestens darauf vorbereitet zu sein bieten wir unterschiedliche Seminare und Fortbildungen in diesen Bereichen an.

Ob Sie sich zum Datenschutzkoordinator (HWK) oder zum Digitalisierungsmanager für KMU weiterbilden möchten – durch unsere Seminare erhalten Sie das nötige Fachwissen für die Themen von Morgen. Grundstein für die betriebswirtschaftlichen Fortbildungen bilden die Aufstiegs-

fortbildungen nach Handwerksordnung (HWO). Vertiefend erhalten Sie die Möglichkeit sich in mehreren Modulen ein Kompaktwissen für die Unternehmensnachfolge oder ein rechtliches Grundwissen (BGB und VOB) anzueignen.

Neben klassischen Weiterbildungen bieten wir in diesem Jahr eine neue Kategorie an: „Persönliche Entwicklung & Soft Skills“. Betriebe aber auch alle anderen Unternehmen, die in Ihre Zukunft investieren möchten, können durch die Teilnahme an diesen Seminaren Ihre Effizienz verbessern und einen positiven Unterschied im Unternehmen bewirken.



Kennen Sie unsere Bildungspost?

Sie möchten stets über aktuelle Angebote aus unserem Karriereprogramm informiert werden oder interessante Rabatte erhalten? Lesen Sie hier, wie das geht.

Natürlich kostenfrei und völlig unverbindlich. Melden Sie sich auf unserer Homepage an und verpassen Sie keine Neuigkeiten!

Einmal im Monat erhalten Sie die neuesten Kursangebote der Bildungsakademie zur Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das können Seminare speziell für Auszubildende, Meisterkurse, kaufmännische Aufstiegsfortbildungen oder technische Fachlehrgänge sein – für jede Lebenssituation ein maßgeschneidertes Bildungsangebot.



Internet

Melden Sie sich online an unter www.hwk-ulm.de/newsletter-anmeldung





Betriebswirtschaft und Unternehmensführung

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen qualifizieren Sie Schritt für Schritt für Führungsaufgaben. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag.

Übersicht

38 Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk

Studieren im Handwerk

40 Bachelor of Arts in (B.A.)

Aufstiegsfortbildungen nach der Handwerksordnung

- 42 Geprüfter Betriebswirt (HwO)
- 46 Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)
- 48 Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Wirtschaft & Management

- 50 Digitalisierungsbeauftragter
- 51 Erfolgreiches Innovationsmanagement
- 53 Grundlagen der Buchführung
- 54 Kompaktwissen Unternehmensnachfolge
- 57 Lohn- und Gehaltsabrechnung – Grundlagenkurs Teil I
- 58 Praktikables Qualitätsmanagement für das Handwerk
- 59 Projektmanagement

IT

- 60 Datenschutzbeauftragter HWK
- 61 IT-Sicherheitsmanagement ISO 27001

Marketing & Kommunikation

62 Vertriebsspezialist HWK

Recht

63 BGB und VOB für Praktiker



Die kaufmännische Karriereleiter im Handwerk

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen bilden die passende Karriereleiter im Handwerk. Sie ermöglichen den Aufstieg in Führungspositionen und eröffnen Karriereperspektiven.



Internet

Weitere Informationen zu den kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen erhalten Sie online unter www.aufstieg-im-handwerk.de

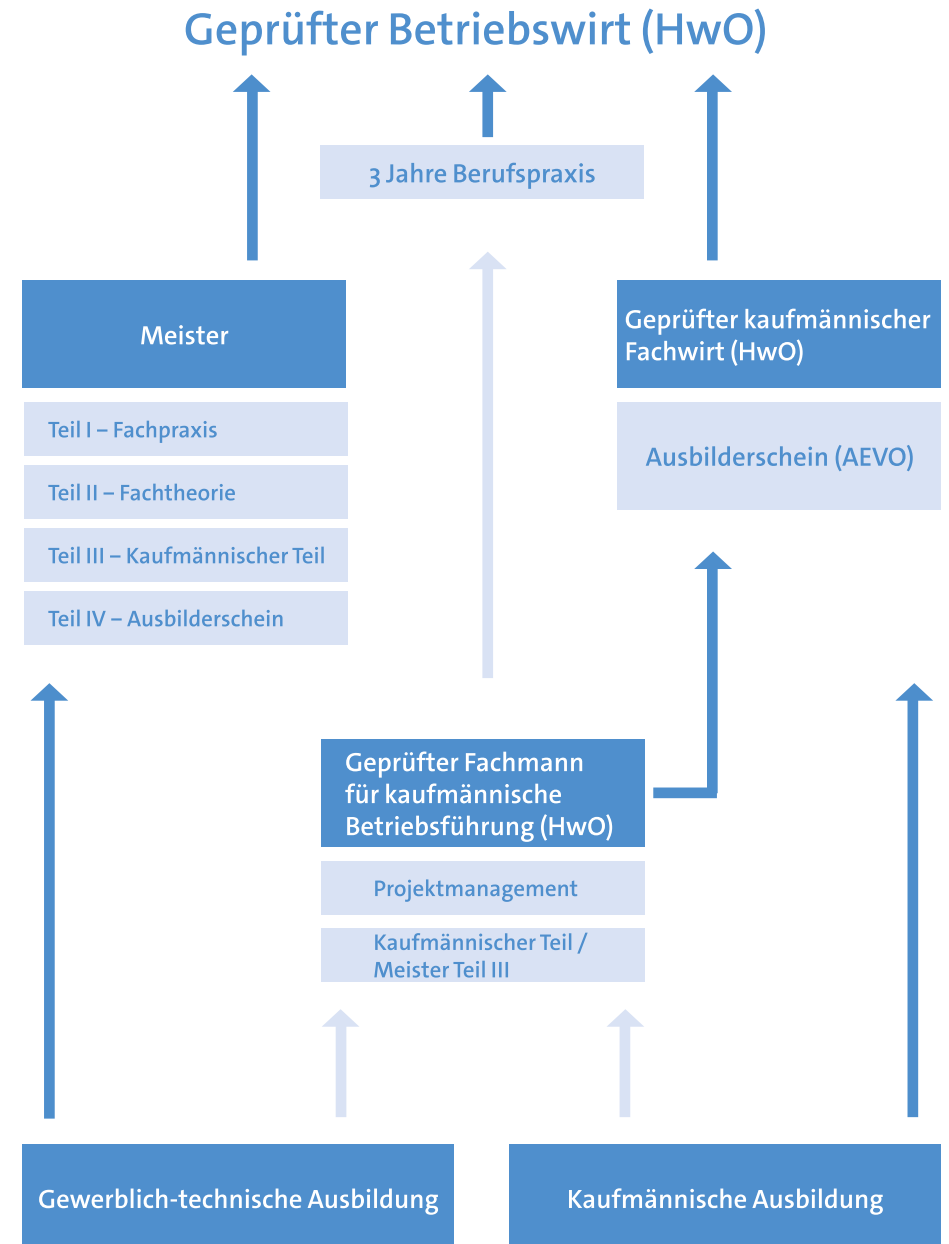


© AdobeStock | contrastwerkstatt

Der Geprüfte Betriebswirt (HwO) ist die höchste Qualifikation im Handwerk.

Mit der Entwicklung der Abschlüsse nach der Handwerksordnung (HwO) wurde ein durchgängiges kaufmännisches Weiterbildungskonzept mit bundesweit einheitlichen Standards geschaffen. Die HwO-Fortbildungsabschlüsse bilden die Grundlage für einen Aufstieg in Führungsfunktionen, die Wahrnehmung von anspruchsvollen Fachaufgaben oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit.

Die kaufmännischen Aufstiegsfortbildungen ermöglichen die Qualifizierung für Führungsaufgaben bis hin zur Geschäftsführung. Das große Plus ist dabei der Praxisbezug. Die Fortbildungen orientieren sich eng an den Anforderungen im Arbeitsalltag und stellen damit eine attraktive Alternative zu einem Studium dar. Der kaufmännische Fachwirt ist auf einer Stufe mit dem Bachelor, der Betriebswirt ist auf Masterniveau.



Bachelor of Arts in (B.A.)

Ihr Bachelor-Studium – mit und ohne Abitur

Gebühren

11.952 Euro, für
Betriebswirte der zzgl.
Einmalig Einschreibe-
entgelt von 540 Euro

Lehrgangsdauer

410 Stunden

Kurstyp

Berufsintegriert,
4-6 Wochen Online
Live-Präsenz

Abschluss

Staatlich und inter-
national anerkannter
Hochschulabschluss
"Bachelor of Arts"
(B.A.)"

Ort

Online



Ansprechpartnerin

Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

SBA

Camila Neubert Favero
0711 234320-42
camila.neubert-
favero@shb-sba.de
www.sba-management-
school.de

Studieren im Handwerk ist ganz einfach: das berufsbegleitende Studium zum international anerkannten Bachelor of Arts kann ohne Abitur oder Fachhochschulreife belegt werden.

Der Abschluss ist international anerkannt und FIBAA akkreditiert. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei das von der SBA auf Kompetenzentwicklung entwickelte Studienmodell:

Das Projekt-Kompetenz-Studium (PKS). Neben der praktischen Anwendung des Erlernten ist das Ziel, eine relevante Lösung mit messbarem Mehrwert fürs Unternehmen zu entwickeln.

Inhalte

- Inhalte Grundlagenphase mit Schwerpunkt Wirtschaft:
 - Wissenschaft und Methoden
 - Wirtschaftsmathematik und Statistik
 - Projektmanagement, Volkswirtschaftslehre
 - Allgemeine Betriebswirtschaft, Unternehmensführung
 - Organisation, Marketing, Personalmanagement
 - Accounting und Controlling, Finanzmanagement, Recht
- Inhalte Vertiefungsphase mit Schwerpunkt Business Management:
 - Optimierung von Strukturen und Prozessen
 - Gestaltung von Veränderungen und Innovationen
 - Aktivierung des Mitarbeiterpotentials
 - Betriebswirtschaftliche Führung und aktuelle Fragestellungen des Managements

Zulassungsvoraussetzungen

Geprüfter Betriebswirt (HWO), Meister, Geprüfter Fachkaufmann, Fachwirt und weitere nach Absprache.

Hinweis

Absolventen der Handwerkskammer Ulm erhalten einen vergünstigten Preis und können die Studienzzeit auf bis zu 24 Monate verkürzen. Preisabweichungen je nach Wahl des Schwerpunkts möglich.



Geprüfter Betriebswirt (HwO)

BAföG

Gebühren
4.995 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
690 Stunden

Kurstyp
Blended Learning
Format

Abschluss
Geprüfter Betriebswirt
HwO

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Der bundesweit anerkannte Fortbildungsabschluss zum Geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung stellt die höchste Qualifikationsebene im Bereich der Unternehmensführung dar. Er ist vergleichbar mit einem Hochschulabschluss und in der betriebswirtschaftlichen Karriereplanung der oberste Baustein, den Sie auf Ihre berufliche Laufbahn setzen können.

Mit dem Fortbildungsabschluss haben Sie beste Karriereaussichten in allen Branchen und können verantwortungsvolle Führungsaufgaben übernehmen. Die Weiterbildung befähigt Sie für betriebswirtschaftliche Problemstellungen kompetent, zielgerichtet und verantwortungsvoll Lösungen zu entwickeln.

Inhalte

Der geprüfte Betriebswirt (HwO) ist in verschiedene Themenbereiche untergliedert:

- Unternehmensstrategie
- Unternehmensführung- und Organisation
- Personalmanagement
- Innovationsmanagement
- Wertschöpfung
- Recht
- Volkswirtschaftslehre
- Marketing und Kundenmanagement
- Finanzierung
- Projektarbeit, Präsentation und Fachgespräch

Ihr Vorteil: Präsenzzeiten und Webinare wechseln sich ab!



Zulassungsvoraussetzungen

Zur Prüfung ist zuzulassen, wer

1. eine erfolgreich abgelegte Meisterprüfung in einem Handwerk oder
2. einen anerkannten Fortbildungsabschluss nach einer Regelung aufgrund des Berufsbildungsgesetzes zum Industriemeister/-in, Fachwirt/-in, Fachkaufmann/-Frau zu einem Fachmeister oder einen Abschluss zum Staatlich geprüften Techniker/-in und oder einer staatlich anerkannten Hochschule mit vergleichbaren Qualifikationen und eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
3. einen Fortbildungsabschluss mit anderen einschlägigen Qualifikationen und eine mindestens dreijährige Berufspraxis nachweist.

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).

» Ich übernehme bald in fünfter Generation den elterlichen Betrieb und erhalte mit dem Betriebswirt fundiertes Wissen in vielen wichtigen Themen rund um die BWL ‹‹

sagt Felix Fiederer, 25 Jahre, von der gleichnamigen Flaschnerei in Ravensburg

Ein Blick hinter die Kulissen

„Ich bin der festen Überzeugung, dass der Betriebswirt (HwO) eine tolle Sache ist, um sich von der Masse abzuheben und ein besseres Verständnis ökonomischer Zusammenhänge zu erhalten. Generell finde ich die Themengebiete sehr gut – sie sind aufgebaut wie ein BWL-Studium, gehen nur nicht ganz so in die Tiefe. Meine Denkweise, mein Mindset und meine Ansicht zu bestimmten Themen haben sich absolut geändert.

Man hat Einblicke erworben, die einen einfach nicht alles glauben lassen, was man hört – am Stammtisch zum Beispiel. Wie funktioniert Controlling, was ist Wertschöpfung, wie geht man mit Personal um, was sind Prozesse und was ist eine Strategie – all das ist jetzt keine Fremdsprache mehr und man kann sich auf Augenhöhe mit Teamleitern etc. unterhalten. Ganz unterbewusst nimmt man andere Worte und Themen wahr, die davor nur chinesisch klangen. Das ist mir selbst an mir schon aufgefallen.

Der Kurs hat es zwar in sich, aber mit einem gesunden und ausgeschlafenen Verstand ist das absolut machbar. Ich habe diesen Unterricht diszipliniert und interessiert verfolgt und es hat mir Spaß gemacht dort hinzugehen.“



BAföG

Gebühr
3.380 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
484 Stunden

Kurstyp
Wochenendlehrgang

Abschluss
Geprüfter kaufmännischer
Fachwirt (HwO)

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)

Als Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO) übernehmen Sie als „rechte Hand“ des Meisters die kaufmännische Leitung, steigen ins mittlere Management auf oder werden als Filialleitung eingesetzt. Der praxisnahe Unterricht macht Sie zum kompetenten Ansprechpartner für die Gestaltung betrieblicher Prozesse, strategisches Marketing, Finanzen und Investitionen, rechtliche und steuerliche Angelegenheiten sowie Personal- und Ausbildungsfragen.

Inhalte

- Wettbewerbsfähigkeit analysieren und fördern
- Recht und Steuern
- Strategisches Marketing
- Rechnungswesen und Controlling
- Finanzierung und Investitionen
- Personalwesen und Personalführung

Zulassungsvoraussetzungen

Meister (Handwerk oder Industrie), Staatlich geprüfter Techniker, Dreijährige kaufmännische Berufsausbildung + 1 Jahr Berufspraxis, Zweijährige kaufmännische Berufsausbildung + 2 Jahre Berufspraxis, Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO), 90 ECTS-Punkte in einem betriebswirtschaftlichen Studium + 2 Jahre Berufspraxis, Mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis im kaufmännischen oder verwaltenden Bereich, „Ausbilderschein nach AEVO“ oder eine erfolgreich absolvierte Prüfung im „Teil IV“ des Meisters

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).



Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)

Gebühr
250 Euro
Projektmanagement
1.488 Euro
Kaufmännischer Teil
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
40 Stunden
Projektmanagement
240 Stunden
Kaufmännischer Teil

Kurstyp
Vollzeit / Teilzeit

Abschluss
Geprüfter Fachmann
für kaufmännische
Betriebsführung (HwO)

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Neben Qualität und Service müssen im Handwerk heute eine Vielzahl wichtiger Faktoren stimmen, um wettbewerbsfähig zu bleiben: Nur wer die betrieblichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Kosten im Blick behält, Innovationen besonnen plant und Risiken zu minimieren weiß, kann sich vor dem Hintergrund wachsender Konkurrenz erfolgreich am Markt positionieren.

Als Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung bringen Sie die idealen Voraussetzungen für diese Aufgaben mit. Sie denken qualitätsorientiert und kennen sowohl die innerbetrieblichen Abläufe als auch die betriebswirtschaftlichen Anforderungen. Egal ob traditionsreicher Familienbetrieb oder mittelständisches Unternehmen: Mit diesem branchenübergreifend ausgerichteten Qualifizierungs-Lehrgang bereiten Sie sich fachübergreifend und praxisorientiert auf die Übernahme kaufmännischer Führungsaufgaben im Handwerk vor.

Inhalte

- Projektmanagement
 - Projekt initiieren und definieren
 - Projekt planen
 - Projektdurchführung überwachen und steuern
 - Projektteam zusammenstellen und führen
 - Projekt abschließen
- Kaufmännischer Teil
 - Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
 - Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
 - Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreicher Abschluss in einer anerkannten dreijährigen Berufsausbildung oder
- Erfolgreicher Abschluss in einer anerkannten zweijährigen Berufsausbildung mit zwei zusätzlichen Jahren Berufserfahrung

Die Weiterbildung zum/zur „Geprüften Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ ist gerade für angehende Meister sinnvoll, denn sie kann als Teil III der Meisterprüfung angerechnet werden.

Hinweis

Das Seminar setzt sich aus dem „Meisterkurs Teil III – Kaufmännischer Teil“ und dem Seminar „Projektmanagement“ zusammen.

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).

Digitalisierungsbeauftragter

Gebühr
695 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
50 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Die Digitalisierung hält jede Menge Chancen für das Handwerk bereit. Aber wie können diese genutzt werden? Die Automatisierung von betrieblichen Abläufen klingt verlockend und verspricht viele Möglichkeiten zur Kosteneinsparung. Aber ist das immer sinnvoll? Plötzlich eröffnen sich neue Möglichkeiten für innovative Geschäftsmodelle oder zur Organisation der Abläufe im Betrieb. Aber wie erkennt man, was wirklich umsetzbar ist? Nur wenige Betriebsinhaber können so richtig abschätzen, wie sich die Digitalisierung auf ihren Betrieb auswirkt. Wissen Sie schon, was auf Sie zukommt? Welche Ideen wollen Sie umsetzen?

In diesem Seminar vermitteln Ihnen unsere erfahrenen Dozenten das notwendige Wissen und neue Ideen, damit Sie zukünftig die richtige Entscheidung zur digitalen Zukunft Ihres Betriebs treffen können. Gemeinsam mit weiteren Betriebsinhabern und Entscheidern aus Handwerk und Industrie können Sie Grundkenntnisse erwerben und in den Austausch treten.

Inhalte

- Herausforderungen, Chancen und Notwendigkeiten der Digitalisierung im Handwerk einordnen
- Unternehmensstrukturen von Handwerksbetrieben beschreiben
- Handlungsbedarfe erkennen
- Chancen Gewerke übergreifender Zusammenarbeit erläutern
- Entscheidungsfindung zum Einsatz digitaler Technologien im eigenen Handwerksbetrieb unterstützen
- Förder- und Beratungsmöglichkeiten

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).



Erfolgreiches Innovationsmanagement

In diesem Seminar erhalten Sie die Werkzeuge und das Wissen, um Innovationen zu fördern und erfolgreich umzusetzen. Ziel ist es, Projekte, Ideen und Unternehmenskulturen von der Innovationsfindung über die richtige Wahl der Projektmanagementmethode erfolgreich am Markt zu positionieren. Das Changemanagement spielt im korrekten und dosierten Umgang mit Veränderungen eine besondere Rolle und hat maßgeblichen Einfluss auf die Zielerreichung.

Inhalte

- Tag 1
 - Klärung des IST-Zustands, Innovation oder Optimierung?
 - Strategische Entwicklung (Roadmap), Kreativmethoden
 - Kontinuierlicher Innovationsprozess (Methoden & Prozesse)
 - Auswahl der richtigen Projektmanagementmethode
 - Kanban, Scrum oder traditionelles Projektmanagement
 - Mit Power in die Projektumsetzung
- Tag 2
 - Changemanagement erfolgreich gestalten
 - Kommunikation in Projekten
 - Dysfunktionale Handlungsmuster und Lösungen
 - (Negative) Fallbeispiele aus der Praxis
 - Veränderungsmanagement in der Krise
 - (Agile und virtuelle) Führung in Innovationsprojekten
 - Innovationscontrolling und Abschluss-Simulation

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.

Hinweis

Sie wünschen sich eine kompakte Roadmap inklusive Übungsaufgaben und Simulationen für das Zusammenwirken von Innovations-, Projekt- und Changemanagement? Dann sind Sie hier genau richtig!

Gebühr
399 Euro

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de





Grundlagen der Buchführung

Ziel des Seminars ist es, Unternehmer, angehende Buchhalter und Handwerkerfrauen für die Buchhaltung fit zu machen. Die Teilnehmer lernen die Handhabung von Rechnungen und Belege vom Eingang über die Verbuchung bis hin zur Archivierung, um für den praktischen Alltag eines Buchhalters gerüstet zu sein.

Inhalte

- Einführung/allgemeines zur Buchführung
- Inhalt und Gliederung der Bilanz
- Funktion der Buchführung
- Jahresabschluss
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Jahresabschlussanalyse

Zu den einzelnen Themen werden zur Veranschaulichung und zum besseren Verständnis Übungen durchgeführt, die im Unterricht besprochen werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Der Kurs eignet sich eher für Einsteiger in das Thema Buchführung.

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).

Gebühr
380 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Wochenendkurs

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Kompaktwissen Unternehmensnachfolge

Gebühr
1.425 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren
für alle Module
285 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren pro Modul

Lehrgangsdauer
16 Stunden pro Modul

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Laut Markt und Mittelstand wollen über 800.000 Unternehmer in den nächsten 5 Jahren Ihre aktive Tätigkeit beenden. Viele davon haben schon einen Nachfolger gefunden und entsprechende Verträge geschlossen.

Wenn, wie in vielen Fällen, das Kind in die Fußstapfen der Eltern tritt, hat es sich entweder kaufmännisch oder technisch auf diese Aufgabe vorbereitet. Selten kann es beide Bereiche abdecken.

Für den kaufmännischen Überblick wurde ein Lehrgang entwickelt, der an 5 x 2 Tagen die Grundlagen der kaufmännischen Prozesse vermittelt.

Inhalte

- 1. Modul: Kapital-, Liquiditäts- und Umsatzplanung sowie Finanzierung
 - Tag 1 - Unternehmenssteuerung und Budgetplanung
 - Tag 2 - Geeignete Finanzierungslösungen
- 2. Modul: Rechtliche Grundlagen - Gesetze und Verträge
 - Praktische Hinweise aus den Bereichen Arbeitsrecht, Datenschutzrecht, Due Diligence, Gesellschaftsrecht, Geschäftsführerhaftung, Handelsrecht, Insolvenzrecht, Steuerrecht, Vertragsrecht, Unternehmensübernahmen M&A, Recht zum Schutz vor unlauterem Wettbewerb, Vertriebsrecht, Werkvertragsrecht
- 3. Modul: Agile Innovationsmethoden
 - Tag 1 - Serious Play, Innovation Challenge und Productivity Tools
 - Tag 2 - Kundenzentrierung und eigene Vision, neue Geschäftsideen

- 4. Modul: Digitalisierung in Marketing und Vertrieb
 - Tag 1 - Kontakte generieren
 - Tag 2 - Aus Kontakten Kunden machen
- 5. Modul: Effektive Kommunikation und wirkungsvolle Führung
 - Tag 1 - Effektive Kommunikation
 - Tag 2 - Wirkungsvolle Führung

Zulassungsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die im Rahmen der Unternehmensnachfolge Betriebe übernehmen möchten. Zugleich ist es auch für Unternehmen interessant, die Nachfolger suchen.

Hinweis

Das komplette Seminar beinhaltet insgesamt 5 Module mit jeweils 2 Seminartagen. Pro Modul fallen Kursgebühren von 285 Euro an. Die Module können auch einzeln gebucht werden.





Lohn- und Gehaltsabrechnung

Grundlagenkurs Teil I

Der Vorgang der Entgeltabrechnung hat viele Namen und meint doch immer dasselbe – den Nachweis, aus welchen Bestandteilen sich der Verdienst eines Beschäftigten in einem bestimmten Zeitraum zusammensetzt. Der Lohn- und Gehaltsabrechnung liegt eine Vielzahl lohnsteuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Gesetze zu Grunde. Wer im Paragrafendschlingel Fachwissen und Rechtssicherheit erlangen möchte, für den ist es kein leichter Einstieg.

Dieses Seminar soll kaufmännischen Angestellten, Berufsanfängern oder Umschülern helfen, das komplexe Tagesgeschäft in der Lohn- und Gehaltsbuchhaltung zu verstehen und erfolgreich umzusetzen.

Inhalte

- Grundbegriffe der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Lohnkonto
- Grundlagen des Steuerabzugs
- Grundlagen der Sozialversicherung
- Pauschalierung der Lohnsteuer
- Bruttoabrechnung

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an alle, die sich systematisch und schnell das unverzichtbare Grundwissen der Lohn- und Gehaltsabrechnung aneignen möchten.

Gebühr
395 Euro

Dauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Praktikables Qualitätsmanagement für das Handwerk

Gebühr
1.225 Euro

Lehrgangsdauer
50 Stunden

Kurstyp
Wochenendkurs

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online

Für Anfänger im QM und solche, die mit ihrem QM-System nicht zufrieden sind, ebenso für Führungskräfte, Assistenten, Studenten, in Handwerk und Industrie geeignet.

Nach der erfolgreich absolvierten Projektarbeit als Beauftragter, Auditor bis hin zum Nachhaltigkeitsmanager können weitere Aufbaumodule neben dem betrieblichen Qualitätsmanagement in Energieverbrauch mittels Energiemanagementsystem, Gesundheit und Sicherheit sowie betriebliches Umweltmanagement besucht werden.

Neben vermitteltem Wissen und Fertigkeiten über die ISO 9001 wird zugleich ein eigenes QM-System aufgebaut oder, falls bereits vorhanden, optimiert.

Bei eigener Zeiteinteilung und lfd. Einstieg monatlich, ist die Weiterbildung mit Beruf und Tagesgeschäft vereinbar.

Inhalte

- Bereich I – Das Wichtige zu Anfang
- Bereich II – Der Kontext, das Umfeld, in dem wir uns befinden
- Bereich III – Führung, die Chef-Aufgaben
- Bereich IV – Planung unseres Unternehmens
- Bereich V – Unterstützung, was wir noch brauchen
- Bereich VI – Welche Prozesse haben wir und wie stellen wir sie da
- Bereich VII – Was laufen für Prozesse im Betrieb
- Projektarbeit Start
- Bereich VIII – Wie stellen wir fest, ob es gut läuft und wo es hängt
- Bereich IX – Und jetzt werden wir immer besser
- Projektarbeit Abgabe

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-uhl.de



Projektmanagement

Gebühr
250 Euro

Dauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit,
Wochenendkurs

Abschluss
Zertifikat

Projekte erfolgreich managen!

Wie mache ich meine Kunden glücklich?

Wie baue ich mein eigenes Unternehmen auf?

Wie begegne ich aktiv notwendigen Veränderungen?

Wie löse ich komplexe Herausforderungen?

Stellen Sie sich Projektmanagement wie einen Werkzeugkasten vor. Gefüllt mit einem hilfreichen Instrumentarium zur Beantwortung dieser und vieler anderer Fragen.

Nutzen Sie diese Werkzeuge, um Komplexität zu reduzieren, Probleme kreativ zu lösen, das Umfeld genau zu analysieren, Chancen zu ergreifen und Risiken zu managen und nicht zuletzt, um sich selbst und andere zu motivieren. Schöpfen Sie Wert, managen Sie die Zeit und die Kosten mit dem Ergebnis der gewünschten Qualität und der Zufriedenheit aller Beteiligten – mit den Gelingensfaktoren erfolgreichen Projektmanagements.

Erweitern Sie Ihr Kompetenzspektrum nicht nur methodisch, sondern auch persönlich im Bereich der Kommunikation, des Selbstmanagements und der Vielseitigkeit und Kreativität in der Herangehensweise an Herausforderungen. Und machen Sie diesen Kurs zu Ihrem ganz persönlichen und spannenden Projekt!

Inhalte

- Projekt initiieren und definieren, Projekt planen
- Projektdurchführung überwachen und steuern
- Projektteam zusammenstellen und führen, Projekt abschließen

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung.

Zielgruppe

Gesellen und Meister, Verantwortliche Büroangestellte, Interessenten, die sich Kenntnisse im Projektmanagement aneignen wollen.

Kombiniert mit dem Kurs "Kaufmännischer Teil" oder "Meister Teil III" erhalten Sie den bundesweit anerkannten Fortbildungstitel "Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)".

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-uhl.de

Datenschutzbeauftragter HWK

Gebühr
998 Euro

Dauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online

Im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) ist definiert, wann ein Unternehmen dazu verpflichtet ist, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Eine gesetzliche Verpflichtung liegt in den folgenden drei Fällen vor:

- Das Unternehmen beschäftigt mindestens neun Mitarbeiter, die personenbezogenen Daten automatisiert verarbeiten
- Das Unternehmen übermittelt personenbezogene Daten geschäftsmäßig, erhebt oder verarbeitet diese
- Das Unternehmen verarbeitet besonders sensible Daten, wie beispielsweise Bonitäts- oder Gesundheitsdaten

Der Datenschutzbeauftragte berät den Verantwortlichen in allen datenschutzrechtlichen Belangen und unterstützt ihn bei der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen.

Er ist Ansprechpartner sowohl für den Arbeitgeber als auch für die Arbeitnehmer oder den Betriebsrat. Auch Externe, wie Kunden, Vertragspartner oder Lieferanten können sich an den Datenschutzbeauftragten wenden.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, Aufsichtsbehörden
- Rechtsakte, Bußgelder und Sanktionen
- Beschäftigtendatenschutz, Betroffenenrechte
- Datenschutzorganisationen, Technische Umsetzung
- Dokumentation, Dienstleistungen und Produkte
- Werbung und Profiling, Auftragsverarbeitung, Haftung

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

IT-Sicherheitsmanagement ISO 27001

Informationssicherheitsbeauftragte verfügen über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, um die Unternehmensleitung bei der Umsetzung von Informationssicherheit zu beraten. Sie sind befähigt, geeignete Sicherheitsprozesse und Maßnahmen im Rahmen des IT-Risikomanagement, bzw. des Informations-/IT-Sicherheitsmanagements im Unternehmen zu implementieren und zu überprüfen. Ziel der Schulung ist die Vermittlung von Fachbegriffen und Fachinhalten der Informationssicherheit und der anschließende Aufbau eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) nach BSI IT-Grundschutz und ISO 27001.

Inhalte

- Einführung in die Thematik des IT-Sicherheitsmanagements
- Rechtliche Anforderungen
- Spezifische Anforderungen der Industrie
- Forderungen der Norm DIN ISO/IEC 27001
- Praxisorientierte Umsetzung der Forderungen
- Schutzmaßnahmen im IT-Sicherheitsmanagement gemäß Anhang A der Norm
- Prozesse unter dem Risikoaspekt

Zulassungsvoraussetzungen

- Angehende Informations-Sicherheitsbeauftragte
- Verantwortliche im Informationssicherheitsbereich
- Revision / IT-Revision
- Systemadministratoren
- IT-Manager

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).

Gebühr
950 Euro

Dauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Vertriebsspezialist HWK

Gebühr
1.350 Euro inklusive
Lehrgangsunterlagen
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
200 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Die Tätigkeit im Vertrieb ist abwechslungsreich, Bezahlung und Karriereperspektiven sind gut. Ums Verkaufen allein geht es dabei schon lange nicht mehr. Gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Rhetorisches Können, Fingerspitzengefühl, Verhandlungsgeschick und ein gutes Selbstbewusstsein sind die Grundvoraussetzungen für den Erfolg. Wer zudem als Führungskraft erfolgreich sein will, benötigt zusätzlich Wissen über Vertriebsplanung und Vertriebssteuerung.

Holen Sie sich mit diesem Lehrgang das notwendige Wissen!

Inhalte

- Vertriebstätigkeiten planen und gestalten
- Kunden gewinnen, binden und After Sales-Maßnahmen betreiben
- Beratungs- und Verkaufsgespräche professionell führen
- Angebote erstellen und Vertragsabschlüsse vorbereiten

Der Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung.

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten dreijährigen Ausbildungsberuf oder Abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten zweijährigen Ausbildungsberuf mit einjähriger Berufserfahrung oder Teilnehmer mit mindestens 90 ECTS-Punkten in einem betriebswirtschaftlichen Studium und mindestens ein Jahr Berufspraxis oder Mindestens 5 Jahre Berufspraxis.



BGB und VOB für Praktiker

Während des gesamten Bauablaufs kommt es immer wieder zu Störungen, auf die Sie schnell und ohne lange Bedenkzeit reagieren müssen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen kompakt und praxisorientiert aktuelles Wissen rund um das Bauvertragsrecht.

Vom Bauvertrag über die Durchsetzung von Mängelbeseitigungen bis hin zur Vertragskündigung verschaffen Sie sich ein sicheres juristisches Fundament für Ihre tägliche Arbeit. Außerdem lernen Sie die aktuellen Entwicklungen der Rechtsprechung kennen. Die praktische Umsetzung steht dabei im Vordergrund.

Aktuell geht der Dozent auch auf die Besonderheiten ein, die während der andauernden Corona-Pandemie zu beachten sind.

Inhalte

- Vertragsabschluss/Vertragsänderung durch Schweigen
- Verbraucherwiderruf
- Abnahme durch Schweigen
- Mängel und Annahmeverzug
- Corona und Behinderung
- Streitverkündung

Zulassungsvoraussetzungen

Alle, die wissen möchten, was sie beim Bauvertragsrecht im Bauhandwerk beachten müssen.

Gebühr
195 Euro

Dauer
4 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Meistervorbereitung

Der Meisterbrief ist der Schlüssel zu Ihrer beruflichen Karriere. Um Sie bestmöglichst darauf vorzubereiten, werden aktuell in 13 Gewerken Lehrgänge zur Meistervorbereitung angeboten.

Übersicht

68 Meister werden

Vorbereitung auf die Meisterprüfung

72 Mathematik Vorbereitungskurs

73 Auftritt im Fachgespräch

Meisterkurs Teil I und II

74 Meisterkurs Bäcker Teil I und II

75 Meisterkurs Elektrotechniker Teil I und II

76 Meisterkurs Feinwerkmechaniker Teil I und II

77 Meisterkurs Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Teil I und II

78 Meisterkurs Friseur Teil I und II

79 Meisterkurs Installateur und Heizungsbauer Teil I und II

80 Meisterkurs Klempner Teil I und II

81 Meisterkurs Kosmetiker Teil I und II **NEU**

82 Meisterkurs Kraftfahrzeugtechniker Teil I und II

83 Meisterkurs Kraftfahrzeugtechniker Teil II

85 Meisterkurs Maler und Lackierer Teil I und II

86 Meisterkurs Maurer und Betonbauer Teil I und II

87 Meisterkurs Metallbauer Teil I und II

88 Meisterkurs Parkettleger Teil I und II

89 Meisterkurs Tischler Teil I und II

Meisterkurs Teil III und IV

90 Meisterkurs Teil III – Kaufmännischer Teil

91 Meisterkurs Teil IV – Ausbilderschein nach AEVO



Meister werden

Mit dem Meisterbrief stehen viele Wege offen: Der Meistertitel ist die Chance für den beruflichen Aufstieg und die Übernahme von Führungsverantwortung – und bietet damit natürlich auch völlig neue finanzielle Möglichkeiten.

Meister sind dabei nicht nur Experten in ihrem Fachbereich, sondern erhalten darüber hinaus eine gründliche Ausbildung in kundenorientiertem Handeln, fachkompetenter Betriebs- und Personalführung sowie Betriebswirtschaft.

In vielen Handwerksberufen ist der Meisterbrief die Voraussetzung dafür, einen Betrieb zu leiten oder das eigene Start-Up zu gründen. Zehntausende gut laufende Handwerksbetriebe suchen in den nächsten Jahren einen neuen Inhaber. Der Meisterbrief hat außerdem Tradition, ist in der Gesellschaft hoch anerkannt und steht für fachliche Exzellenz. Dies sorgt auch für Vertrauen und Respekt bei Kunden, Freunden und Mitmenschen.



Information

Um Meister zu werden, muss man die vier Teile der Meisterprüfung bestehen. Diese können in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Wir empfehlen die Teile III und IV vor Teil I und Teil II zu absolvieren. Mit den kaufmännischen Grundkenntnissen starten Sie sicherer mit dem Teil II.

Folgende Fachrichtungen für die Teile I und II bieten wir an:

- Bäcker
- Elektrotechniker
- Feinwerkmechaniker
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- Friseur
- Installateur und Heizungsbauer
- Klempner
- Kosmetiker **NEU**
- Kraftfahrzeugtechniker
- Maler und Lackierer
- Maurer und Betonbauer
- Metallbauer
- Parkettleger
- Tischler / Schreiner

Teil I – Fachpraxis

Anhand eines Meisterprüfungsprojektes werden die praktischen Kenntnisse der im jeweiligen Handwerk üblichen Arbeiten nachgewiesen. Das Meisterprüfungsprojekt besteht aus der Planung, Durchführung und Kontrolle eines typischen, anspruchsvollen beruflichen Produkts, Geschäftsprozess oder einer Dienstleistung.

Teil II – Fachtheorie

In der schriftlichen Prüfung der im jeweiligen Beruf erforderlichen Kenntnisse, werden neben technologischen Kenntnissen auch Kenntnisse in Fachkalkulation, Abrechnung, Betriebsführung und Auftragsabwicklung geprüft.

Teil III – Betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse

Die schriftliche Prüfung beinhaltet betriebswirtschaftliche, kaufmännische, rechtliche und steuerrechtliche Themen.

Teil IV – Berufs- und Arbeitspädagogik

Diese Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, sowie einem Prüfungsgespräch oder einer Präsentation. Dabei werden die allgemeinen Grundlagen der Personalführung und der Arbeitspädagogik, insbesondere Planung einer Ausbildung, Ausbildung am Arbeitsplatz etc. behandelt.

Dozenten und Ausbilder

Die Dozenten und Ausbilder haben nicht nur fachlich theoretische Kenntnisse, sondern auch jahrelange praktische Erfahrung. Unser Anspruch ist es, dieses Wissen an Sie weiterzugeben, welches Sie zu einem Profi in Ihrer Branche macht. Sie arbeiten mit modernen Technologien, die stetig an den technischen Fortschritt angepasst sind.

Fördermöglichkeiten

Die Kosten für die Meisterfortbildung sind von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Lassen Sie sich von den Kosten nicht abschrecken – für die Meisterausbildung gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten, die in Anspruch genommen werden können.

Eine Übersicht der Fördermöglichkeiten finden Sie auf den Seiten 20 bis 24.

Zulassung

Bitte beachten Sie, dass eine Zulassung zur Prüfung vor Kursbeginn separat beantragt werden muss. Sollten Sie bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen Fragen haben, informiert Sie unsere Meisterprüfungsabteilung gerne.



Ansprechpartnerin

Irene Schweiß

0731 1425-6211

i.schweiss@

hwk-ulm.de

**Alles ist möglich,
wenn es für Sie interessant ist!
Bestimmen Sie mit!**



MITMACHEN KANN JEDER!

Die Perspektivenschaffer – Vernetzt im Handwerk

Sie sind ein interessierter Geselle, angehender bzw. fertiger Meister, sitzen gerade in einem Kurs zum Betriebswirt oder führen in Ihren ersten Jahren einen Handwerksbetrieb oder stehen kurz davor?

Perspektivenschaffer vernetzen und knüpfen in regelmäßigen Veranstaltungen Kontakte mit anderen jungen Handwerkerinnen und Handwerkern.

Zukunftsfähig mit gestalten, sich mit Gleichgesinnten austauschen, Kooperationen schließen, Alltägliche Themen besprechen und neue Menschen kennenlernen.



Ansprechpartner

Peter Hubel

0731 1425-6210

p.hubel@hwk-ulm.de

Sind Sie gut auf den Meister vorbereitet?

Wir bringen Sie als Vorbereitung auf den Meisterkurs im Sachen Mathematik wieder auf den neuesten Stand!

Sie stehen kurz vor der mündlichen Abschlussprüfung und benötigen Hilfe? Kein Problem, mit dem Seminar „Auftritt im Fachgespräch“ bereiten wir Sie optimal darauf vor!

Mehr Informationen zu unseren Vorbereitungskursen auf der Folgeseite!

Mathematik

Vorbereitungskurs

Gebühr
280 Euro

Dauer
32 Stunden

Kurstyp
Wochenendlehrgang
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Für einen erfolgreichen Einstieg in den Meisterkurs Teil I und Teil II ist es insbesondere wichtig, über Grundlagenwissen in Mathematik zu verfügen. Die gezielte Auffrischung und Festigung von Schulwissen kann hierbei entscheidend sein. Maßstab sind hierbei die Anforderungen in der Berufswelt. Den Teilnehmern wird in den Unterrichtseinheiten unter anderem Wissen über binomische Formeln, lineare und quadratische Funktionen, sowie Umfang-, Flächen- und Volumenberechnungen vermittelt. Durch gezielte Übungseinheiten können die Teilnehmer dieses Wissen festigen.

In diesem Seminar werden Ihnen die mathematischen Grundkenntnisse für einen erfolgreichen Start in die Seminare zur Meistervorbereitung vermittelt.

Inhalte

- Grundrechenarten, Bruchrechnen
- Potenzen und Wurzeln
- Lineare Gleichungen, Formeln
- Der Satz des Pythagoras
- Winkel und Winkelfunktionen
- Einheiten und Größen
- Umfang, Flächeninhalt und Volumen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Vorbereitungsseminar richtet sich an angehende Meisterinnen und Meister.



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Auftritt im Fachgespräch

Gebühr
129 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Online

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Durch das Fachgespräch soll der Prüfling zeigen, dass er fachbezogene Probleme und deren Lösungen darstellen, die für die Arbeitsaufgabe wesentlichen fachlichen Hintergründe aufzeigen sowie die Vorgehensweise bei der Durchführung begründen kann. Thema des Fachgesprächs sind fachliche Fragen, Arbeitsaufgaben, betriebliche Prozesse oder Arbeitsplanungen. Das Fachgespräch ist zumeist praxisbezogen und handlungsfeldorientiert. Prüfer und Prüfungsteilnehmer haben bei dieser Form der mündlichen Prüfung einen gleichwertigen Gesprächsanteil.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie sich in Ihrem Fachgespräch optimal präsentieren können.

Inhalte

- Wie präsentiere ich mich richtig?
- Wie verhalte ich mich und welche Auswirkungen hat das auf meinem Gegenüber?
- Wie kann ich mich besser verkaufen? Körpersprache, fachlicher- & sachlicher Inhalt und was kommt von meiner Persönlichkeit dazu?
- Wie komme ich mit Unerwartetem zurecht?
- Wie mit dem Wandel der Kulturen und der Jugend?
- Welche Entwicklung mache ich persönlich vom Ausbilder zum Meister?

Zulassungsvoraussetzungen

Schüler/-innen in der Meistervorbereitung



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Meisterkurs Bäcker Teil I und II

BAföG

Gebühr
3.795 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
320 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im Bäcker-
handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Das Bäcker-Handwerk – ein Handwerk mit langer Tradition und vielen Zukunftschancen. Schließen Sie doch einfachmal die Augen und stellen sich vor, wie sich der Duft von süßen und natürlichen Aromen vor Ihnen ausbreitet. Einfach himmlisch! Als Meister im Bäcker-Handwerk stehen Ihnen alle Türen offen, um Menschen mit verführerischen Back-Kreationen zu verwöhnen und glücklich zu machen. Ein Blick in die Kursinhalte des fachpraktischen Teil I zeigt Ihnen, wie vielseitig sich die Weiterbildung als Meister im Bäcker-Handwerk bei der Bildungsakademie gestaltet.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Herstellung eines Roggenmischbrottes aus Sauerteig, eines Weizenmischbrottes, versch. Brötchen, Snacks, kl. Gerichte, Hefegebäck, Plundergebäck, Blätterteiggebäck, Dauerbackwaren, Tee- und Käsegebäckmischung, Flechtgebäck, Fettgebäck, Lebkuchen, Gebäck aus Massen, Vanille- oder Fruchteis
 - Verkaufsgerechtes Präsentieren und Dekorieren
 - Verkaufen u. Verpacken von Backwaren mit Beratungsgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Fachrechnen, Fachtechnologie
 - Rohstoffe und Hilfsstoffe, Kalkulation und Verkauf

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Bäcker-Handwerk (oder einer entsprechenden Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 575 Euro Prüfungsgebühr + 315 Euro Nebenkosten. Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Elektrotechniker Teil I und II

BAföG

Gebühr
6.589 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
1.360 Stunden

Kurstyp
Teilzeit, Vollzeit

Abschluss
Elektrotechnikermeister

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Fachrichtung: Energie- und Gebäudetechnik

„Schalten und walten nach Herzenslust“ – wenn dieser Spruch zu einem Meister passt, dann zum Elektrotechniker. Ein Meistervorbereitungskurs, bei dem Sie schnell sein sollten, denn er ist einer unserer beliebtesten. Erfahrene Dozenten aus der Berufspraxis bereiten Sie optimal auf Ihr künftiges Dasein als Meister vor. Unsere modernen, neuen Räume und Werkstätten verfügen über eine sehr gute technische Ausstattung und bieten ein ideales Lernumfeld. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit an, Ihr Wissen im Bereich KNX in einem separaten Lehrgang zu vertiefen – zu einem reduzierten Preis!

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Projektierung und Fachkalkulation
 - Steuerungstechnik, Elektrische Maschinen
 - Gebäude-, Beleuchtungs- und Gerätetechnik
 - Datenübertragungstechnik, Telekommunikationstechnik
 - Fernwirktechnik, Gefahrenmeldetechnik, Videotechnik
 - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Elektro- und Sicherheitstechnik, Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im Elektrotechniker-Handwerk.

Hinweis

Im Vollzeitkurs findet der Teil I am Wochenende und der Teil II unter der Woche statt. Es fallen zuzüglich zu den Kursgebühren weitere Kosten für Material (ca. 4.000 Euro), Bücher (ca. 400 Euro), Softwarelizenzen (155 Euro) sowie für einen DIN A4 Drucker und einen Laptop an. Die Prüfungsgebühr beträgt 1.425 Euro. Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Feinwerkmechaniker Teil I und II

BAföG

Gebühr
6.105 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
850 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Feinwerk-
mechanikerhandwerk

Ort
Ulm,
Biberach



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



**Anfragen für den
Kurs in Biberach**
Kreishandwerker-
schaft Biberach
Ursula Kammerer
07351 5092-33
u.kammerer@
kreishandwerker-
schaft-bc.de

Fachrichtung: Maschinenbau

„Stanzen – Schneiden – Umformen“ – Schlagworte, die man als erstes mit dem Feinwerkmechaniker-Handwerk verbindet. Und auch die Präzision, beim Fertigen von Produkten, ist eine Herausforderung, die an einen Feinwerkmechaniker-Meister gestellt wird. Auf Ihrem Weg zum Meister begleiten wir Sie mit erfahrenen Dozierenden und bieten Ihnen mit top ausgestatteten Lehrsälen und Werkshallen eine optimale Lernumgebung. Nutzen Sie die Möglichkeit für viele attraktive berufliche Chancen. Als Meister stehen Ihnen Türen offen, an die Sie vermutlich noch gar nicht denken.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - 1 Woche CAD
 - 2 Wochen CNC
 - 2 Wochen Hydraulik/Pneumatik
 - 1 Woche Maschinenkurs (plus 1 Woche Prüfung)
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Feinwerktechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung- und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Dreher-, Maschinenbaumechaniker- oder Werkzeugmacher-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 575 Euro Prüfungsgebühr + 460 Euro Nebenkosten. Der Kurs kann auch in Kooperation mit Biberach gebucht werden. Der Teil I ist somit bei der Kreishandwerkerschaft in Biberach und der Teil II in Ulm.

Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Teil I und II

BAföG

Gebühr
4.730 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
600 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im Fliesen-
legerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Moderne, klassische, schlichte oder aufwändige und farbenfrohe Fliesen, Platten oder Mosaik – stellen Sie sich vor, wie Ihre Hände über diese Beschichtungen der unterschiedlichen Materialien gleiten. Die vielseitige Umsetzung von Designs ist bei Kunden mehr denn je gefragt und damit auch Ihr Können als künftige Meister. Wir bereiten Sie optimal auf viele attraktive berufliche Chancen vor. Unsere berufserfahrenen Dozierenden vermitteln Ihnen Fachwissen, mit dem Sie bei Ihrem Arbeitgeber punkten oder als Selbstständige bei der Erfüllung von Kundenwünschen profitieren.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I (2 Wochen Vollzeit):
 - Vorbereitung auf das Meisterprüfungsprojekt, bestehend aus Planungs-, Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
 - Vorbereitung auf Situationsaufgaben wie Bauteile auf Mängel zu überprüfen und zu dokumentieren sowie Vorschläge zur Behebung zu erarbeiten
 - Prüfungsbereiche: Meisterprüfungsprojekt, Fachgespräch,
 - Situationsaufgabe - Dauerwelle - klassischer Herrenhaarschnitt am Modell - Frisurgestaltung nach Vorlage am Medienrohling
- Fachtheoretischer Teil II (Teilzeit):
 - Gestaltung und Verlegetechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.



Meisterkurs Friseur Teil I und II

BAföG

Gebühr
3.550 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
380 Stunden

Kurstyp
So genannte Teilzeit.
Der Meisterschulunter-
richt findet am Sa., So.
und Mo. an ausgewähl-
ten Terminen, ca. 2 x im
Monat lt. Stundenplan
der dfa statt.

Abschluss
Prüfung vor der
Handwerkskammer
Ulm, Prüfung Teil I und
Teil II – Meisterprü-
fungsausschuss des
Friseurhandwerks.

Ort
Neu-Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Innerhalb der Handwerksberufe steht der Meisterbrief für höchste Professionalität und Güte. Sichern Sie sich durch die bestandene Meisterprüfung gute Aufstiegsmöglichkeiten, ob in der Selbstständigkeit oder als angestellter Friseurmeister, leitender Mitarbeiter oder als ersten Schritt in Richtung Studium.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Haar- und Kopfhautpflege, Haar- und Kopfhautbehandlung
 - Frisurengestaltung (Kurzhaar und Hochsteck)
 - Farbverändernde Haarbehandlungen, Dauerwelle
 - Kosmetische Hautbehandlungen, Hand- und Nagelpflege, Nagel-Design und dekorative Kosmetik
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Angebotserstellung, Fachkalkulation, Kostenrechnung,
 - Arbeits- und Unfallschutz

Zulassungsvoraussetzungen

Für die Teilnahme am dfa-Meisterkurs ist die bestandene Gesellenprüfung im Friseurhandwerk vor einer anerkannten deutschen Kammer Voraussetzung. Berufliche Praxis ist von Vorteil.

Hinweis

Alle Materialien, die Sie während der Lehrgangsdauer benötigen (Farbe, Pflege- und Stylingprodukte), alle Übungsköpfe für Schnitt- und Hochstecken und das Fachkundebuch für Friseure sind im Preis inbegriffen. Parken ist auf dem Areal der dfa kostenlos nach Verfügbarkeit.

Meisterkurs Installateur und Heizungsbauer Teil I und II

BAföG

Gebühr
7.084 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
1.430 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Installateur- und
Heizungsbauer
Meister

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Räumen Sie mit alten Klischees rund um das SHK-Handwerk auf! Die Zukunft mitgestalten - ob im Bereich der „Erneuerbaren Energien“ oder bei der Gestaltung eines modernen und effizienten Gebäudes - das sind die aktuellen Herausforderungen an einen Installateur- und Heizungsbauer-Meister. Unsere neuen und technisch sehr gut ausgestatteten Räume und Werkstätten bieten Ihnen ein ideales Lernumfeld, um Sie perfekt auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Optimiert wird Ihre Aufstiegsfortbildung durch erfahrene Dozierende mit Berufspraxis.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Öl- und Gasfeuerung, E- und G-Schweißen
 - Rohrbearbeitung, Regelungstechnik, Solaranlagen
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Sicherheits- und Instandhaltungstechnik
 - Anlagentechnik, Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im SHK-Handwerk.

Hinweis

Die Softwareinstallation der für den Lehrgang notwendigen Programme findet immer ganztägig statt. Es fallen zuzüglich zu den Kursgebühren weitere Kosten für Bücher (ca. 300 Euro), Softwarelizenzen (ca. 550 Euro) sowie für einen Laptop an. Die Prüfungsgebühr beträgt 1.065 Euro.

Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Klempner Teil I und II

BAföG

Gebühr
5.005 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
1.100 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im
Klempnerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Spengler, Flaschner, Blechner? So vielseitig wie die Berufsbezeichnung, so vielseitig ist die Weiterbildung zum Klempnermeister in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm. Erstmalig bieten wir diesen Meistervorbereitungskurs auch in Vollzeit an. Nutzen Sie die Chance, Ihren Meistertitel innerhalb kürzester Zeit in den Händen zu halten. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen – bei uns sind Sie richtig.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I (4 Wochen in Vollzeit):**
 - Planungs-, Berechnungs-, und Durchführungs- und Dokumentationsarbeiten
 - Detailausbildungen am Dach
 - Detailanschlüsse an Entwässerungssystemen
 - Fertigungs- und Montagetechniken
 - Bauphysikalische Zusammenhänge
- **Fachtheoretischer Teil II (in Teilzeit und zusätzl. 2 Vollzeitwochen):**
 - Fertigungstechnik, Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Klempner-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 1.095 Euro.
Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.



NEU

BAföG

Gebühr
Preis auf Anfrage

Lehrgangsdauer
456 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im
Kosmetikerhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Meisterkurs Kosmetiker Teil I und II

Als Kosmetikermeister neue berufliche Herausforderungen finden! Wenn Sie erfolgreich die Prüfung zum Kosmetikermeister abgelegt haben, besitzen Sie ideale Voraussetzungen für einen Start in die berufliche Selbstständigkeit. Mit dem Meistertitel haben Sie jedoch auch beste Chancen für einen beruflichen Aufstieg in eine Führungsposition, wenn Sie eine Tätigkeit im Anstellungsverhältnis vorziehen. Der Meistertitel ist in der gesamten Branche als maßgeblicher Qualifikationsnachweis anerkannt, da die Prüfung nach bundeseinheitlichen Regeln abläuft und daher einen hohen Wissensstand voraussetzt.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Behandlungs- und Pflegekonzepte, Kosmetische Produkte, Apparative Kosmetik, Haut- und Typberatung, Dermatologie, Massage, Hand- und Fußpflege, Problemzonenbehandlung, Haarentfernung
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Management eines Kosmetikinstitutes, Dienstleistungskonzept und Kundenbindung, Kostenkontrolle und Kalkulation, Personalverwaltung, Marketing, Qualitätsmanagement, Produktgerechte Lagerung, Hygienemanagement

Zulassungsvoraussetzungen

Die Meisterprüfung baut auf dem Abschluss einer Gesellen- oder Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf auf und ermöglicht die Übernahme von Führungsaufgaben sowie die selbständige Leitung eines Kosmetik-Instituts.

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet).



Meisterkurs Kraftfahrzeug- techniker Teil I und II

BAföG

Gebühr
Teil I und II in Teilzeit:
6.457 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
Teil I und II in Teilzeit:
848 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Kraftfahrzeug-
techniker/-in Meister

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Fachrichtung: Fahrzeugsysteme

Schnelle Autos und der Geruch von Motorenöl – der Kraftfahrzeugtechniker-Beruf bietet mehr! Tauchen Sie ein in die Welt der Motoren- und Fahrwerktechnik oder lassen Sie sich individuelle Tipps zur Leitung einer eigenen Werkstatt geben. Ob auf der Karriereleiter nach oben oder als eigener Chef - dieser Kurs, der zur Vorbereitung auf den fachpraktischen Teil I und den fachtheoretischen Teil II der Meisterprüfung dient, unterstützt Sie dabei. Unsere Dozenten verfügen über jahrelange praktische Erfahrung und bereiten Sie optimal auf Ihr künftiges Arbeitsleben als Meister vor. Drücken Sie aufs Gaspedal und melden Sie sich noch heute an, damit Sie als erster durchs Ziel kommen.

Inhalte

- **Fachpraktischer Teil I:**
 - Motormanagement, Antriebssysteme
 - Fahrzeugsicherheitssysteme, Elektronische Fahrzeugsysteme
 - Situationsaufgabe mit Fachgespräch
- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Kraftfahrzeuginstandhaltungstechnik, Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk.

Hinweis

Der fachpraktische Teil I wird als Wochenendkurs absolviert. Der Unterricht findet immer samstags ganztägig statt. Hinzu kommen vier Freitage auf die Kursdauer verteilt. Den Teil II absolvieren Sie Montag bis Mittwoch abends. Im August gibt es eine Sommerpause. Es fallen zusätzlich zu den Kursgebühren weitere Kosten für Bücher (ca. 300 Euro) an. Die Prüfungsgebühr beträgt 935 Euro. Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Kraftfahrzeug- techniker Teil II

BAföG

Gebühr
4.173 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
548 Stunden

Kurstyp
Teilzeit,
Vollzeit

Abschluss
Meister im
Klempnerhandwerk

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Schnelle Autos und der Geruch von Motorenöl – der Kraftfahrzeugtechniker-Beruf bietet mehr! Tauchen Sie ein in die Welt der Motoren- und Fahrwerktechnik oder lassen Sie sich individuelle Tipps zur Leitung einer eigenen Werkstatt geben. Ob auf der Karriereleiter nach oben oder als eigener Chef - dieser Kurs, der zur Vorbereitung auf den fachtheoretischen Teil II der Meisterprüfung dient, unterstützt Sie dabei. Unsere Dozenten verfügen über jahrelange praktische Erfahrung und bereiten Sie optimal auf Ihr künftiges Arbeitsleben als Meister vor. Drücken Sie aufs Gaspedal und melden Sie sich noch heute an, damit Sie als erster durchs Ziel kommen.

Inhalte

- **Fachtheoretischer Teil II:**
 - Kraftfahrzeuginstandhaltungstechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation

Zulassungsvoraussetzungen

Gesellen oder Teilnehmer mit entsprechender Abschlussprüfung im Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk.

Hinweis

Es fallen zusätzlich zu den Kursgebühren weitere Kosten für Bücher (ca. 300 Euro) an. Die Prüfungsgebühr beträgt 935 Euro. Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.



© AdobeStock | Svitlana

Meisterkurs Maler und Lackierer Teil I und II

Das Malerhandwerk bietet mehr als bunte Flecken auf der Arbeitskleidung. Ob Sie sich selbständig machen, eine leitende Position übernehmen oder als Ausbildungsmeister Verantwortung übernehmen wollen, mit der Weiterbildung zum Meister stehen Ihnen alle Türen für eine attraktive berufliche Zukunft offen. Profitieren Sie von unserer neuen Ausbildungshalle für Maler und Lackierer, in der sich auch der Lehrsaal befindet. Mit dem Meistertitel erfüllen Sie auch die Zugangsvoraussetzungen für den Geprüften Betriebswirt oder für ein Studium an einer Fachhochschule – ein nächster Schritt, der Sie auf der Karriereleiter noch weiter nach oben bringen kann.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I (5 Wochen in Vollzeit):
 - Gestaltung und Instandhaltung
 - Kirchenmalerei und Denkmalpflege
 - Bauten- und Korrosionsschutz, Fahrzeuglackierung
- Fachtheoretischer Teil II (in Teilzeit):
 - Technik und Gestaltung, Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation
 - Dokumentation, Präsentation

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Zu den Kursgebühren fallen weitere Kosten für Material (ca. 2.000 Euro) und Bücher (ca. 250 Euro) an. Die Prüfungsgebühr beträgt 845 Euro.

Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.



Gebühr
5.995 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
1.200 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im Maler- und
Lackierhandwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Meisterkurs Maurer und Betonbauer Teil I und II

BAföG

Gebühr
5.995 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
1.200 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im
Maurerhandwerk

Ort
Ulm, Aalen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



„Stein auf Stein, das Häusle wird bald fertig sein“ – jedoch nur, wenn ausreichend Fachkräfte die Umsetzung garantieren. Sie haben Ihre Zukunft in der Hand und wir unterstützen Sie mit der Möglichkeit einer Aufstiegsfortbildung als Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk - einem der aktuell gefragtesten Handwerke. Nicht nur beim „Häusle baue“ gilt die Devise „schaffe, schaffe“. Bauen auch Sie auf die attraktiven beruflichen Chancen als Meister und melden Sie sich noch heute an.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I (zwei Vollzeitwochen):
 - Schalen
 - Mauern
 - Bewerten

Ausbildungszentrum Bau Aalen
Heinrich-Rieger-Straße 3, 73430 Aalen

- Fachtheoretischer Teil II:
 - Baukonstruktion, Bauphysik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung und Betriebsorganisation
 - CAD - drei Vollzeitblöcke von Do – Sa

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Maurer- und Stahlbetonbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung)

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 575 Euro Prüfungsgebühr + 440 Euro Nebenkosten.
Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Metallbauer Teil I und II

BAföG

Gebühr
6.325 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
850 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Meister im Metall-
bauerhandwerk

Ort
Ulm,
Biberach



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



**Anfragen für den
Kurs in Biberach**
Kreishandwerker-
schaft Biberach
Ursula Kammerer
07351 5092-33
u.kammerer@
kreishandwerker-
schaft-bc.de

Fachrichtung: Konstruktionstechnik

Das Metallbauer-Handwerk fasziniert nicht nur durch den Funkenflug, der beim Schweißen entsteht. Es glänzt auch durch Material, Präzision und Kreativität. Metallbaumeister sind gefragt, wenn es beispielsweise um die Anfertigung von Wintergärten, Dächern, Türen, Geländern oder Spezialkonstruktionen geht. Wir begleiten Sie auf dem Weg zum Meister mit berufserfahrenen Dozierenden. Zögern Sie nicht und melden Sie sich noch heute zu Ihrer Aufstiegsfortbildung zum Meister an. Es bieten sich Ihnen viele attraktive berufliche Chancen, an die Sie vermutlich noch gar nicht denken.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - 2 Wochen Hydraulik/Pneumatik/Elektropneumatik/SPS
 - 1 Woche Maschinenkurs
 - 2 Wochen Schweißen
 - 1 Woche Auto-CAD – Einführungskurs
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Metallbautechnik
 - Auftragsabwicklung
 - Betriebsführung
 - Schweißfachmann Teil I

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Metallbauer-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Im Teilzeitkurs wird der Teil I 6 Wochen in Vollzeit durchgeführt. Der Kurs kann auch in Kooperation mit Biberach gebucht werden. Der Teil I ist somit bei der Kreishandwerkerschaft in Biberach und der Teil II in Ulm. Die Prüfungsgebühr beträgt 575 Euro Prüfungsgebühr + 490 Euro Nebenkosten. Ein internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Parkettleger Teil I und II

BAföG

Gebühr
6.225 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
600 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Meister im Parkett-
leger-Handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

„Die Bretter, die die Welt bedeuten“ - ein Spruch, der sich nicht nur für Theaterbühnen umsetzen lässt, sondern auch für Ihre Bühne als Parkettleger-Meister. Unsere Wartelisten für diese Aufstiegsfortbildung sind oftmals lang. Deshalb, nicht lange zögern. Melden Sie sich rechtzeitig zu unserer Aufstiegsfortbildung für Parkettleger an. Eine kurze Investition an Zeit, eine große Investition für Ihre persönliche Zukunft – die Weiterbildung zum Meister bietet Ihnen viele attraktive berufliche Chancen. Und vielleicht bereiten Sie den Boden für Menschen, die dann auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I:
 - Praktischer Werkstattunterricht
 - Verlegetechniken, Arbeitsprobe
- Fachtheoretischer Teil II:
 - Bauphysikalische Grundlagen, Gebäudeenergieberatung, Brandschutz, Deckenkonstruktionen, Unterkonstruktionen, Unterböden, Unterlagen, Holz und Holzwerkstoffe, Parkett-Fußböden, Holzpflaster sonstige Fußböden aus Holz und Holzwerkstoffen, Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge, Sporthallenfußböden, Klebstoffe, Befestigungsmittel, Anschlusskonstruktionen, Arbeitsmittel des Parkettlegers, Sicherheit und Umweltschutz, Klima als Einflussgröße, Anforderungen an die Baufreiheit, Fachzeichnen, Stilkunde, Fachbezogene Betriebsführung, Sonderthemen

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Die Lernmittel betragen zzgl. ca. 300 Euro.
Die Prüfungsgebühr beträgt 950 Euro.



Meisterkurs Tischler Teil I und II

BAföG

Gebühr
5.445 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
860 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Meister im Tischler-
handwerk

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Ein funktioneller Schreibtisch, der individuelle Kleiderschrank oder das himmlische Bett – Meisterstücke, mit denen Sie Träume Ihrer Kunden erfüllen können. Träumen Sie nicht nur, setzen Sie es um! Als Meister im Tischlerhandwerk – einem Handwerk mit jahrhundertlanger Tradition, das gerade wieder großen Zuspruch erfährt. Mit unserer Aufstiegsfortbildung haben Sie alle Möglichkeiten, Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Gefragt sind Präzision und Feinarbeit, verbunden mit der Verarbeitung natürlicher Materialien. Sie haben es in der Hand, die Zukunft ökologisch mitzugestalten. Ein erfahrener Dozentenstamm begleitet Sie dabei und unterrichtet Sie innovativ und zeitgemäß in den fach- und praxistheoretischen Teilen.

Inhalte

- Fachpraktischer Teil I (3 Wochen in Vollzeit):
 - BG-Maschinenkurs, Oberflächenkurs
 - CNC
- Fachtheoretischer Teil II (Teilzeitunterricht zuzüglich einer Vollzeitwoche):
 - Fachmathematik- Fachtechnologie
 - Arbeitsplanung mit Konstruktion- CAD und technisches Zeichnen
 - Kalkulation und Stilkunde, Betriebsführung und Gestaltung

Zulassungsvoraussetzungen

Handwerkliche Gesellenprüfung im Tischler-Handwerk (oder eine entsprechende Abschlussprüfung).

Hinweis

Im Teilzeitmodell finden zusätzlich 4 Vollzeitwochen statt. Zu den Kursgebühren fallen weitere Kosten für Lernmittel (ca. 400 Euro) an. Die Prüfungsgebühr beträgt 1.025 Euro.
Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.



Meisterkurs Teil III

Kaufmännischer Teil



Gebühr
1.488 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
240 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Das Seminar kann als „Teil III des Meisters“ oder als Teilmodul des bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgangs „Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ absolviert werden.

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Schwäbisch Gmünd



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Sie sind Handwerker und möchten sich beruflich weiterentwickeln und Ihr gewerblich-technisches Wissen mit kaufmännischem Know-How verknüpfen? Oder Sie möchten gerne im Betrieb das Büromanagement übernehmen und benötigen fundierte kaufmännische Kenntnisse?

Dann bieten wir Ihnen mit diesem Kurs das nötige Rüstzeug. Neben der Wahrnehmung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben sind Sie unter anderem in der Lage Kunden gezielt zu werben und zu beraten, Aufträge fachgerecht abzuwickeln sowie die Materialwirtschaft optimal zu koordinieren.

Diesen Meistervorbereitungskurs können Sie als Teil III des Meisters oder als Teilmodul des bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgangs „Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO)“ absolvieren.

Inhalte

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen
- Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten
- Unternehmensführungsstrategien entwickeln

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung.

Das Seminar richtet sich an angehende Meister, verantwortliche Büroangestellte und Interessenten, die im Familienbetrieb das Büromanagement übernehmen möchten.

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 156 Euro.
Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Meisterkurs Teil IV

Ausbilderschein nach AEVO



Gebühr
650 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
115 Stunden

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Das Seminar kann als „Ausbilderschein nach AEVO“ oder als „Meister Teil IV“ abgelegt werden.

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Schwäbisch Gmünd



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Eine qualitativ hochwertige Ausbildung von Nachwuchskräften ist mehr denn je zentrales Thema für die Zukunft jedes Unternehmens. Umfassende berufs- und arbeitspädagogische Kenntnisse sind hierbei unabdingbar. Im Lehrgang erlangen Sie praxisbezogen und handlungsorientiert die erforderliche Fachkompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der beruflichen Ausbildung.

Der Lehrgang wird auch als "Teil IV" des Meisters anerkannt und dient als Zugangsvoraussetzung für den bundesweit anerkannten Fortbildungslehrgang "Geprüfter kaufmännischer Fachwirt (HwO)".

Inhalte

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen
- Ausbildung planen und vorbereiten
- Auszubildende einstellen
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung. Der Kurs richtet sich branchenunabhängig an alle Interessenten, die sich als Ausbilder qualifizieren oder ihren Meister machen möchten.

Hinweis

Die Prüfungsgebühr beträgt 156 Euro.
Ein Internetfähiges Gerät wird vorausgesetzt.

Technische Fachlehrgänge

Die passende Weiterbildung ist auch im Handwerk enorm wichtig. In diesem Kapitel finden Sie alle technischen Fachlehrgänge, wie bspw. SHK-Kundendiensttechniker, CNC-Fachkraft, die Weiterbildung zur Elektrofachkraft und weitere Fachlehrgänge.

Übersicht

Abfallwirtschaft und Recycling

- 98 Asbest-Sachkundelehrgang nach TRGS 519 Anlage 4
- 99 Auffrischung der Asbestsachkunde nach TRGS 519 Anlage 4

Baurecht

- 100 Grundschulung für Errichter -Mechanischer Einbruchschutz an Fenstern und Türen

Elektrotechnik /Elektroinstallation

- 102 Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- 103 Nachqualifizierung für Elektrofachkräfte
- 104 Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)
- 105 Grundlagen Elektrotechnik
- 106 Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
- 108 TREI 80 - Technische Regeln der Elektroinstallation Sachkundelehrgang
- 109 Zertifizierter KNX-Grundlehrgang
- 110 Zertifizierter KNX-Grundlehrgang für Meisterschüler

Führerschein / Fahrtrainings / Unterweisungen

- 112 Drohnen im Handwerk – Erwerb EU-Fernpiloten-Zeugnis A2
- 114 Drohnen im Handwerk – Praxisschulung
- 116 Ladungssicherung Verlader, Transporter, VDI 2700a
- 118 Berufskraftfahrer-Fortbildungsmodule

Gesundheits-/Arbeitsschutz / Baustellensicherheit

- 119 Brandschutzbeauftragter
- 120 Brandschutz Helfer
- 121 Erste Hilfe Ausbildung
- 122 Sicherheitsbeauftragter Erstschulung
- 123 Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen – Rettung DGUV Grundsatz 312-001
- 124 Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen – Rettung aus Schächten, engen Räumen DGUV Grundsatz 312-001
- 125 Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen – Grundlagen DGUV Grundsatz 312-001

- 126 Verantwortlicher für die Verkehrssicherung von Arbeitsstellen nach MVAS 99
- 127 Wartung von Feuerstätten

Immobilien

- 128 Zertifizierter Facility Manager (HWK)

Kfz-Weiterbildungen

Sachkundenachweis

- 130 AU-Diesel-LKW-Erstschulung
- 131 AU-Diesel-LKW-Wiederholungsschulung
- 132 AU-Diesel-PKW-Schulung Erstschulung
- 133 AU-Diesel-PKW-Schulung Wiederholungsschulung
- 134 AU-G-Kat-Erstschulung
- 135 AU-G-Kat-Wiederholungsschulung
- 136 AUK-Schulung für Krafrader Erstschulung
- 137 AUK-Schulung für Krafrader Wiederholungsschulung
- 138 Hochvolt – Grundlagenseminar
- 139 Kfz-Klimaanlagen
- 140 Verantwortliche Elektrofachkraft – Hochvoltsysteme im Kfz

Aktive Sicherheitssysteme

- 139 Pyrotechnische Rückhaltesysteme im Kfz

Lager und Logistik

- 141 Regalanlagen prüfen – Qualifizierung zur befähigten Person für die Sichtprüfung

Schreiner und Möbelbau / Agrar, Land- und Forstwirtschaft

- 143 Wasseranschlussarbeiten für Schreiner
- 144 Motorsägen bedienen – Arbeitssicherheit Baum I
- 145 Motorketten bedienen – Arbeitssicherheit Baum II
- 146 Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr

Metallindustrie /Maschinenbau /Anlagenbau

- 148 Drehen und Fräsen, Einführung in die Zerspanungstechnik
- 149 Grundlagen Mechanik
- 150 SPS-Fachkraft Grundlehrgang
- 151 SPS-Fachkraft Aufbaulehrgang

Produktion, Fertigungs- Automatisierungstechnik

- 152 3D-Druck in Kunststoff Grundkurs

Sanitär, Heizung, Klima, Kältetechnik

- 153 Chemikalien-Klimaschutzverordnung Kat. I
- 154 SHK-Kundendiensttechniker
- 155 TRGI - Technische Regeln für Gasinstallation
- 156 TRWI - Technische Regeln für Trinkwasserinstallation

Software- und IT-Seminare für Anwender

- 157 CNC-CAM-Fachkraft Modul I
- 158 CNC-CAM-Fachkraft Modul II
- 159 CNC-CAM-Fachkraft Modul III mit Prüfungsabschluss

Staplerschein, Staplerschulungen

- 161 Ausbildung zum geprüften Gabelstaplerfahrer
- 162 Ausbildung zum Bedienen von Flurförderzeugen nach DGUV Grundsatz 308-001
- 163 Ausbildung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen nach DGUV Grundsatz 308-008
- 164 Teleskopstapler, DIN 1459-1 starr, sicher fahren gemäß DGUV Grundsatz 308-009
- 165 Teleskopstapler, DIN 1459-2 rotierend mit Winde, sicher fahren gemäß DGUV Grundsatz 308-009
- 166 Teleskopstapler, DIN 1459-2 rotierend mit Arbeitsbühne, sicher fahren gemäß DGUV Grundsatz 308-009



Asbest-Sachkundelehrgang

nach TRGS 519 Anlage 4

AZAV

Gebühr
895 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Sachkundelehrgang für Abbruch und Sanierung von Asbestprodukten. Der Fachkurs soll den Teilnehmern die gemäß TRGS 519, Anlage 4 erforderlichen Kenntnisse über den richtigen Umgang mit Asbestmaterialien vermitteln.

Inhalte

- Herkunft, Verwendung und Materialeigenschaften von Asbest
- Schwach und fest gebundene Asbestprodukte, Unterscheidung und Sanierungsbedarf
- Gefährdungen und Berufskrankheiten bei Arbeiten mit Asbest
- Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an festgebundenen Asbestzementprodukten, Arbeitsverfahren geringer Exposition
- Gesetzliche Grundlagen (GefStoffV, Reach-V, ChemG, Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft, StGB)
- TOP-Konzept des Arbeitsschutzes
- Organisatorische Vorarbeiten (Gefährdungsbeurteilung, Arbeitsplan, arbeitsmedizinische Vorsorge)
- Persönliche Schutzausrüstung
- Änderungen in den Vorschriften, Neuerungen

Zulassungsvoraussetzungen

Technisches Personal für Industrie, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, Energie- und Wasserversorgungsunternehmen, Abwasserverbände sowie Handwerker und Sicherheitsfachkräfte.

Hinweis

Der Fachkurs endet mit einer Prüfung, die vom Regierungspräsidium Tübingen abgenommen wird. Alle 6 Jahre ist eine Auffrischung der Asbest-Sachkunde gesetzlich vorgeschrieben, um die Gültigkeit des Zertifikats zu erhalten.

Auffrischung der Asbestsachkunde

nach TRGS 519 Anlage 4

Jeder Betrieb, der Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten durchführt oder asbesthaltige Abfälle beseitigt, muss über einen sachkundigen Verantwortlichen verfügen. Asbest-Sachkundenachweise gelten lediglich für einen Zeitraum von 6 Jahren.

Inhalte

siehe Asbest-Sachkundelehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung für diesen Fortbildungslehrgang ist die Sachkunde nach TRGS 519 Nr. 2.7. Eine Bestätigung der aktuellen Sachkunde nach TRGS 519 Anlage 4 ist bei Anmeldung vorzulegen.

Gebühr
450 Euro

Dauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Grundschulung für Errichter - Mechanischer Einbruch- schutz an Fenstern und Türen

Gebühr
380 Euro

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

LKA-anerkannter Lehrgang als Voraussetzung für die Eintragung in die LKA-Errichterliste

In Zeiten der Digitalisierung steigt die Nachfrage nach einer digitalen Lösung für Sicherheitssysteme. Haus- und Wohnungseinbrüche können mit der Nachrüstung von innovativen Lösungen an Türen, Fenstern oder sonstigen Gebäudeöffnungen nachhaltig verhindert werden. Die Grundschulung für Errichter – Mechanischer Einbruchschutz an Fenster und Türen setzt genau hier an und bietet Ihnen als Schreiner/Tischler, Glaser, Metallbauer, Rollladen- und Sonnenschutztechniker eine Eintragung in die Errichterliste der Polizei. Die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen empfehlen die sicherungstechnische Nachrüstung insbesondere von Türen und Fenstern. So profitieren Sie ungemein von unserer Errichterschulung, indem Sie die fachliche Qualifikation mit Hilfe unserer Schulung nachweisen können.

Inhalte

- Allgemeines
 - Polizeiliche Grundinformationen zu Einbruchstätern und deren Vorgehen
 - Polizeiliche Beratungspraxis zur Prävention des Einbruchs
 - Der Pflichtenkatalog für Errichterunternehmen von Mechanischen Sicherungseinrichtungen
 - Antragsverfahren Errichterliste



- Theorie / Praxis
 - Nachrüstung bei verschiedenen Türkonstruktionen
 - Einbruchshemmende Schlösser nach DIN 18251 mit Mehrfachverriegelung
 - Normenreihe DIN V ENV 1627
 - Normen und Prüfanforderungen
 - DIN EN V 1627 Einbruchshemmende Fenster, Türen, Abschlüsse
 - Einteilung in Widerstandsklassen
 - Sicherungsrichtlinien der VdS Schadenverhütung GmbH
 - DIN 18104-1 Einbruchshemmende Nachrüstprodukte inkl. Befestigungstechnik
 - Geprüfte und zertifizierte Türsicherungen und Schutzbeschläge
 - Profilzylinder nach DIN 18252 und DIN EN 1303
 - VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
 - Prüfung und Wirkungsweise von Nachrüstprodukten
 - Einsatzempfehlungen von Nachrüstprodukten
 - Einbruchshemmende Nachrüstprodukte für Fenster und Türen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.

Um jedoch die Eintragung in die Errichterliste zu erlangen, muss unbedingt der in die Handwerksrolle eingetragene handwerkliche Betriebsleiter diese Schulung besuchen.



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Basiswissen für nicht-elektronische Berufe nach DGUV Vorschrift 3

Gebühr
1.350 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
80 Stunden zuzgl.
10 Stunden Prüfung

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Mit der Ausbildung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten wird eine Qualifikation erworben, die es Fachkräften erlaubt, bestimmte festgelegte Tätigkeiten bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung von elektrischen Anlagen oder Maschinen sicher und fachgerecht durchzuführen. Die Teilnehmer/-innen sollen die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit elektrischem Strom kennen lernen. Gefahren, die aus dem Umgang mit elektrischem Strom resultieren, erkennen und beurteilen und sich sowie andere vor Gefahren schützen können.

Inhalte

- Elektrotechnische Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Elektrotechnische Bauelemente und Grundschaltungen
- Das Drehstromsystem
- Elektromotoren
- Elektropraxis
- Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine Elektrotechnische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Personen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Ausbildung und/oder einer Berufsausbildung nach § 37 BBiG (Berufsbildungsgesetz).

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Der Fachkurs wird auf den „Gebäudeservicetechniker“ anerkannt.

Nachqualifizierung für Elektrofachkräfte

Anpassung an den aktuellen Stand der Elektrofachkraft

Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die im Fachkurs „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ erworben wurden.

Inhalte

- Elektronische Grundlagen, Messung elektrischer Größen
- Bauelemente der Elektrotechnik
- Drehstrom
- Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen
- Prüfung von elektrischen Anlagen und Geräten
- Elektromotoren, Elektropraxis
- Abschlusstest

Zulassungsvoraussetzungen

Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten aus allen Gewerken.

Hinweis

Inhaber des Zertifikates „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ sind verpflichtet, spätestens nach 3 Jahren die Nachqualifizierung zu machen. Bei fehlender Nachschulung erfüllen die Inhaber nicht mehr die BG-Voraussetzungen für die Elektrofachkraft und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

Gebühr
350 Euro

Dauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP)

Gebühr
295 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Elektrische Anlagen und Betriebsmittel dürfen nur von Elektrofachkräften errichtet, geändert, instandgesetzt und betrieben werden. So bestimmt es die Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel". Daneben erlaubt diese Vorschrift auch Tätigkeiten an elektrischen Anlagen durch "Elektrotechnisch unterwiesene Personen" für ein begrenztes Aufgabengebiet.

Inhalte

- Die DGUV Vorschrift 3; "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel"
- Wirkungen des elektrischen Stromes
- Schutz gegen gefährliche Körperströme
- Sicherheit gegen Gefahren des elektrischen Stromes
- Tätigkeiten und Verhaltensregeln für elektrotechnisch unterwiesene Personen
- Schutzziele, Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzmittel beim Bedienen elektrischer Anlagen

Zulassungsvoraussetzungen

Für alle Nichtelektriker, die sich theoretische Kenntnisse im elektrotechnischen Bereich aneignen möchten.

Hinweis

Die EUP kann die Elektrofachkraft nicht ersetzen, da sie in der Praxis nicht tätig werden darf, aber sie kann die Elektrofachkraft im Unternehmen sehr wirksam unterstützen!



Grundlagen Elektrotechnik



Gebühr
2.650 Euro

Dauer
180 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahmebescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

In „Grundlagen Elektrotechnik“ wird jenes Grundwissen vermittelt, welches als Basis in den einzelnen Fachgegenständen für die Elektronikausbildung unbedingt notwendig ist. Das erarbeitete Wissen ist grundlegend, sodass ohne diese Grundlagenkenntnisse die Inhalte der Fachgegenstände in höheren Klassen nicht verstanden werden kann.

Inhalte

- Grundlagen/Wirkung des elektrischen Stroms
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Der Widerstand
- magnetisches Feld und Spule
- der Kondensator, die Halbleitertechnik
- die Diode, die Leuchtdiode - LED
- der Transistor, Feld-Effekt-Transistor
- Vierschichtdiode
- Operationsverstärker
- Unfallvermeidung

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar "Grundlagen Elektrotechnik" richtet sich an Quereinsteiger aus Versorgungstechnik, Maschinenbau oder anderen Fachrichtungen wie: Lüftungs-, Klima-, Heizungs- und Sanitärtechnik, Gebäudeautomation und MSR-Technik, Nutzer und Betreiber von elektrischen Anlagen und Installationen in Industrie und Gewerbe, Elektrotechnisches Fachpersonal für die Instandhaltung sowie Elektrotechniker aus Bereichen außerhalb der Elektroplanung, Architekten und Ingenieure des Bauwesens.



Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

Gebühr
295 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



In diesem Seminar erhalten Sie durch praktische Messungen eine intensive Einweisung in die formalen Prüfabläufe und Messverfahren und bringen Ihre Fachkenntnisse auf den neuesten Stand.

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Schutzarten
- Elektrotechnischen Grundlagen
- Messung elektrischer Größen
- Durchführung der Prüfung
- Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel
- Praktische Messungen

Zulassungsvoraussetzungen

Dieses Seminar richtet sich an elektrotechnisch unterwiesene Personen, Elektrofachkräfte und befähigte Personen, die mit der Prüfung gemas Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Vorschrift und DIN VDE 0701-0702 beauftragt werden.



TREI 80 - Technische Regeln der Elektroinstallation

Sachkundelehrgang

Gebühr
2.100 Euro
zzgl. 625 Euro
Prüfungsgebühr

Lehrgangsdauer
80 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat des Bundes-
installateurausschuss
(BIA Strom)

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Vorbereitungslehrgang für den Nachweis der TREI-Sachkunde

Zum Errichten, Ändern und Erweitern elektrischer Anlagen am öffentlichen Niederspannungsnetz ist die Eintragung des Elektroinstallationsunternehmens in das Installateurverzeichnis eines Verteilnetzbetreibers (VNB) erforderlich. Voraussetzung zur Eintragung ist u. a. ein TREI-Sachkundenachweis, der die Qualifikation des Antragstellers/ der Antragstellerin bestätigt. Zur Vorbereitung auf den TREI-Sachkundenachweis bieten wir einen Lehrgang Technischen Regeln Elektroinstallation (TREI80) an. Der Lehrgang vermittelt die theoretischen Kenntnisse, die durch praktische Übungen ergänzt werden.

Inhalte

- Rechtlicher Rahmen
- Einschlägige Vorschriften der Unfallverhütung, des Arbeitsschutzes, der Arbeitssicherheit
- Prüfen und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen, Erzeugungsanlagen und Geräten
- Schaltanlagen und Verteiler
- Projektierungsgrundlagen für elektrische Anlagen
- Anmeldung elektrischer Anlagen und Geräte zum Anschluss an das Niederspannungsnetz

Zulassungsvoraussetzungen

Elektrotechnische Kenntnisse und Fertigkeiten aus einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Elektrobereich (Ingenieure, Absolventen von techn. Hochschulen und staatl. oder staatl. anerkannten Fachschulen für Technik, Handwerksmeister, Industriemeister und die Gesellen (G6) mit mindestens sechs Jahren



Berufserfahrung (hier aber mit einer 4-jährigen leitenden Tätigkeit), aber auch Personen aus dem erweiterten Kreis des EU-Binnenmarktes (Handwerksordnung § 7b, Absatz 1 Nr. 2).

Hinweis

Der Nachweis der TREI-Sachkunde erfolgt im Anschluss an den Vorbereitungslehrgang beim Landesinstallateurausschuss Baden-Württemberg (LIA Strom BW). Für die TREI-Sachkundeprüfung wird separat eine Prüfungsgebühr von mind. 625 Euro zzgl. MwSt. erhoben (vgl. Verfahrensordnung zur jeweiligen TREI-Sachkundeprüfung).

Die Anmeldung und Abrechnung zur Prüfung erfolgt über die FEU GmbH, Voltastrasse 12, 70376 Stuttgart, die vom LIA Strom BW hiermit beauftragt ist.

Der Prüfungsteil A „Schriftlicher Kenntnissnachweis“ (Umfang 120 Minuten) findet an der Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm statt.

Die Prüfungsteil B „Praktische Prüfung“ (45 Minuten) und der Prüfungsteil C „Fachgespräch“ (30 Minuten) selbst werden ausschließlich am Standort des LIA Strom BW in Stuttgart durchgeführt.

Zertifizierter KNX-Grundlehrgang

Eine Investition für die Zukunft!

Gebühr
2.250 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
40 Stunden und
10 Stunden Prüfung

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Nach erfolgreichem Besuch von dieses Fachlehrgangs können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte

- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Diagnose & Fehlersuche mit ETS
- KNX Systemargumente
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung (Theorie und Praxis)

Zulassungsvoraussetzungen

Elektroplaner, Elektromeister, Elektroinstallateure; Elektrofachkräfte und alle, die eine Ausbildung im Bereich Elektro vorweisen können.

Hinweis

Die Bildungsakademie Ulm ist zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel. Kenntnisse im Umgang mit PC-Anwendungsprogrammen und Windows sind von Vorteil.



Zertifizierter KNX-Grund- lehrgang für Meisterschüler

Eine Investition in die Zukunft! Die Bildungsakademie Ulm ist eine zertifizierte Schulungsstätte nach den Richtlinien der KNX-Association Brüssel.

Nach erfolgreichem Besuch dieses Fachlehrgangs, können Sie die Planung eines Gebäudesystembuses mit KNX-Produkten durchführen. Sie können die ETS-Software bedienen und sind in der Lage, die Installation, die Inbetriebnahme und den Service an KNX-Anlagen durchzuführen. Der Installationsbus KNX ist als fester Bestandteil der Elektroinstallation nicht mehr wegzudenken.

Inhalte

- KNX Projektierung ETS Professional
- KNX Inbetriebnahme ETS
- KNX Systemüberblick
- KNX TP Topologie
- KNX TP Telegramm
- KNX Busteilnehmer
- KNX Medien
- KNX TP Installation
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen

Elektromeisterschüler, welche die Teile I bis IV bei der Handwerkskammer Ulm absolviert haben.

Ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizufügen.

Hinweis

Der Lehrgang schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Die Prüfungen finden am letzten Kurstag statt.

Gebühr
1.550 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühr

Dauer
40 Stunden,
10 Stunden Prüfung

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Drohnen im Handwerk – Erwerb EU-Fernpiloten- Zeugnis A2

Gebühr
350 Euro,
Mindestteilnehmer-
zahl 6 Personen

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
EU-Fernpiloten-
Zeugnis A2

Ort
Ulm,
Online



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Sie möchten mit Hilfe einer Drohne Dachflächen inspizieren, Photovoltaik-Anlagen planen oder einfach eindrucksvolle Fotos Ihrer Projekte aus der Luft erstellen? Sobald Sie mit einer Drohne mit weniger als 150 Meter Abstand zu Wohn-, Gewerbe- oder Erholungsgebieten fliegen möchten, benötigen Sie das EU-Fernpiloten-Zeugnis A2, denn zum 01.01.2021 trat die neue EU-Drohnenverordnung in Kraft. Die Vorschriften im Zusammenhang mit der neuen EU-Drohnenverordnung sind sehr komplex. Mit unserem Kursangebot möchten wir Ihnen Klarheit verschaffen, welche Voraussetzungen für den privaten sowie gewerblichen Einsatz von Drohnen notwendig sind. Den "Großen Drohnenführerschein" können Sie nach Ablegen einer Prüfung bei uns erwerben. In unserem Tagesseminar erwerben Sie das EU-Fernpiloten-Zeugnis A2. Das Fliegen üben Sie darüber hinaus gerne in einer separaten Praxisschulung.

Der Einsatz von Drohnen im Handwerk bietet vielfältige und kreative Anwendungsmöglichkeiten im Bau- und Ausbaugewerbe. Alle haben eines gemeinsam: Zeitersparnis, erhöhte Arbeitssicherheit und individuelle Schulungsmodule.

Steigen Sie ein und starten Sie durch!

Inhalte

- Meteorologie
 - Wettereinflüsse auf den Betrieb eines UAV (Unbemanntes Luftfahrzeug), Wind, Temperatur, Luftdichte, Sichtweite
 - Einholung von Wettervorhersagen
- Flugleistung
 - UAV-Kategorien, Schwerpunktlaste, Masse und Gleichgewicht
 - Sicherung der Nutzlast, Akkus
- Minderung von Risiken am Boden
 - Technische und betriebliche Maßnahmen
 - Funktionen im Langsamflugmodus, 1:1-Regel
 - Einschätzung der Entfernung zu Menschen
- Prüfung EU-Fernpiloten-Zeugnis A2

Zulassungsvoraussetzungen

Sie sind Handwerker/innen aus dem Bereich Bau und Ausbau:

- Dachdeckerhandwerk, Spengler/Klempner, Zimmerer
- Elektrotechnik, Installateur- und Heizungsbau
- Gebäudeenergieberater, Gerüstbau, Straßenbau, Maler
- Fotografen, oder Interessierte über 16 Jahre, die das EU-Fernpiloten-Zeugnis A2 erlangen möchten.

Hinweis

- Zur Prüfung ist ein original gültiger Identitätsnachweis (Ausweis oder Reisepass) erforderlich.
- Bitte geben Sie die E-Mailadresse an, die Sie auch für die Ausstellung des EU-Kompetenznachweises A1/A3 beim Luftfahrt-Bundesamt verwendet haben.
- Den EU-Kompetenznachweis A1/A3 benötigen wir spätestens eine Woche vor Schulungstermin per Mail.
- Eine Selbsterklärung von Ihnen, dass Sie ein praktisches Selbststudium mit Ihrer Drohne durchgeführt haben.

Nach verbindlicher Anmeldung zum Kurs erhalten Sie von uns zur Vorbereitung ein Handout (per PDF) mit einer Zusammenfassung der Ausbildungsinhalte zu den Themen Meteorologie, Flugleistung und Minderung von Risiken am Boden. Um die Prüfung sicher zu bestehen, sollte das Schulungs-Handout vor Kursbeginn intensiv gelesen werden.

Ihr Vorteil

Der prüfungsrelevante Lernstoff wird leicht verständlich mit dem Dozenten aufgearbeitet. Unklarheiten können vor der Prüfung zum EU-Fernpiloten-Zeugnis A2 geklärt werden. Mit erfolgreich abgelegter Prüfung können Sie Ihre Drohne jederzeit nutzen, sowohl privat als auch gewerblich. Sie können aus dem gesamten Erfahrungspool unserer Dozenten schöpfen und direkt in die Praxis umsetzen.

Drohnen im Handwerk – Praxisschulung

Gebühr
500 Euro,
Mindestteilnehmer-
zahl 4 Personen

Lehrgangsdauer
7 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Sie möchten mit Hilfe einer Drohne Dachflächen inspizieren, Photovoltaik-Anlagen planen oder einfach eindrucksvolle Fotos Ihrer Projekte aus der Luft erstellen? Ihr EU-Fernpiloten-Zeugnis A2 soll vertieft werden oder Sie möchten einfach nur unter Gleichgesinnte fliegen? Mit unserem Kursangebot möchten wir mit Ihnen Praxiserfahrung teilen.

In unserer Praxisschulung wiederholen Sie zunächst theoretische Eckpunkte und heben mit uns ab!

Inhalte

- Flugpraxis-Theorie und Einweisung
 - Akkupflege
 - Steuerung der Drohne
 - Aufbau der Drohne
 - Erklärung der App zum Steuern der Drohne
 - Allgemeine Grundlagen zur Drohne
- Drohnenflug
 - Grundlegende Steuerung (links/rechts/vor/zurück)
 - Flugmanöver (Kreisbogen, Achter-Fliegen)
 - Notfallszenarien (Signalverlust, keine Sicht mehr)
 - Automatikfunktionen testen (Automatischer Rückflug, verfolgen)

Die Praxisschulung erfolgt mit der Schulungsdrohne (DJI Mavic 2 Pro, DJI Mavic 2 Zoom oder auf Wunsch DJI Mavic 2 Enterprise Dual) oder Ihrer eigenen Drohne.

Zulassungsvoraussetzungen

Sie haben Ihr EU-Fernpiloten-Zeugnis A2 bereits erworben.

Hinweis

Den EU-Kompetenznachweis A2 benötigen wir spätestens eine Woche vor Schulungstermin per Mail.



© AdobeStock | zephyr_p

Ihr Vorteil

Sie sichern Ihre Flugroutine und teilen Ihre praktischen Erfahrungen unter Gleichgesinnte.

Die Flugpraxis-Theorie und Ersteinweisung, sowie der Drohnenflug wird leicht verständlich mit dem Dozenten aufgearbeitet. Unklarheiten können geklärt werden. Sie können aus dem gesamten Erfahrungspool unserer Dozenten schöpfen und direkt in die Praxis umsetzen.

Ladungssicherung Verlader, Transporter, VDI 2700a

Gebühr
460 Euro

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Ausweis

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Täglich ist eine Vielzahl an Kleintransportern im Straßenverkehr unterwegs.

Nicht immer spielt dabei die Ladungssicherung der transportierten Gerätschaften und Güter die Rolle, die sie einnehmen sollte. Die Sicherheit von Insassen ist bei Unfällen dadurch stark gefährdet. Schnell können sich ungesicherte Werkzeuge bei einer Vollbremsung zu Geschossen entwickeln, die erhebliche Verletzungen verursachen.

Das Seminar gibt Hinweise zur ordnungsgemäßen Ladungssicherung im Kleintransporter. Die Teilnehmer werden für die Folgen nicht ausreichender Ladungssicherung sensibilisiert und in die Lage versetzt, die Ladung im Kleintransporter entsprechend der Vorschriften zu sichern.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Physikalische Grundlagen
- Anforderungen an das Transportfahrzeug
- Arten der Ladungssicherung
- Ermitteln der erforderlichen Sicherungskräfte
- Zurrmittel für die Ladungssicherung
- Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Möglichkeiten der Ladungssicherung auf Pritschen- und Kastenfahrzeugen
- Checkliste Ladungssicherung
- Kontrollfragen
- Praktische Übungen an Transportfahrzeugen
- Prüfung nach VDI 2700 Blatt 2



Zulassungsvoraussetzungen

- Inhaber von Handwerksbetrieben, die als Verlader verantwortlich sein müssen.
- Fahrer von Transportfahrzeugen der Führerscheinklasse B.
- Zertifizierte VDI Fachkräfte in Betrieben.

Hinweis

Dieses Seminar gibt Ihnen anhand von vielen Praxisbeispielen einen Einblick in die Grundbegriffe der Ladungssicherung. Den Tabellen und Berechnungen dieser Schulung liegt die VDI 2700 Blatt 2 zugrunde, da die DIN EN 12195-1 für Fahrzeuge bis 3,5 t nicht gilt.

Berufskraftfahrer- Fortbildungsmodule

Modulreihe

Gebühr
110 Euro je Modul,
550 Euro Seminarreihe

Lehrgangsdauer
7 Stunden je Modul,
35 Stunden Seminar-
reihe

Kurstyp
Tagesseminar je Modul
Vollzeit Seminarreihe

Abschluss
Teilnahmebeschei-
nigung der EU-BKF
Weiterbildung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Bus- und Lkw-Fahrer sind verpflichtet, alle 5 Jahre an einer Weiterbildung gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG) teilzunehmen. Sie betrifft alle Fahrer, die mit Fahrzeugen der Klassen C/CE, C1/C1E, D1/D1E, D/DE gewerbliche Fahrten durchführen. Der Fahrer muss die Weiterbildung im Inland oder in dem EU-Mitgliedsland (bzw. EWR-Vertragsstaat) erwerben, in dem er beschäftigt ist. Die Dauer der Weiterbildung beträgt 35 Stunden (zu je 60 Minuten) mit Ausbildungseinheiten von mindestens sieben Stunden.

Inhalte

- Modul 1 – Eco-Training & Assistenzsysteme
- Modul 2 – Sozialvorschriften & Fahrtenschreiber
- Modul 3 – Gefahrenwahrnehmung
- Modul 4 – Schadensprävention
- Modul 5 – Sicherheit für Ladung & Fahrgast

Zulassungsvoraussetzungen

Besitz einer Fahrerlaubnis der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D oder DE

Hinweis

Das komplette Seminar beinhaltet insgesamt 5 Module mit jeweils einem Seminartag. Pro Modul fallen Kursgebühren von 110 Euro an. Die Module können auch einzeln gebucht werden.



Brandschutzbeauftragter

Für den Brandschutz sind in Betrieben aufgrund besonderer Rechtsvorschriften, behördlicher Auflagen oder Gefährdungsbeurteilungen Brandschutzbeauftragte erforderlich, die durch ihre qualifizierte Ausbildung dem Arbeitgeber als zentraler Partner für brandschutzrelevante Themen zur Verfügung stehen. Diese bundeseinheitliche DGUV Information legt Mindestanforderungen an die Qualifikation, Ausbildung und Bestellung von Brandschutzbeauftragten fest, beschreibt die Aufgaben und gibt Hilfestellungen für die Umsetzung der Anforderungen für eine geeignete betriebliche Brandschutzorganisation.

Inhalte

- Theorie
 - Rechtliche Grundlagen und Brandlehre
 - Baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Brandschutz
 - Brand- und Explosionsgefahren, besondere Brandrisiken
 - Brandschutzmanagement
 - Zusammenarbeit mit Behörden, Feuerwehren und Versicherern
- Praxis
 - Übungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen

Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmer an der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten sollen mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung besitzen.

Für Betriebe mit erhöhter Brandgefährdung wird für den Brandschutzbeauftragten eine besondere Qualifikation empfohlen, z. B. Personen mit feuerwehrtechnischer Ausbildung, Absolventen der Ausbildung Werkfeuerwehrmann, Fachkräfte für Arbeitssicherheit sowie Hochschul-/FH-Absolventen mit Studienschwerpunkt Brandschutz.

Gebühr
1.900 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
80 Stunden

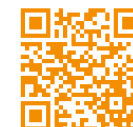
Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Brandschutzhelfer

Gebühr
260 Euro

Dauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Brandschutzhelfer können in vielen Fällen Brände in der Entstehungsphase löschen. Ausgebildete Brandschutzhelfer sind in der ersten Phase eines Brandes wichtige Personen, die Schlimmeres und Größeres verhindern können. Die Handwerkskammer Ulm bereitet Sie praxisorientiert auf die Aufgaben eines Brandschutzhelfers vor und gibt Ihnen das nötige Know-how.

Inhalte

- Theorie
 1. Grundlagen im Brandschutz:
 - Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes
 - Physikalisch-chemische Grundlagen der Verbrennung und des Löschens
 - Vorbeugender Brandschutz in Gebäuden
 - Ziele, Organisation und Methoden des betriebl. Brandschutzes
 - DIN 14096: Brandschutzordnung Teil A – C
 2. Brandschutzunterweisung:
 - Brandmeldeeinrichtungen; Kennzeichnung
 - Abwehrender Brandschutz: Verhalten im Brandfall, Brandbekämpfung mit Feuerlöschern
 - Personenbezogene Gefahren durch Brände und persönliche Schutzmaßnahmen
 - Rettung von Personen und Einleitung der Evakuierung von Gebäuden; Rettungswege
 - Alarmierung, Einweisung und Unterstützung der Hilfskräfte (z. B. Feuerwehr)
- Praxis
 - Unterweisung an einem Handfeuerlöscher
 - Löschtaktik bei Löschversuchen
 - Löschübungen mit handbetätigten Feuerlöscheinrichtungen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine



Erste Hilfe Ausbildung

Gebühr
55 Euro

Lehrgangsdauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Jeder Kursteilnehmer wird ermutigt überhaupt Erste Hilfe zu leisten und nicht planbare Abläufe in einer Notfallsituation so gut wie möglich zu bewältigen. Durch ein zweijährliches Wiederholungsangebot bekommt der Teilnehmer die Sicherheit wertvolle Erste Hilfe zu leisten und sich und seine Beteiligten vor weiteren Schäden zu bewahren. Jeder Lehrgang wird von med. Fachpersonal wie Krankenschwestern, Rettungssanitätern, Rettungsassistenten mit der Zusatzqualifikation „Erste Hilfe Ausbilder“ gehalten. In jedem Kurs wird auf die individuellen Anforderungen der Kursteilnehmer (Beruf, Hobby, Freizeit – vermeiden von Unfällen und richtiges Handeln) eingegangen.

Inhalte

- Verhalten bei Notsituationen und Unfällen aller Art
- Einleiten von lebensrettenden Sofortmaßnahmen
- Versorgung von Wunden und Lagerungen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung, Stabiler Seitenlage
- Umgang mit einem AED (Automatisierter Externer Defibrillator)
- Akute Notfälle versorgen
- Wichtige Vorarbeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes
- Optimale einen Notruf frühzeitig absetzen
- Eigensicherung, sicherer Umgang beim Notfallgeschehen
- Vorausschauend Gefährdungen vermeiden

Zulassungsvoraussetzungen

Die Erste Hilfe Ausbildung ist für Teilnehmer ab 16 Jahren geeignet.

Hinweis

Dieses Seminar ist BG-förderfähig.



Sicherheitsbeauftragter Erstschtulung

Gebühr
600 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Dauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Der Sicherheitsbeauftragte unterstützt Unternehmer, Führungskräfte, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, den Betriebsarzt und schließlich auch Kollegen dabei, Unfälle und sonstige Gesundheitsgefährdungen bei der Arbeit zu vermeiden und vorzubeugen. Diese Fortbildung bereitet Sie auf Ihre neue Rolle als Sicherheitsbeauftragten vor und vermittelt Ihnen alle notwendigen Kenntnisse und Informationen, um diese verantwortungsvolle Aufgabe erfolgreich meistern zu können.

Inhalte

- Aufgabe des Sicherheitsbeauftragten
- Organe im Arbeitsschutz
- Unfallarten bei der Arbeit
- Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung
- Maßnahmenhierarchie (STOP)
- Lärmschutz und Ergonomie
- Gefährdungsbeurteilung
- Gefährdungen ermitteln und beurteilen anhand von Beispielen
- Workshop: Beurteilen von Gefährdungen in Kleingruppen
- Gefahren durch elektrischen Strom
- Gefahrstoffe
- Arbeitsmedizin und Erste Hilfe
- Brand- und Explosionsschutz
- Schutzmaßnahmen kennen
- Psychische Belastungen
- Abschlusstest

Zulassungsvoraussetzungen
Keine



Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen

Rettung DGUV Grundsatz 312-001

Durch die Berufsgenossenschaften sind alle Unternehmer verpflichtet, ihre Mitarbeiter über die bei ihrer Arbeit auftretenden Gefahren sowie über die Möglichkeiten der Unfallverhütung vor erster Benutzung eine Qualifizierung gemäß DGUV Grundsatz 312-001 zu erhalten und danach mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Immer wieder ereignen sich schwere Arbeitsunfälle durch Absturz, bei denen die Ursache eine fehlende oder unsachgemäße Benutzung von Sicherheitseinrichtungen ist und dies, obwohl der Gesetzgeber es genau geregelt hat und eine entsprechende Sicherung vorschreibt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen im Überblick
- Weiteres Zubehör für Rettung
- Spezielle Anforderung an Ganzkörpergurte zur Rettung
- Instandhaltung / Reinigung / Aufbewahrung / Prüfung
- Rettungskette mit Rettung des abgestürzten Kollegen
- Praktische Übung: Rettung eines hängenden Kollegen
- Hochgelegene Arbeitsplätze - ausgewählte Anschlagpunkte
- Hubarbeitsbühnen, Leitern / Tritte, Gerüste, Unfallgeschehen

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Beschäftigte, die an hochgelegenen Arbeitsplätzen mit einer persönlichen Schutzausrüstung arbeiten und tragen müssen. Diese sind in der Regel in Montagebetriebe, Betriebe des Bauhauptgewerks, GaLaBau-Betrieben, Grünflächennämtern, Gartenbau- u. Friedhofsämtern eingesetzt oder Sicherheitsbeauftragte für diese Bereiche.

Gebühr
180 Euro

Dauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen

Gebühr
180 Euro

Dauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Rettung aus Schächten, engen Räumen DGUV Grundsatz 312-001

Durch die Berufsgenossenschaften sind alle Unternehmer verpflichtet, ihre Mitarbeiter über die bei ihrer Arbeit auftretenden Gefahren sowie über die Möglichkeiten der Unfallverhütung vor erster Benutzung eine Qualifizierung gemäß DGUV Grundsatz 312-001 zu erhalten und danach mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Immer wieder ereignen sich schwere Arbeitsunfälle durch Absturz, bei denen die Ursache eine fehlende oder unsachgemäße Benutzung von Sicherheitseinrichtungen ist und dies, obwohl der Gesetzgeber es genau geregelt hat und eine entsprechende Sicherung vorschreibt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen im Überblick
- Weiteres Zubehör für Rettung
- Spezielle Anforderung an Ganzkörpergurte zur Rettung
- Instandhaltung / Reinigung / Aufbewahrung / Prüfung
- Rettungskette mit Rettung des abgestürzten Kollegen
- Praktische Übung: Rettung eines hängenden Kollegen
- Hochgelegene Arbeitsplätze - ausgewählte Anschlagpunkte
- Hubarbeitsbühnen, Leitern / Tritte, Gerüste, Unfallgeschehen

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Beschäftigte, die an hochgelegenen Arbeitsplätzen mit einer persönlichen Schutzausrüstung arbeiten und tragen müssen. Diese sind in der Regel in Montagebetriebe, Betriebe des Bauhauptgewerks, GaLaBau-Betrieben, Grünflächennämtern, Gartenbau- u. Friedhofsämtern eingesetzt oder Sicherheitsbeauftragte für diese Bereiche.

- Befähigungsnachweis PSAGa Grundlagen Modul A
- Befähigungsnachweis PSAGa Rettung Modul B



Persönliche Schutzausrüstung an hochgelegenen Arbeitsplätzen

Gebühr
180 Euro

Dauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Grundlagen DGUV Grundsatz 312-001

Durch die Berufsgenossenschaften sind alle Unternehmer verpflichtet, ihre Mitarbeiter über die bei ihrer Arbeit auftretenden Gefahren sowie über die Möglichkeiten der Unfallverhütung vor erster Benutzung eine Qualifizierung gemäß DGUV Grundsatz 312-001 zu erhalten und danach mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Immer wieder ereignen sich schwere Arbeitsunfälle durch Absturz, bei denen die Ursache eine fehlende oder unsachgemäße Benutzung von Sicherheitseinrichtungen ist und dies, obwohl der Gesetzgeber es genau geregelt hat und eine entsprechende Sicherung vorschreibt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen im Überblick
- PSA gegen Absturz
- Befestigungssysteme, Auffangsysteme, Auffanggurte
- Verbindungsmittel, Verbindungselemente
- Mitlaufende Auffanggeräte, Ganzkörpergurte
- Instandhaltung / Reinigung / Aufbewahrung / Prüfung
- Praktische Übung: Richtiges Anlegen der PSA
- Hubarbeitsbühnen
- Leitern / Tritte
- Gerüste
- Unfallgeschehen

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Beschäftigte, die an hochgelegenen Arbeitsplätzen mit einer persönlichen Schutzausrüstung arbeiten und tragen müssen. Diese sind in der Regel in Montagebetriebe, Betriebe des Bauhauptgewerks, GaLaBau-Betrieben, Grünflächennämtern, Gartenbau- u. Friedhofsämtern eingesetzt oder Sicherheitsbeauftragte für diese Bereiche.



Verantwortlicher für die Verkehrssicherung von Arbeitsstellen nach MVAS 99

Gebühr
550 Euro

Dauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Die Arbeitsstellen an öffentlichen Straßen sind Störstellen im Verkehrsfluss, die nicht nur die Verkehrsteilnehmer gefährden, sondern auch die Beschäftigten auf der Arbeitsstelle. Um Risiken zu vermeiden, ist eine eindeutige, umsichtige und sichere Kennzeichnung notwendig. Eine fehlerhafte Baustellenabsicherung, mangelnde Überwachung durch den Unternehmer oder eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht können zu hohen Schadensersatzforderungen, im Ernstfall auch zur Feststellung strafrechtlicher Tatbestände, führen.

In diesem Lehrgang erwerben Sie die erforderlichen Kenntnisse zur ordnungsgemäßen Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Bundes-, Landstraßen und Bundesautobahnen.

Inhalte

- Grundlagen und Rechtsvorschriften zur Baustellensicherung an Straßen und auf Bundesautobahnen
- Verantwortung und Haftung, Genehmigungsverfahren und Aufgaben des Verantwortlichen gemäß RSA
- Arten von Arbeitsstellen auf Straßen innerorts, Landstraßen, Bundesautobahnen
- Geräte, Schutzeinrichtungen und Hilfsmittel (Bauzäune, Verkehrsführung, Ein- und Ausfahrten, Beschilderungen, Verkehrszeichen, Leitelemente, Lichtsignalanlagen, etc.)
- Planung und Durchführung von Baustellen auf Straßen innerorts, Landstraßen, Bundesautobahnen, Regelpläne nach RSA
- Aufstellung, Kontrolle, Wartung, Ab- und Rückbau der Sicherungsanlagen
- Arbeitssicherheit, Unfallverhütung, Umweltschutz
- Warnkleidung, Sicherungsfahrzeug, Warn- und Sicherungsposten
- Praxis (Planspiele, Gruppenarbeit), Kontrollfragen und Bewertung

Zulassungsvoraussetzungen

Keine



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Wartung von Feuerstätten

Gebühr
750 Euro

Lehrgangsdauer
60 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Grundlage für die Sachkunde bildet die Verbändevereinbarung zwischen dem Bundesverband des Schornstiefegerhandwerks – Zentralinnungsverband – und dem Zentralverband Sanitär-Heizung-Klima vom Dezember 2009. Mit dieser Vereinbarung werden die notwendigen fachlichen Anforderungen für die Ausführungen von wesentlichen Teiltätigkeiten im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk und im Schornstiefegerhandwerk festgelegt, um damit die Voraussetzung des Nachweises der notwendigen Sachkunde für die Erteilung einer Ausübungsberechtigung nach § 7 a HwO in einem bundeseinheitlichen Verfahren zu gewährleisten.

Dabei kommen folgende wesentlichen Teiltätigkeiten in Frage:

- Wartung von Feuerstätten (ausgenommen Reinigung)
- Planung und Bau von Warmwasserzentralheizungsanlagen mit Öl-, Gas- und Festbrennstoffeuerung inklusive Warmwasserbereitung sowie thermische Solaranlagen.

Inhalte

- Elektrotechnik und deren Sicherheitsmaßnahmen
- Ölfeuerung
- Anlagentechnik
- Gasfeuerung
- Festbrennstoffe

Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss als Schornstiefeger-Meister und Eintragung in die Handwerksrolle mit dem Schornstiefeger-Handwerk.



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Zertifizierter Facility Manager (HWK)

Gebühr
3.100 Euro
inkl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
160 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
zertifizierter Facility
Manager (HWK)

Ort
Ulm,
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Die meisten Mitarbeiter im Facility Management haben ihre Wurzeln in einem Gewerk, müssen aber sämtliche Aufgaben rund um das Gebäude bewerkstelligen. Von der Technik angefangen, über die Reinigung, bis hin zur Beauftragung von Nachunternehmer.

Betrachtet man von der Westfälischen Hochschule den FM-Branchenreport, so lässt sich erkennen, dass man mit der konsequenten Einführung und Umsetzung von Facility Management z. B. die Bewirtschaftungskosten senken kann.

Facility Management wird in den letzten Jahren von Gebäudebesitzern immer stärker als Instrument wahrgenommen, um die Sekundärprozesse einer Organisation zu strukturieren, standardisieren und professionalisieren. Hierzu bedarf es an Mitarbeitern, die dementsprechende Handlungskompetenzen besitzen.

Inhalte

Folgende Themen sind Gegenstand der Weiterbildung:

- Grundlagen und Einführung in das Facility Management nach DIN 15221-1
- Betrachtung der Lebenszyklusphasen eines Gebäudes
- Gebäudemanagement nach DIN 32736, Betreiberverantwortung, Betreiberpflichten und Verkehrssicherungspflichten
- Instandhaltungsmanagement nach DIN 31051
- Energiemanagement und Energieeinsparmöglichkeiten
- Gebäudetechnische Anlagen (Heizung, Lüftung, Aufzüge, Sanitär, Elektro, Kälte)
- Vorbeugender Brandschutz
- IT-Systeme Facility Management (CAFM-Systeme, Building Information Modeling, Helpdesks, Apps)
- Einführung in den Arbeitsschutz
- Infrastrukturelle Dienstleistungen (Reinigung, Sicherheit, Außenanlagen) Kaufmännisches Gebäudemanagement
- Vergabe von Dienstleistungen
- Grundlagen der Kommunikation und Präsentation

Abgeschlossen wird der Kurs mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung sowie einer Projektarbeit.

Zulassungsvoraussetzungen

Die Weiterbildung zum „zertifizierten Facility Manager (HWK)“ ist als erweiterte Aufstiegsweiterbildung anzusehen und setzt somit eine entsprechende Berufserfahrung oder eine erste Weiterbildungsqualifizierung voraus.

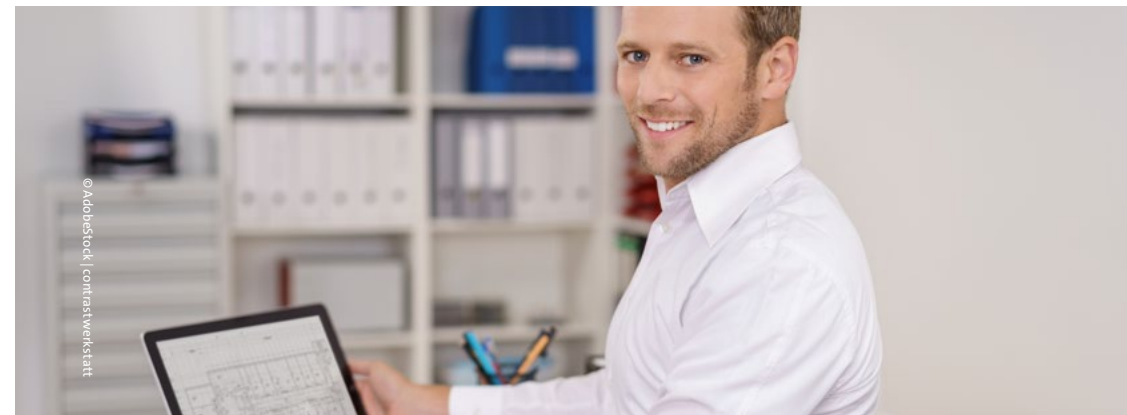
- Meister, Techniker, Fachwirt oder Fachkaufmann
- Ingenieur in einem entsprechenden Studiengang
- Auf Antrag / Berufsabschluss mit mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Betrieb oder in der Betreuung von Immobilien

Hinweis

Für dieses Seminar benötigen Sie ein internetfähiges Gerät (optimalerweise Laptop, PC oder Tablet). Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Projektarbeit und die Prüfung nach dem offiziellen Kursende stattfindet. Die Prüfung findet an einem Samstag statt.

Insgesamt hat die Weiterbildung 230 Unterrichtseinheiten

- 168 Unterrichtseinheiten in Präsenz
- 20 Unterrichtseinheiten als Online-Sprechstunde
- Mindestens 42 Unterrichtseinheiten für die Erstellung der Projektarbeit



AU-Diesel-LKW

Erstschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Inhalte

- Vorschriften und Richtlinien
- Europäische Abgasüberwachung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Neue Abgasnachbehandlung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Die AU-Schulungen sind als "Prüfungslehrgänge" konzipiert, d.h. der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Prüfungsvorbereitung. Die Teilnehmer erhalten ca. vier Wochen vor Schulungsbeginn die Lehrgangsunterlagen zur Prüfungsvorbereitung zugesandt. Im Lehrgang selbst können die umfangreichen Lerninhalte aus zeitlichen Gründen nur in gestraffter Form behandelt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.



AU-Diesel-LKW

Wiederholungsschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand, insbesondere Neues seit der letzten Schulung. Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die in der Erstschulung erworben wurde.

Inhalte

Neues seit der letzten Schulung:

- Vorschriften und Richtlinien
- Europäische Abgasüberwachung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Neue Abgasnachbehandlung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Die AU-Schulungen sind als "Prüfungslehrgänge" konzipiert, d.h. der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Prüfungsvorbereitung. Die Teilnehmer erhalten ca. vier Wochen vor Schulungsbeginn die Lehrgangsunterlagen zur Prüfungsvorbereitung zugesandt. Im Lehrgang selbst können die umfangreichen Lerninhalte aus zeitlichen Gründen nur in gestraffter Form behandelt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs „AU-Diesel-LKW-Erstschulung“.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates „AU-Diesel-LKW-Erstschulung“ ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

AU-Diesel-PKW

Erstschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Inhalte

- Vorschriften und Richtlinien
- Europäische Abgasüberwachung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Neue Abgasnachbehandlung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Die AU-Schulungen sind als "Prüfungslehrgänge" konzipiert, d.h. der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Prüfungsvorbereitung. Die Teilnehmer erhalten ca. vier Wochen vor Schulungsbeginn die Lehrgangsunterlagen zur Prüfungsvorbereitung zugesandt. Im Lehrgang selbst können die umfangreichen Lerninhalte aus zeitlichen Gründen nur in gestraffter Form behandelt werden. Terminänderungen behalten wir uns in Absprache mit Ihnen vor.

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates „AU-Diesel-PKW-Erstschulung“ ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.



AU-Diesel-PKW

Wiederholungsschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand, insbesondere Neues seit der letzten Schulung. Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die in der Erstschulung erworben wurde.

Inhalte

Neues seit der letzten Schulung:

- Vorschriften und Richtlinien
- Europäische Abgasüberwachung
- Neue Motorenkonzepte zur Verbrauchs-/Schadstoffminimierung
- Neue Abgasnachbehandlung
- Erfahrungsaustausch zur praktischen Durchführung der AU
- Praktische Durchführung einer Abgasuntersuchung

Die AU-Schulungen sind als "Prüfungslehrgänge" konzipiert, d.h. der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Prüfungsvorbereitung. Die Teilnehmer erhalten ca. vier Wochen vor Schulungsbeginn die Lehrgangsunterlagen zur Prüfungsvorbereitung zugesandt. Im Lehrgang selbst können die umfangreichen Lerninhalte aus zeitlichen Gründen nur in gestraffter Form behandelt werden. Terminänderungen behalten wir uns in Absprache mit Ihnen vor.

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs „AU-Diesel-PKW-Erstschulung“

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates „AU-Diesel-PKW-Erstschulung“ ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

AU-G-Kat

Erstschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Das Seminar richtet sich an Gesellen und Meister von Autohäusern und Kfz-Werkstätten, die eine Anerkennung als AU-Werkstatt haben oder haben wollen.

Für die Durchführung der Abgasuntersuchung muss der Betrieb anerkannt sein. Dazu muss mindestens ein Mitarbeiter den AU-Prüfungslehrgang absolviert und die Prüfung bestanden haben.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen, Vorschriften und Richtlinien
- On-Board-Diagnosesysteme
- Alternative Antriebskonzepte
- Fahrzeugidentifizierung
- Dokumentation
- Qualitätssicherung
- neue Konzepte motorischer Maßnahmen zur Schadstoffminimierung im Abgas
- Systeme der Abgasnachbehandlung
- Praktische Durchführung der Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.



AU-G-Kat

Wiederholungsschulung

Gebühr
185 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
9 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand, insbesondere Neues seit der letzten Schulung. Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die in der Erstschulung erworben wurde.

Inhalte

Neues seit der letzten Schulung:

- Gesetzliche Grundlagen, Vorschriften und Richtlinien
- On-Board-Diagnosesysteme
- Alternative Antriebskonzepte
- Fahrzeugidentifizierung
- Dokumentation
- Qualitätssicherung
- neue Konzepte motorischer Maßnahmen zur Schadstoffminimierung im Abgas
- Systeme der Abgasnachbehandlung
- Praktische Durchführung der Abgasuntersuchung

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs „AU-G-Kat-Erstschulung“.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates „AU-G-Kat-Wiederholungsschulung“ ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

AUK-Schulung für Krafträder

Erstschulung

Gebühr
170 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



In unserer Schulung qualifizieren wir Sie zur Durchführung der Abgasuntersuchung für den Zeitraum von 36 Monaten. Es werden grundlegende Kenntnisse über die Vorschriften und Richtlinien der Abgasuntersuchung sowie der Abgasmesstechnik vermittelt. Weiterhin erlernen Sie die Zusammenhänge zwischen Technik und Emission. Die AU Schulung macht Sie fit in der Handhabung der Abgasmessgeräte und der Durchführung der Abgasuntersuchung. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine TAK Zertifizierung.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen und allgemeines Wissen
- Technik der Fahrzeuge
- Praktisches Können
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates "AUK-Schulung für Krafträder Erstschulung" ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.

AUK-Schulung für Krafträder

Wiederholungsschulung

Gebühr
170 Euro

Inklusivleistungen
Mittagessen,
Kursbücher

Lehrgangsdauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Bescheinigungen und
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Anpassung an den aktuellen Stand, insbesondere Neues seit der letzten Schulung. Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse, die in der Erstschulung erworben wurde.

Inhalte

Neues seit der letzten Schulung:

- Rechtliche Grundlagen und allgemeines Wissen
- Technik der Fahrzeuge
- Praktisches Können
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs „AUK-Schulung für Krafträder Erstschulung“.

Hinweis

Der Inhaber des Zertifikates „AUK-Schulung für Krafträder Erstschulung“ ist verpflichtet, sich in diesem Fachbereich spätestens nach 3 Jahren nachzuschulen. Bei fehlender Nachqualifizierung erfüllt der Inhaber nicht mehr die Voraussetzungen, um die Abgasuntersuchung weiter durchzuführen und die im Zertifikat bescheinigte Qualifikation wird hinfällig.



Hochvolt-Grundlagen-seminar

Gebühr
398 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühren

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat der TAK

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Der Umgang mit Hochvoltssystemen in Kraftfahrzeugen birgt Gefahrenpotentiale. Daraus ergibt sich für Unternehmen die Verantwortung ihr Personal weiterzubilden, um Gefahren zu erkennen, zu beurteilen und geeignete Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Teilnehmer berechtigt:

- HV-eigensichere Systeme spannungsfrei zu schalten
- Selbst Arbeiten nach Herstellerangaben an spannungsfreien HV-Komponenten durchzuführen
- Andere Mitarbeiter zu unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten am HV-Fahrzeug (E-Fahrzeuge und Hybrid) unter ihrer Aufsicht durchzuführen

Inhalte

- Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Alternative Kraftstoffe und Antriebe
- HV-Konzept und Kraftfahrzeugtechnik
- Aufbau, Funktion, Wirkungsweise von HV-Fahrzeugen
- Elektrische Gefährdungen und Erste Hilfe
- Fachverantwortung
- Schutz gegen elektrische Körperdurchströmung u. Störlichtbögen
- Definition „HV-eigensicheres Fahrzeug“
- Allgemeine Sicherheitsregeln
- Praktisches Vorgehen bei Arbeiten an HV-Fahrzeugen und -Systemen
- Praktische Übungen und Demonstrationen

Zulassungsvoraussetzungen

Geselle oder Meister im Kfz-Bereich.

Hinweis

Der Lehrgang muss alle drei Jahre wiederholt werden, da ansonsten die Berechtigung verfällt.



Kfz-Klimaanlagen

Seminar zur Sachkunde

Immer mehr neu zugelassene Fahrzeuge (Kfz; Nfz; Baumaschinen; Landmaschinen; Schienenfahrzeuge etc.) verfügen heute über eine Klimaanlage. Kunden erwarten selbstverständlich, dass diese Komfortkomponente schnell und ordnungsgemäß gewartet bzw. repariert wird. Die Qualifizierung des dafür zuständigen Personals im Kfz-Betrieb bzw. Service-Stützpunkt ist gesetzlich geregelt.

Inhalte

- Eingesetzte Kältemittel in der Klimaanlage
- Verordnung (EG) Nr. 517/2014
- Richtlinie 2006/40/EG
- Verordnung (EG) Nr. 307/2008
- ChemKlimaschutzV
- Verordnung (EG) Nr. 706/2007
- Entsorgung und Nachweisführung
- Grundlagen der Klimatechnik
- Aufbau einer Kälteanlage
- Arbeiten mit einer Service-Recyclingstation
- Reparaturhinweise
- Durchführung einer Anlagenwartung
- Arbeitssicherheits-Vorschriften

Zulassungsvoraussetzungen

Berufserfahrung im Kfz-Bereich.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter im Kfz-Bereich, die mit der Reparatur und Wartung von Klimaanlagen in Fahrzeugen zu tun haben.

Gebühr
320 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Verantwortliche Elektrofachkraft - Hochvoltssysteme im Kfz

Gebühr
450 Euro

Lehrgangsdauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

In diesem Seminar erhalten Sie die Kenntnisse, um bei entsprechender Vorqualifikation als verantwortliche Elektrofachkraft beauftragt werden zu können.

Inhalte

- Grundlagen der Rahmenbedingungen / Übertragung von Unternehmerpflichten
 - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
 - Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
 - DGUV Vorschrift 1 und Vorschrift 3
 - Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
 - DIN VDE 0105-100 und DIN VDE 1000-10
 - Erstellung von Arbeitsanweisungen
 - Persönliche Schutzausrüstungen
 - Haftung, Verantwortung und mögliche Rechtsfolgen
- Unterweisungen und Schulungen im Fachbereich
 - Unterweisungsintervalle, Inhalte, Dokumentation
 - Schulungsinhalte und persönliche Voraussetzungen
- HV-Systeme
 - Art und Umfang von Dokumentationen bei Wiederinbetriebnahme bzw. Erstinbetriebnahme von HV-Fahrzeugen
 - Werkstattausrüstung unter Berücksichtigung
- Arbeiten unter Spannung (AuS) an HV-Systemen
 - Abgrenzung der Tätigkeiten

Zulassungsvoraussetzungen

Meister (Kfz-Meister) oder höherwertig, Erfolgreiche Absolvierung der Qualifikation im Bereich HV-Systeme (e-mobility), welche später betreut werden.

Zielgruppe

Personen, die elektrotechnische Arbeiten an HV-Systemen in Fahrzeugen beaufsichtigen.

Pyrotechnische Rückhaltesysteme im Kfz

Eingeschränkte Fachkunde

Wer im Kfz-Gewerbe tätig ist, wird nahezu täglich mit Systemen wie Airbag und Gurtstraffer konfrontiert. Der Umgang mit diesen pyrotechnischen Komponenten birgt aber auch ein gewaltiges Gefahrenpotenzial. Deshalb fordert der Gesetzgeber schon seit langem für den beteiligten Personenkreis den entsprechenden Sachkundenachweis. Aufgrund der geltenden Gesetzeslage müssen die Unternehmen damit rechnen, dass von behördlicher Seite aus den Kontrollen bezüglich der benötigten Voraussetzungen intensiviert werden. Wer mit pyrotechnischen Gegenständen im Bereich Kfz umgehen will, muss eine beauftragte Person bestellen, (§21 SprengG) und die Tätigkeit (§14 SprengG) der zuständigen Behörde anzeigen. Zuwiderhandlungen stellen mindestens einen Verstoß gegen den §41 des SprengG dar. Das Live-Online-Training bereitet Sie mit Inhalten aus der eingeschränkten Fachkunde gem. Sprengstoffverordnung vor.

Inhalte

- Rechtsgrundlagen und Richtlinien
- Allgemeines zur Pyrotechnik im Fahrzeug
- Übersicht, Aufbau und Funktion der Systeme
- Charakterisierung der verwendeten Explosivstoffe
- Lagerung und Beförderung
- Entsorgung
- Handhabung und Umgang
- Airbag Live-Zündung

Zulassungsvoraussetzungen

Berufserfahrung im Kfz-Bereich.

Zielgruppe

Mitarbeiter im Kfz- und angrenzenden Bereichen, die Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen haben.

Gebühr
320 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Regalanlagen prüfen – Qualifizierung zur befähigten Person für die Sichtprüfung

Gebühr
Preis auf Anfrage

Lehrgangsdauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

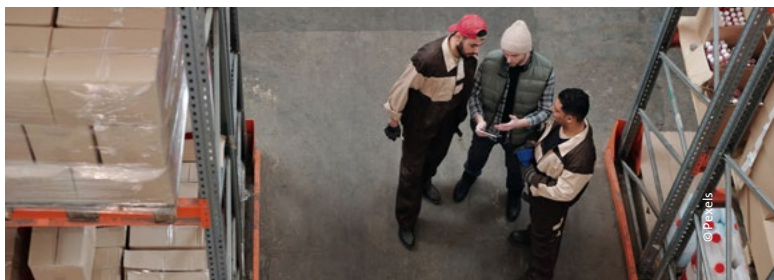
Gemäß Betriebssicherheitsverordnung sind Unternehmer verpflichtet auch für Regalanlagen Gefährdungsbeurteilungen zu erstellen. Neben gesetzlichen Auflagen erläutert die DIN EN 15635 die wöchentlichen Sichtprüfungen und die im Abstand von nicht mehr als 12 Monaten durchzuführende Experteninspektion. Unser Seminar bietet Ihnen die nötigen Fachkenntnisse als Regalprüfer, zur selbstständigen und sicheren Prüfung.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Anforderungen an die Person für die wöchentliche Sichtprüfung
- Regalarten, Regalanlagen und deren Betrieb
- Gefährdungen und Schutzmaßnahmen im Lager
- Sichtprüfung von Regalen

Zulassungsvoraussetzungen

Beschäftigte aus den Bereichen Lagerlogistik, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Mitarbeitende aus den Bereichen Wartung und Instandhaltung. Diese Personen müssen über technische Kenntnisse hinsichtlich des zu prüfenden Arbeitsmittels und der zu betrachtenden Gefährdung verfügen und mit der Betriebssicherheitsverordnung und anderen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften soweit vertraut sein, dass sie den sicheren Zustand des Arbeitsmittels beurteilen können.



Wasseranschlussarbeiten für Schreiner

Basiswissen für die Küchenmontage

Nach erfolgreichem Abschluss können ab den Eckventilen die Küchenarmatur und Anschlussarmaturen des Geschirrspülers inklusive der Sicherungseinrichtungen gemäß den anerkannten Regeln der Technik montiert werden.

Inhalte

- Grundlagen der Wasseranschlusstechnik
- Abwassertechnik nach DIN EN 12 056 und DIN 1986-100
- Trinkwasserversorgung nach DIN 1988 und DIN EN 806
- Trinkwasserverordnung/Trinkwasserarmaturen
- Material- und Werkstoffkunde/Installationsgrundlagen
- Dichtmittel

Zulassungsvoraussetzungen

Alle Personen deren erwerbsmäßige Tätigkeit durch eine wasseranschluss-technische Ausbildung ergänzbar ist. Insbesondere Schreiner, Mitarbeiter aus dem Möbelhandel sowie Möbelmonteure.

Gebühr
390 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Motorsägen bedienen - Arbeitssicherheit Baum I

Gebühr
790 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Das Seminar "Motorsägen bedienen" richtet sich an Gelernte und Ungelernte die mit dieser Zusatzqualifikation gewerbliche Baumarbeiten durchführen können und dürfen. Diese sind in der Regel in GaLaBau-Betrieben, Grünflächenämtern, Gartenbau- u. Friedhofsämtern eingesetzt oder Sicherheitsbeauftragte für diese Bereiche.

Inhalte

- Anforderungen der Unfallverhütungsvorschriften
- Motorsäge und anderes Gerät in der Praxis
- Arbeitseinsätze unter Praxisbedingungen am Boden
- Wartung und Pflege der Motorsäge, Handgeräte, Hilfsgeräte, Hilfsmittel
- Baumsicherheitsbeurteilung

Zulassungsvoraussetzungen

- Gültigen Nachweis einer arbeitsmedizinischen Eignungsuntersuchung für gefährliche Baumarbeiten.
- Mitzubringen vollständige persönliche Schutzausrüstung: Schnitenschutzschuhe, Schnitenschutzhose, Helmkombination, Motorsäge mit Betriebsanleitung.

Hinweis

Lehrgangsinhalte und Durchführung des Kurses entsprechen den Vorgaben der SVLFG und sind damit berufsgenossenschaftlich anerkannt. Der Lehrgang soll also die zur Durchführung von gefährlichen Baumarbeiten mit der Motorsäge erforderliche Fachkunde vermitteln.



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Motorketten bedienen - Arbeitssicherheit Baum II

Gebühr
865 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm

Das Seminar "Motorketten bedienen" richtet sich an Gelernte und Ungelernte die mit dieser Zusatzqualifikation gewerbliche Baumarbeiten durchführen können und dürfen.

Inhalte

- Sicherungsmaßnahmen im Korb (zwei Personen im Korb)
- Die Anforderungen der Unfallverhütung
- Hubarbeitsbühne und andere Aufstiegsmöglichkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten Grundkenntnisse, Auswahl
- Arbeitseinsätze unter Praxisbedingungen in der Hubarbeitsbühne ohne SKT
- Prüfung, um das vermittelte Wissen abzufragen und ein Zertifikat auszuhändigen

Zulassungsvoraussetzungen

- Gültigen Nachweis einer arbeitsmedizinischen Eignungsuntersuchung für gefährliche Baumarbeiten - G25 (Fahr- und Steuertätigkeit) und G41 (Absturzgefahr)
- Mitzubringen vollständige persönliche Schutzausrüstung: Schnitenschutzschuhe, Schnitenschutzhose, Helmkombination, Motorsäge mit Betriebsanleitung
- Fachkundenachweis aus Motorketten bedienen - Arbeitssicherheit Baum I



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr

Gebühr
900 Euro
zzgl. Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Online

Abschluss
Zertifikat

Ort
Online



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Das Güterkraftverkehrsgesetz schreibt vor, dass der Unternehmer oder die zur Führung der Geschäfte bestellte Person eines Güterkraftverkehrsunternehmens mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht fachlich geeignet sein muss. In der Regel wird diese fachliche Eignung durch eine Fachkundeprüfung nachgewiesen.

Die Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr richtet sich an künftige Kraftverkehrsunternehmer und Verkehrsleiter sowie Handwerksbetriebe mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht.

Inhalte

- Recht
 - Güterkraftverkehrsrecht
 - Gewerberecht einschließlich Gefahrgut-, Abfall- und Tiertransporte
 - Straßenverkehrsrecht, Arbeitsrecht
 - Sozialversicherungsrecht, Bürgerliches Recht
 - Handelsrecht, Steuerrecht
- Kaufmännische und finanzielle Führung des Betriebes
 - Zahlungsverkehr und Finanzierung, Kostenrechnung
 - Beförderungsbedingungen und -preise
 - Beförderungsdokumente, Buchführung
 - Versicherungswesen, Spedition
 - Betriebsführung von Kraftverkehrsunternehmen
 - Marketing
- Technische Normen und technischer Betrieb
 - Zulassung und Betrieb der Fahrzeuge
 - Instandhaltung und Untersuchung der Fahrzeuge
 - Fahrzeuggewichte und Abmessungen
 - Laden und Entladen der Fahrzeuge
 - Beförderung gefährlicher Güter
 - Beförderung von Nahrungsmitteln

- Grundregeln des Umweltschutzes bei der Verwendung und Wartung der Fahrzeuge
- Straßenverkehrssicherheit
 - Unfallverhütung und bei Unfällen zu ergreifenden Maßnahmen
 - Verkehrssicherheit
- Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr
 - Grundzüge der Bestimmungen, die für den Güterkraftverkehr zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und anderen Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums sowie zwischen diesen und Drittländern gelten
 - Grundzüge der Zollpraxis und -formalitäten, Arten und Bedeutung der Beförderungsdokumente
 - Grundzüge der Verkehrsregeln in den Nachbarstaaten, insbesondere in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften
 - Vorschriften und Maßnahmen gegen unerlaubte Beförderung von Rauschmitteln

Zulassungsvoraussetzungen

Keine.

Zielgruppe

Die Vorbereitung auf die Fachkundeprüfung im Güterkraftverkehr richtet sich an künftige Kraftverkehrsunternehmer und Verkehrsleiter sowie Handwerksbetriebe mit Fahrzeugen über 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht.

Hinweis

Für die Teilnahme an der Prüfung ist eine separate Anmeldung bei der zuständigen Prüfungsstelle erforderlich. Die anfallenden Prüfungsgebühren werden nach gesonderter Prüfungsanmeldung mit dem Einladungsschreiben zur Prüfung angefordert.

Drehen und Fräsen, Einführung in die Zerspanungstechnik

Gebühr
1.450 Euro

Lehrgangsdauer
120 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

In der sich stetig ändernden Welt der Metallbearbeitung ist man mit Kenntnissen in der Zerspanungstechnik nicht nur handwerklich breit aufgestellt, sondern auch eine gesuchte Fachkraft! In unserem Lehrgang erlangen Sie die nötigen Grundkenntnisse, um konventionelle Dreh-, Fräs- und Bohrarbeiten erfolgreich durchzuführen.

Inhalte

- Einführung in die maschinelle Metallbearbeitung:
 - Funktion und Arbeitsweise konventioneller Fräs- und Drehmaschinen
 - Werkstoffkunde, Werkzeuggeometrie und Schneidstoffarten
 - Berechnung von Maschinendaten für die Zerspanung verschiedener Materialien
 - Werkzeugbestimmung und Einsatzweise
 - Fertigung nach Werkstattzeichnung
 - Maschinenpflege und Instandhaltung
- Dreharbeiten:
 - Längs- und Plandrehen, Gewindeschneiden, Rändeln
 - Spiel-, Übergangs- und Übermaßpassungen drehen
 - Einstich- und Freistichdrehen; Bohren und Senken
- Fräsarbeiten:
 - Stirn und Umfangsfräsen
 - Positionieren von Bohrungen nach Koordinaten
 - Werkstück-Nullpunkterfassung durch Kantentasten
- Bohrarbeiten:
 - Reiben, Senken, Gewindeschneiden
- Montagearbeiten:
 - Einpassen und Zusammenbau von Baugruppen
 - Qualitätssicherung; Messprotokoll erstellen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine Vorkenntnisse nötig, handwerkliches Geschick von Vorteil
Grundstein (Basis) zum Einstieg ins Metallgewerbe.



Grundlagen Mechanik



Gebühr
5.800 Euro

Lehrgangsdauer
140 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Sie konstruieren Fräs- und Schleifmaschinen, Förderanlagen, Kräne und Industrieroboter. Motoren, Pumpen oder Gebläse sind zudem in vielen Alltagsprodukten zu finden, etwa in Waschmaschinen oder Autos. Dies macht den Maschinenbau zu einem der führenden Industriezweige Deutschlands. Analog dazu ist das Studienfach Maschinenbau auch die größte Ingenieurdisziplin an den Hochschulen. Studierende können aus zahlreichen Vertiefungsmöglichkeiten wie z. B. Anlagenbau, Fertigungstechnik, Energietechnik, Theoretischer Maschinenbau, Leichtbau oder Fahrzeugtechnik, die die gesamte Breite des Maschinenbaus abdecken, wählen.

In diesem Seminar werden Ihnen die naturwissenschaftlichen, technischen und methodenorientierten Basiskompetenzen im Bereich Mechanik vermittelt.

Inhalte

- Bewegung eines Massenpunktes
- Newtonschen Axiome
- Bewegung unter Einwirkung von Kräften
- Arbeit und Energie
- Kraftfelder
- Erhaltungssätze
- Dichte und Dichtebestimmung
- Gewindearten
- Druckluftkolbenmotor
- Messschieber und Messvorgang
- Normen und Regelwerke

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar „Grundlagen Mechanik“ ist als Grundlagenweiterbildung anzusehen und setzt somit keine entsprechende Berufserfahrung oder eine erste Weiterbildungsqualifizierung voraus.



SPS-Fachkraft Grundlehrgang

Einführung in die speicherprogrammierbaren Steuerungen

Gebühr
1.650 Euro

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Einsatzfelder von SPS kennenlernen und Programme für einfache Steuerungen in FUP, KOP und AWL erstellen können. Zur Programmierung wird die Software STEP7 V5.5 der Firma Siemens verwendet. Für Test und Simulation wird das Automatisierungssystem SIMATIC S7 (CPU 314C-2PN/DP) von Siemens und SPS-VISU von der Firma MHJ-Software eingesetzt. Mit Hilfe von SPS-VISU können virtuelle Anlagen grafisch aufgebaut und komfortabel getestet werden.

Inhalte

- Aufbau und Wirkungsweise einer SPS
- Konfigurieren einer SPS (Hardware Konfiguration)
- SPS-Handhabung zur Eingabe von Programmen und Test
- Analyse und Synthese logischer Schaltungen, Minimierung (KV-Tafeln)
- Programmieren in AWL - FUP - KOP
- Binäre Grundverknüpfungen, Speicherfunktionen
- Zeit-, Zähl- und Vergleichsfunktionen
- Grundlagen der Ablaufsteuerung, Schrittkettenprogrammierung
- Symboltabelle, Variablen-tabelle
- Einführung in die Wortverarbeitung
- Praktische Übungen
- Testen und Simulieren an der S7 - CPU 314
- Dokumentation, Programmpflege und -sicherung
- Sicherheitstechnische Regeln
- Projektierung und Inbetriebnahme

Zulassungsvoraussetzungen

Berufserfahrung von 3 Jahren oder abgeschlossene Gesellenausbildung.



SPS-Fachkraft Aufbaulehrgang

Mit Prüfungsabschluss

Die Teilnehmer lernen Programme für komplexe Steuerungen in strukturierter Programmierung unter Verwendung von Code- und Datenbausteinen in vernetzter Systemumgebung zu erstellen.

Inhalte

- Erweiterte Wortverarbeitung, Arbeiten mit verschiedenen Zahlensystemen/Darstellungen
- Fest-Gleitpunktzahlen, negative Zahlen, Umwandlungen
- Arithmetik- und Vergleichsoperationen, Maskierung
- Erweiterte Ablaufsteuerung, Programmieren mit Flussdiagrammen
- Programmieren von Verzweigungen mit Sprungbefehlen, Schleifen, Schiebe- und Rotierbefehlen
- Funktionsbausteine mit Instanz-Datenbausteinen
- Strukturierte Programmierung mit wiederverwendbaren Codebausteinen
- Priorisierbare, zyklische und ereignisgesteuerte Programmierung
- Arbeiten mit Systembausteinen, Alarm- / Zeitsteuerung (Uhrzeitalarm, Weckalarm, Prozessalarm etc.)
- Analogwertverarbeitung mit Ein-/Ausgabebaugruppen
- Regelungstechnik: PID-Regler, 2,3-Punktregler, Digitale Regler
- Einführung in das TIA Portal, Programmierung HMI TP177B mit WINCC
- Kommunikation, Netztopologien: MPI-Bus, ASI-Bus, Profi-Bus-DP, (Master-Slave-Betrieb), ethernet TCP/IP, Internet
- Vernetzung von CPU's und HMI TP177B
- Praktische Übungen, Projektieren und Dokumentieren
- Diagnose und Fehlersuche
- Vorschriften und Bestimmungen

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen vom SPS-1 Grundkurs oder gleichwertigen Kenntnissen.

Gebühr
1.650 Euro
zzgl. 190 Euro
Prüfungsgebühr

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



3D-Druck in Kunststoff

Grundkurs

Gebühr
194 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de

Sie haben sich über 3D-Drucken informiert und möchten jetzt Dinge selbst entwerfen oder ausdrucken. Vielleicht spielen Sie auch mit dem Gedanken, sich einen eigenen 3D-Drucker zu kaufen und möchten deshalb 3D-Drucken ausprobieren. Dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie.

Sie lernen den Umgang mit 3D-Druckern von der digitalen Modellierung des Objekts über die Anwendung der 3D-Drucker bis zur Erstellung von Kunststoffobjekten.

Inhalte

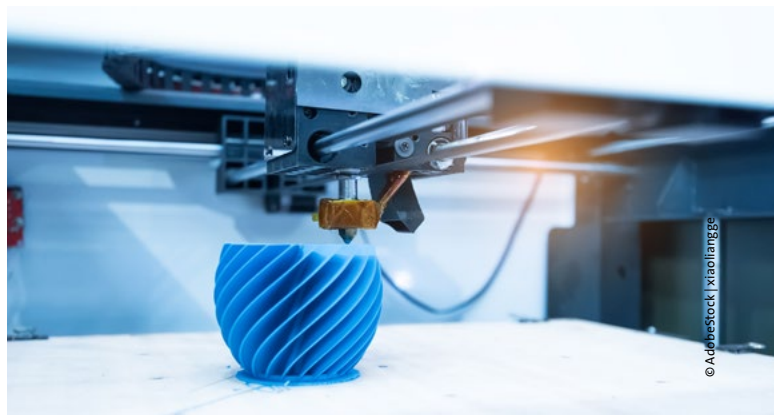
- Einführung 3D-Druck
- Geschichte
 - Funktionsweise
 - verschiedene Fertigungsverfahren
- KNX Prüfung in Theorie und Praxis

Zulassungsvoraussetzungen

Dieser Workshop richtet sich an alle, die den Umgang und die Funktion mit einem 3D-Drucker erlernen möchten.

Zielgruppe

Dieser Workshop richtet sich an alle, die den Umgang und die Funktion mit einem 3D-Drucker erlernen möchten.



© AdobeStock | xiaoliangge



Chemikalien-Klimaschutzverordnung Kat. I

Die Chemikalien-Klimaschutzverordnung und die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2015/2067 fordert für bestimmte Tätigkeiten an Anlagen mit Kältemitteln grundsätzlich einen entsprechenden Sachkundenachweis.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- § 5 Chemikalien-Klimaschutzverordnung, Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2015/2067, Verordnung (EU) Nr. 517/2014
- Normen und technische Regelwerke
- Kältekreislauf und physikalische Grundlagen
- Kältemittel und künftige Alternativen
- Übungen in Praxis und Theorie
- Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis der mehrjährigen Erfahrung im Umgang mit Klimageräten oder Wärmepumpen.



Gebühr
1.300 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



SHK-Kundendiensttechniker

Gebühr
2.830 Euro für
Nicht-Innungsmi-
tglieder
2.180 Euro für
Innungsmitglieder
zzgl. Lehrgangsunter-
lagen und Prüfungs-
gebühr

Lehrgangsdauer
240 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat / Pass

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Die bundeseinheitliche Aufstiegsfortbildung zum SHK-Kundendiensttechniker bietet Gesellen eine neue berufliche Perspektive. Qualifizierende Weiterbildung, vor allem in den Energieberufen wie dem SHK-Anlagenmechaniker, ist in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus gerückt. Gesetzliche Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) des Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) Baden-Württemberg, des Energielabels für Bestandsanlagen und der Trinkwasserverordnung bestimmen den beruflichen Alltag des Servicepersonals im Gebäudebestand.

Inhalte

- Allgemeine technische Grundlagen
 - Elektrotechnik, Physikalische und chemische Grundlagen/ Verbrennungstechnik, Grundlagen Heizungstechnik (inkl. Abgastechnik), Grundlagen Sanitärtechnik, Gesetze, Verordnungen, Technische Regeln, Systematisches Eingrenzen von Fehlern (Systemanalyse)
- Gerätetechnik
 - Trinkwassererwärmer, Ölfeuerung mit Gebläse, Gasgebläsebrenner, Gasfeuerung ohne Gebläse (atmosphärische Gasbrenner), Brennwerttechnik, Regelungs- und Steuerungstechnik
- Anlagentechnik
 - Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen, Raumlufttechnische Anlagen, Heizungsanlagen
- Betriebswirtschaft und Recht
 - Organisation, Kosten, Preise, Recht, Kommunikation

Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbau oder im Anlagenmechaniker SHK-Handwerk sowie 2 Jahre nachweisliche Berufserfahrung.

Unser Tipp: Sonderpreis für Innungsmitglieder.

TRGI - Technische Regel für Gasinstallationen

Sachkundelehrgang

Ziel des Lehrgangs ist es, dem Teilnehmer die erforderlichen Fachkenntnisse zu vermitteln, um den Lehrgang mit einer Sachkundeprüfung beenden zu können. Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Inhalte

- Fachtechnologie
- Allgemeine Grundlagen: Gasarten / Verbrennungsprodukte
- Geltungsbereich: TRGI 2018
- Leitungsanlage
- Bemessung der Leitungsanlage
- Aufstellung von Gasgeräten
- Zusätzliche Anforderungen: Verbrennungsluftversorgung
- Raumluftunabhängige Gasfeuerstätten
- Abgasabführungen bei raumluftabhängigen Gasfeuerstätten
- Inbetriebnahme der Leitungsanlage
- Betrieb und Instandhaltung / Einweisung des Betreibers
- Fachpraxis mit Gasgeräten, Dichtheitsprüfung
- Gebrauchsfähigkeitsermittlung

Zulassungsvoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister; Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik sowie Gesellen aus den Gewerken nach § 7b der HWO.

Hinweis

Mit diesem Lehrgang erwerben Sie den erforderlichen Sachkundenachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis des Gasversorgungsunternehmens.

Gebühr
2.250 Euro
zzgl. 450 Euro
Prüfungsgebühr

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat vom
Fachverband

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



TRWI - Technische Regeln für Trinkwasserinstallatio

Sachkundelehrgang

Gebühr
2.250 Euro
zzgl. 450 Euro
Prüfungsgebühr

Lehrgangsdauer
80 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat vom
Fachverband

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen die technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen und erweitert damit Ihre Qualifikationen. Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat des DVGW - Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches. Dies gilt als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis der Versorgungsunternehmen.

Inhalte

- Rechtliche Voraussetzungen für Arbeiten an Trinkwasserinstallationen
- Planung und Ausführung, Bauteile
- Apparate und Werkstoffe, Ermittlung Rohrdurchmesser
- Druckerhöhung und Druckminderung
- Erhaltung der Trinkwassergüte
- Feuerlösch- und Brandschutzanlagen
- Betrieb von Anlagen und Instandhaltung
- Techniken und Anlagen zur Behandlung von Trinkwasser
- Werkstoffe, Verbindungstechniken und Bauteile
- Hygiene und gesundheitliche Anforderungen
- Installationsanlagen im häuslichen Bereich
- Trinkwassererwärmung

Zulassungsvoraussetzungen

- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Meister, Installateur- und Heizungsbaumeister mit weniger als 50 % im Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik,
- Eingetragene Unternehmen im SHK-Handwerk mit einer Ausübungsberechtigung gemäß § 7 b HwO, §7 a HwO

Hinweis

Mit bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, dass als Nachweis der fachlichen Befähigung für die Eintragung in das Installateur-Verzeichnis der Versorgungsunternehmen gilt.

CNC-CAM-Fachkraft

Modul 1

Die Teilnehmer lernen die Vorteile von CNC-Maschinen kennen, einfache Teile nach Zeichnung programmieren und auf CNC-Maschinen herzustellen.

Inhalte

- Allgemeine Einführung in die CNC-Technik
- Aufbau und Funktion von CNC-Maschinen
- Mathematische Grundlagen
- Programmierung von CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Programmierung und Simulation am PC
- Zerspanungsdaten
- Rüsten von CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Organisatorische Maßnahmen zur Inbetriebnahme

Zulassungsvoraussetzungen

Personen mit langjähriger Berufserfahrung im Metallbereich oder Absolventen des Metallgrundkurses.



Gebühr
1.350 Euro

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



CNC-CAM-Fachkraft

Modul 2

Die Teilnehmer sollen vertiefte Kenntnisse der CNC-Simulation, der CNC-Organisation sowie der CNC-Programmierung erwerben.

Inhalte

- Spezielle Funktionen von CNC-Maschinen
- Mathematische Übungen
- Erstellen von Programmen nach rationellem Ablauf
- Arbeiten an CNC-Dreh- und CNC-Fräsmaschinen
- Einweisung in CAD-CAM
- Datentechnischer Verbund (DNC)
- Voreinstellung am elektronischen Voreinstellgerät

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs CNC-1 oder Interessenten mit gleichwertigen Kenntnissen..



Gebühr
1.350 Euro

Lehrgangsdauer
100 Stunden

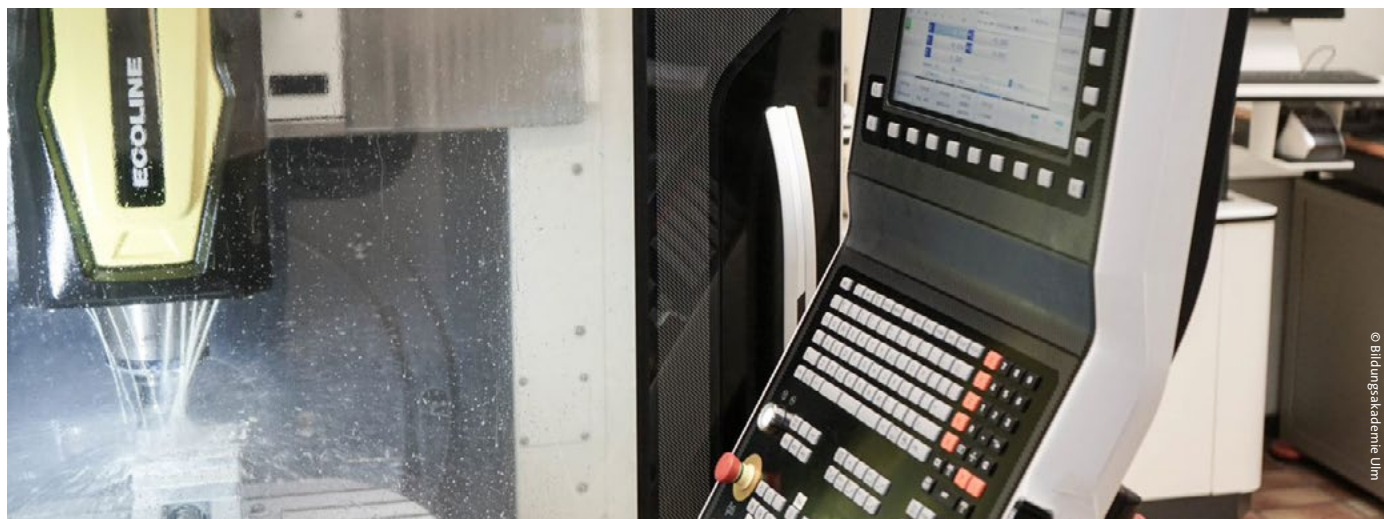
Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



© Bildungskollegium Ulm

CNC-CAM-Fachkraft

Modul 3 mit Prüfungsabschluss

Rationeller Einsatz der Produktionstechnik und Qualitätssicherung. Die Teilnehmer sollen das technische Umfeld der CNC-Technik sowie deren Hilfsmittel kennenlernen.

Inhalte

Vorbereitende Arbeit für die Produktion:

- Maschinenrüst- und Einstellverfahren
- CAM- und DNC-Verfahren
- CAD, Erstellung von Zeichnungen
- für den Geometrie-Transfer
- Prüfungsvorbereitung

Zulassungsvoraussetzungen

Absolventen des Lehrgangs CNC-2 oder mit gleichwertigen Kenntnissen.



Gebühr
1.350 Euro

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de





Ausbildung zum geprüften Gabelstaplerfahrer

Die Ausbildung erfolgt nach BG-Vorschrift mit jährlicher Jahresunterweisung. In der theoretischen und praktischen Vorbereitung auf die Prüfung lernen Sie nicht nur den sicheren Umgang mit dem Gabelstapler sondern auch dessen effizienten Einsatz.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen
- Charakteristik des Gabelstaplers
- Einsatz des Staplers
- Sicherheitsprüfungen
- Theoretische und praktische Prüfung

Zulassungsvoraussetzungen
Fahrerlaubnis.

Hinweis

Inhaber dieser Fahrerlaubnis müssen jährlich die Sicherheitsunterweisung, die im Fahrausweis eingetragen wird, auffrischen. Im Schadensfall muss die sogenannte Jahresunterweisung nachgewiesen werden.

Gebühr
195 Euro für
Gabelstaplerschein
99 Euro für die
Jahresunterweisung

Dauer
10 Stunden
Gabelstaplerschein
4 Stunden
Jahresunterweisung

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Gabelstaplerausweis
bzw. Stempel für die
Jahresunterweisung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Ausbildung zum Bedienen von Flurförderzeugen

nach DGUV Grundsatz 308-001

Das Seminar richtet sich an Gelernte und Ungelernte, die mit dieser Zusatzqualifikation gewerbliche Kompetenzen erreichen und zur Vermeidung von Unfällen sowie Sach- und Personenschäden mit der sachgerechten Bedienung von Hubarbeitsbühnen beitragen. Die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zur Unfallverhütung beinhalten daher einen theoretischen und praktischen Befähigungsnachweis als Grundlage für die innerbetriebliche Unterweisung und Beauftragung aller Bediener von Hubarbeitsbühnen.

Inhalte

- Theoretische Ausbildung
 - Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik
 - Unfallgeschehen
 - Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeit verschiedener Bauarten
 - Antriebsarten, Standsicherheit, Betrieb Allgemein
 - Regelmäßige Prüfung, Umgang mit Last, Sondereinsätze
 - Verkehrsregelung / Verkehrswege
- Praktische Ausbildung
 - Einweisung am Flurförderzeug, Lastaufnahme
 - Gefahrstellen am Flurförderzeuge, Gewöhnung an das Flurförderzeuge, Verlassen des Flurförderzeug
 - Fahr- und Stapelübungen, Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Körperliche, geistige und charakterliche Eignung
- Mitzubringen persönliche Schutzausrüstung

Hinweis

Die Prüfung besteht aus einem praktischen (Prüfungsfahrt) und einem theoretischen Teil (Fragenkatalog aus 25 Fragen). Die Ergebnisse der Prüfungen werden dokumentiert.

Gebühr
440 Euro

Lehrgangsdauer
25 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Ausbildung zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen

nach DGUV Grundsatz 308-008

Jeder Betrieb, der Hubarbeitsbühnen betreibt, muss über Fahrer verfügen, die mit diesen Hubarbeitsbühnen sicher, wirtschaftlich und zweckentsprechend umgehen können. Dies trifft insbesondere bei Scherenhubarbeitsbühnen und Teleskophubarbeitsbühnen zu.

Inhalte

- Theoretische Ausbildung
 - Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik:
 - Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeit verschiedener Bauarten
 - Betrieb allgemein, Übernahme und Transport der Maschine
 - Aufstellung/Inbetriebnahme der Maschine am Arbeitsort
 - Arbeiten mit der Maschine
 - Prüfung
 - Unfallgeschehen, Sondereinsätze
- Praktische Ausbildung
 - Einweisung an der Hubarbeitsbühne
 - Arbeitstäglige Sicht- und Funktionsprüfung
 - Standsicherer Aufbau (nur bei Geräten mit Abstützung)
 - Standsicheres Verfahren (ohne Abstützung)
 - Einüben der Steuerungsfunktionen
 - Einüben der Funktion des Notablass
 - Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Körperliche, geistige und charakterliche Eignung
- Mitzubringen persönliche Schutzausrüstung

Hinweis

Die Prüfung besteht aus einem praktischen (Prüfungsfahrt) und einem theoretischen Teil (Fragenkatalog aus 25 Fragen). Die Ergebnisse der Prüfungen werden dokumentiert.

Gebühr
440 Euro

Lehrgangsdauer
25 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Yvonne Nieswandt
0731 1425-7129
y.nieswandt@
hwk-ulm.de



Teleskopstapler, DIN 1459-1 starr, sicher fahren

gemäß DGUV Grundsatz 308-009

Gebühr
540 Euro

Dauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Fahrerausweis zum
Führen von Teleskop-
staplern und Zertifikat
nach bestandener
Prüfung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Im Unternehmen müssen Bediener in der Lage sein, ihre Arbeitsmittel sicher und wirtschaftlich führen zu können. Besonders bei geländegängigen und multifunktionalen Teleskopstaplern, die durch ihre Vielseitigkeit überall einsetzbar sind, trifft dies zu. Teleskopstapler können mit verschiedenen Anbaugeräten universell eingesetzt werden. Ob Heben, Stapeln oder Laden mittels einer Allradlenkung – diese Arbeitsmittel sind wahre Allroundgeräte. Durch die Ausbildung erfüllen Sie die Anforderungen nach dem DGUV Grundsatz 308-009.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, DGUV Grundsatz 308-009
- Aufbau und Funktion von Teleskopstaplern „Starr“
- Umsturzgefahren, Umgang mit Lasten
- Einweisung/Tägliche Einsatzprüfung,
- Theoretische Prüfung, Einweisung in die Fahrzeuge
- Stapelübungen, Praktische Fahrübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Diese Ausbildung richtet sich an zukünftige Bediener von Teleskopstaplern „Starr“ (Ohne drehbaren Oberwagen), die noch keine Kenntnisse besitzen.

- Mindestalter 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung
- Mitzubringen persönliche Schutzausrüstung



Teleskopstapler, DIN 1459-2 rotierend mit Winde, sicher fahren

gemäß DGUV Grundsatz 308-009

Gebühr
270 Euro

Lehrgangsdauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Fahrerausweis zum
Führen von Teleskop-
staplern und Zertifikat
nach bestandener
Prüfung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Im Unternehmen müssen Bediener in der Lage sein, ihre Arbeitsmittel sicher und wirtschaftlich führen zu können. Besonders bei geländegängigen und multifunktionalen Teleskopstaplern, die durch ihre Vielseitigkeit überall einsetzbar sind, trifft dies zu. Durch die Ausbildung erfüllen Sie die Anforderungen nach dem DGUV Grundsatz 308-009.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, DGUV Grundsatz 308-009
- Aufbau und Funktion von Teleskopstaplern „Roto“
- Umsturzgefahren, Umgang mit Lasten
- Einweisung/Tägliche Einsatzprüfung, Pflichten des Kranführers
- Theoretische Prüfung, Einweisung in die Fahrzeuge
- Praktische Fahrübungen, Kranwindenübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Diese Ausbildung richtet sich an zukünftige Bediener von Teleskopstaplern „Roto“ (Mit drehbaren Oberwagen und Anbaugerät Kranwinde), die noch keine Kenntnisse besitzen.

- Mindestalter 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung
- Mitzubringen persönliche Schutzausrüstung
- Erfolgreicher Befähigungsnachweis aus der Weiterbildung Teleskopstapler „Starr“



Teleskopstapler, DIN 1459-2 rotierend mit Arbeitsbühne, sicher fahren

gemäß DGUV Grundsatz 308-009

Im Unternehmen müssen Bediener in der Lage sein, ihre Arbeitsmittel sicher und wirtschaftlich führen zu können. Besonders bei geländegängigen und multifunktionalen Teleskopstaplern, die durch ihre Vielseitigkeit überall einsetzbar sind, trifft dies zu. Durch die Ausbildung erfüllen Sie die Anforderungen nach dem DGUV Grundsatz 308-009.

Gebühr
270 Euro

Dauer
8 Stunden

Kurstyp
Tageslehrgang

Abschluss
Fahrerausweis zum
Führen von Teleskop-
staplern und Zertifikat
nach bestandener
Prüfung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de



Inhalte

- Rechtliche Grundlagen, DGUV Grundsatz 308-009
- Aufbau und Funktion von Teleskopstaplern „Roto“
- Umsturzgefahren, Umgang mit Lasten
- Einweisung/Tägliche Einsatzprüfung
- Sicheres Betreiben der Arbeitsbühne
- Theoretische Prüfung, Einweisung in die Fahrzeuge
- Praktische Fahrübungen, Arbeitsbühnen Fahrübungen
- Praktische Abschlussprüfung

Zulassungsvoraussetzungen

Diese Ausbildung richtet sich an zukünftige Bediener von Teleskopstaplern „Roto“ (Mit drehbaren Oberwagen und Anbaugerät Hubarbeitsbühne), die noch keine Kenntnisse besitzen.

- Mindestalter 18 Jahre, körperliche und geistige Eignung
- Mitzubringen persönliche Schutzausrüstung
- Erfolgreicher Befähigungsnachweis aus der Weiterbildung Teleskopstapler „Starr“



A photograph of four diverse people (two men and two women) in an office setting, all smiling broadly and raising their right fists in a celebratory gesture. They are dressed in professional, casual attire. In the background, there is a corkboard with several sticky notes. The overall mood is positive and energetic.

Persönliche Entwicklung & Soft Skills

Die persönliche Weiterbildung ist im Berufsalltag enorm wichtig. Sie bildet die Grundlage eines professionellen Führungsverhalten und steigert den persönlichen Erfolg. Aber auch MitarbeiterInnen können konkret durch Hilfestellungen für Ihre zwischenmenschliche und persönliche Weiterentwicklung langfristig effizienter arbeiten.

Übersicht

- 172 Führungstraining für das Handwerk
- 174 Gesprächsführung für Handwerksmeister
- 176 Konfliktmanagement für Handwerksmeister
- 178 Teamentwicklung: Gute Teams erreichen mehr!



Führungstraining für das Handwerk

Gebühr
Preis auf Anfrage

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Es werden die wesentlichen Führungsverhaltensweisen und -instrumente dargestellt und diskutiert. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit und Instrumente, das eigene Führungsverhalten zu überprüfen und gezielt zu optimieren. Dabei steht delegierendes Führungsverhalten ebenso im Mittelpunkt, wie Motivation, Prozessmanagement und Selbstorganisation. Sie lernen, Ihren eigenen Führungserfolg zu steigern, Ihre Ziele bewusst anzugehen und diese konsequent zu erreichen. Die Teilnehmer unseres Führungskräftetrainings lernen die Wirkung ihres Verhaltens einzuschätzen und dieses kritisch zu reflektieren. Es werden Techniken erarbeitet, Konfliktsituationen zu bewältigen, ohne menschliche Beziehungen zu stören.

In unserem Seminar Mitarbeiterführung erhalten Sie professionelle Instrumente und Methoden für die Führung von unseren Experten vom Fach. Nach dem Seminar werden Sie in der Lage sein auch komplexe Sachverhalte und schwierige Situationen kompetent als Führungskraft zu kommunizieren. Durch den starken Praxisbezug des Trainings stärken Sie effektiv Ihre eigenen Führungskompetenzen und können gekonnt auf Veränderungen im Unternehmen oder bei Mitarbeitern reagieren. In unserem Coaching lernen Sie die Erwartungen als Führungskraft mehr als nur zu erfüllen.

Inhalte

- Kennenlernen verschiedener Führungsstile
- Bewusstmachen von Führungsverhalten an Führungssituationen aus der Praxis
- Grundlagen der Menschenkenntnis für das Führungsverhalten
- Kommunikationstechniken beim Führungsverhalten
- Anerkennung und Kritik als Führungsmittel
- Herbeiführung von Zielkonsens und Konfliktlösung
- Kennenlernen von Konfliktfeldern im beruflichen Alltag, um Konflikte zu vermeiden, zu beseitigen oder positiv auszutragen

- Kennenlernen der persönlichen Voraussetzungen für eine zeitgemäße und situationsgerechte Mitarbeiterführung
- Bewusstes Wahrnehmen und Reflektieren des eigenen Verhaltens sowie dessen Wirkung auf Andere
- Verbesserung der eigenen Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten
- Erkennen der wesentlichen Störfaktoren und deren Minimierung/Beseitigung

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar „Führungsverhalten“ wendet sich an Führungskräfte oder werdende Führungskräfte, die sich aktiv mit ihrer Rolle und Führung auseinandersetzen möchten, um ihren Führungsstil weiterzuentwickeln.

Hinweis

Mit dem Kurs werden Qualifikationen erworben, die es dem Teilnehmenden erlaubt, bestimmte Tätigkeiten sicher und fachgerecht durchzuführen. Die Teilnehmenden sollen die Lehrgangsschwerpunkte kennenlernen und fachkundig anwenden können. Die Prüfung besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil. Die Ergebnisse der Prüfungen werden dokumentiert.



Gesprächsführung für Handwerksmeister

Gebühr
600 Euro

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Die Kommunikation ist ein zentrales Führungsinstrument. Ihre Qualität und Güte entscheiden über den Erfolg einer Führung, und weitergedacht - über den Erfolg eines Unternehmens. Das Gute dabei: Kommunikation kann erlernt werden!

Die wichtigsten Gesprächstechniken, die Vorbereitung und Durchführung von schwierigen Mitarbeitergesprächen, werden in diesem speziell für die Meister konzipierten Training, anhand praxisnaher Fallbeispiele und mittels praktischer Übungen trainiert und vermittelt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu einem Problemfall aus ihrem Berufsalltag, von der Gruppe beraten zu lassen.

Ziel des Trainings ist es die Kommunikationskompetenzen der Meister aufzubauen und zu stärken. Sie sollen in die Lage versetzt werden konstruktive und professionelle Gespräche zu führen, damit für die Besserung der Führungsqualität und des Betriebsklimas beizutragen. Dafür erhalten sie wirkungsvolle Werkzeuge zur Hand.

In besonderem Maße profitieren die Teilnehmenden aus der Tatsache, dass das Training für ihre speziellen Bedürfnisse konzipiert wurde, und dessen Inhalt sich an der Nützlichkeit und der Praktikabilität orientiert.

Inhalte

- Grundmerkmale der Kommunikation
 - Kulturgeschichtlicher Hintergrund und der Zweck von Kommunikation
 - Grundmerkmale der Kommunikation
 - Die vier Seiten der Kommunikation
 - Empfänger-Modell „Vier-Ohren“
 - Reflexion des eigenen Kommunikationsstils
- Gesprächstechniken
 - Aktives Zuhören
 - Fragen – Fragearten
 - Feedback- Kritik äußern
 - Ich- und Du-Botschaften
- Gesprächsführung für den Meister
 - Gespräche gezielt vorbereiten - Leitfaden
 - Rollenspiel „Schwieriges Zweiergespräch“
 - Gesprächsleitfaden für schwierige Mitarbeitergespräche

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Handwerksmeister, an Führungsnachwuchskräfte und an Meisterschüler.



Konfliktmanagement für Handwerksmeister

Gebühr
600 Euro

Lehrgangsdauer
20 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Wo Menschen zusammenleben und zusammenarbeiten entstehen Konflikte. Diese rauben den Beteiligten Nerven, Zeit und Energie. Doch die negativen Folgen und Schäden reichen über die Beteiligten hinaus, sie schaden auch den Unternehmen. Laut einer einschlägigen Studie von 2003 gehen ca. 20% der Arbeitszeit durch ungelöste Konflikte verloren. Dem menschlichen Leid fügt sich somit ein wirtschaftlicher Schaden hinzu. Daher kommt den Meistern beim Managen von Konflikten eine Schlüsselrolle zu.

Ziel des Seminars ist es die Kompetenzen der Meister im Konfliktmanagement zu steigern und zu stärken. Mit den erworbenen Kompetenzen sollen die Meister in die Lage versetzt werden Konflikte frühzeitig zu erkennen, sie zu beurteilen und proaktiv zu lösen.

Die negativen Auswirkungen von Konflikten auf die betroffenen Personen, die Teams und das Unternehmen sollen somit eingeschränkt werden.

Die Meister werden in die Lage versetzt einen Konflikt konstruktiv anzusprechen, ihn bei Bedarf zu moderieren, und für den Fall selbst in einen verwickelt zu sein, ein Konfliktgespräch durchzuführen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu einem Konfliktfall aus ihrem Berufsalltag, von der Gruppe beraten zu lassen.

Der Inhalt des Trainings orientiert sich an der Nützlichkeit und der Praktikabilität. Davon profitieren die Teilnehmenden in besonderem Maße.

Inhalte

Sie erweitern Ihre kommunikative Kompetenz, durch den Einsatz von praxiserprobten Methoden des systemischen Konfliktmanagements.

Auch in schwierigen Gesprächssituationen, Verhandlungen und/oder Auseinandersetzungen mit anstrengenden Gesprächspartnern, bleiben Sie ziel- und lösungsorientiert.

Sie können wählen und entscheiden, wie Sie mit Konflikten umgehen möchten, kennen Ihren Beitrag, verstehen die Zusammenhänge und können so ein gutes und professionelles Beziehungsklima schaffen.

- Konfliktarten
- Konflikte erkennen und verstehen
- Eskalationsstufen von Konflikten
- Gesprächstechniken
- Konfliktintervention - der Meister in der Rolle des Konfliktmanagers
- Konfliktfälle aus dem Arbeitsalltag des Meisters
- Konfliktmoderation
- Konfliktgespräche - Der Meister in der Rolle des Konfliktlösers

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Handwerksmeister und an Führungsnachwuchskräfte.

Unser Tipp

Begegnen Sie schwierigen Gesprächssituationen, Verhandlungen und/oder Auseinandersetzungen mit anstrengenden Gesprächspartnern ziel- und lösungsorientiert.



Teamentwicklung: Gute Teams erreichen mehr!

Gebühr
300 Euro

Lehrungsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@
hwk-ulm.de

Gute Teams entstehen nicht von alleine. Sie sind das Ergebnis guter Führung, dem Schaffen eines vertrauensvollen Miteinanders im Betrieb und dem respektvollen Umgang miteinander. Konflikte wollen geklärt, Mitarbeiter motiviert und ernst genommen werden.

Ein gutes Team ist der Schlüssel um auch in der Zukunft unternehmerisch erfolgreich zu sein. Gute Teams entstehen nicht von alleine. In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie ein erfolgreiches Team aufbauen, auf das Sie sich auch in Krisenzeiten verlassen können und die Grundlage für die erfolgreiche Zukunft Ihres Betriebes bildet.

Der Mensch im Mittelpunkt des eigenen Unternehmens schafft den Unterschied. Nur begeisterte Mitarbeiter können Ihre Kunden begeistern.

Inhalte

- Richtige Kommunikation
- Umgang mit Konflikten
- Mitarbeiter begeistern
- Passende Strukturen schaffen
- Mitarbeiter zu eigenverantwortlichem Arbeiten aktivieren
- Wie baue ich mein Team auf, dass es bereit wird die Extrameile zu gehen
- Schritt für Schritt Leitfaden

Zulassungsvoraussetzungen

Der Workshop ist für Unternehmer und Führungskräfte geeignet, die:

- mit Ihrem Team mehr erreichen wollen
- auf ein starkes Team bauen
- langfristig erfolgreich sein wollen und ganz genau wissen, dass nur mit einem starken Team die Kunden nicht nur zufriedengestellt, sondern begeistert werden können.

Ihr Vorteil

In dem Workshop werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Teamentwicklung vermittelt. Sie lernen die wichtigsten Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Teambildung brauchen, kennen und einzusetzen. Sie sind in der Lage nach dem Workshop Ihr „Dreamteam“ aufzubauen und zu führen.

Sie erfahren wie Sie in mit Konflikten umgehen, die betriebsinterne Kommunikation so gestalten, dass Ihre Mitarbeiter zuhören. Sie lernen ein motiviertes und engagiertes Team aufzubauen und, was dazu gehört, damit Ihre Mitarbeiter die Extrameile für sie und Ihr Unternehmen gehen.

Der Workshop ist so aufgebaut, dass die Teilnehmer die Inhalte sofort im eigenen Unternehmen umsetzen können.

Schweißen und Materialprüfung

Die Schweißtechnische Lehranstalt Ulm und die Schweißtechnische Kursstätte Friedrichshafen bieten Lehrgänge und Prüfungen rund um das Thema Schweißen an.



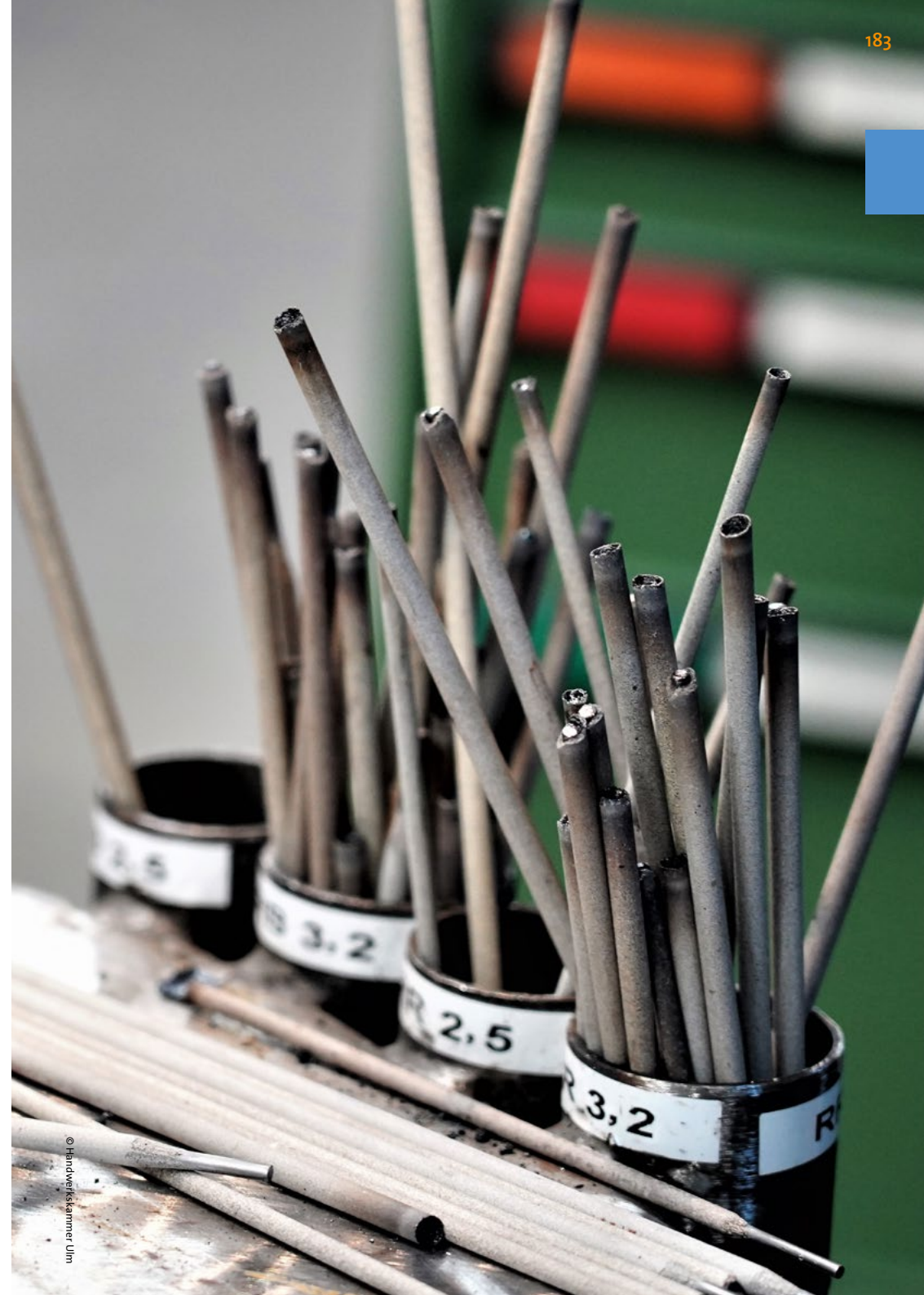
Übersicht

Schweißen

- 184 Schweißen von Betonstahl
- 185 Gasschweißen
- 186 Lichtbogenschweißen
- 187 Wolfram-Integralschweißen
- 188 Metallschutzgasschweißen
- 189 Dünnblechschweißen MAG-StD

Weitere Lehrgänge

- 190 Sonderschulungen nach DIN EN 9606-1/DIN EN ISO 9606-2
- 191 Löten metallischer Werkstoffe
- 192 Schweißfachmann SFM DVS® – IIW/EFW 1170
- 194 Frauenschweißkurse – Lust auf Kunst aus Schrott?



Schweißen von Betonstahl

nach ISO 17660 Lichtbogenhand- und Metallschutzgasschweißen

Gebühr
780 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Schweißer, die für das Schweißen von Betonstahl eingesetzt werden, müssen besonders ausgebildet und geprüft sein. Die Ausbildung wird nach DVS Richtlinie Schweißen von Betonstahl ISO 17660-1/ DVS Richtlinie 1146 durchgeführt.

Inhalte

Es erfolgen praktische Unterweisungen und fachkundliche Unterrichtung

- E-B St
- MAG-B St

Zulassungsvoraussetzungen

Gültige Schweißerprüfung(en) nach DIN ISO 9606-1 in dem entsprechenden Schweißverfahren.

Hinweis

Die Betonstahlprüfung hat eine Gültigkeit von 2 Jahren, dann muss diese wiederholt werden. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Gasschweißen

Für die Ausbildung im Gasschweißen wird der DVS®-Lehrgang „Gasschweißer“ nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 angeboten. Gasschweißen wird zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und niedriglegierten Stählen eingesetzt.

Die zu verschweißenden Blechdicken bzw. Rohrwanddicken sind meist kleiner als 6 mm. Hauptanwendungsgebiete sind: der Rohrleitungsbau, die Heizungstechnik und der Karosserie- und Apparatebau.

Inhalte

- G 3 Blech-Stumpfnah
- G 4 Blech-Stumpfnah
- G 5 Rohr-Stumpfnah
- G 6 Rohr-Stumpfnah

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Dauer	Stahl
G 3	80 Stunden	880 Euro
G 4	80 Stunden	880 Euro
G 5	80 Stunden	1.080 Euro
G 6	120 Stunden	1.630Euro

Gebühr
s. Tabelle

Lehrgangsdauer
s. Tabelle

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Lichtbogenhandschweißen

Gebühr
s. Tabelle

Lehrgangsdauer
s. Tabelle

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Lichtbogenhandschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: der Stahl- und Brückenbau, der allgemeine Rohrleitungsbau, der Kessel- bzw. der Kraftwerksbau, der Behälter- und Apparatebau. Eine umfassende Ausbildung zum Lichtbogenhandschweißer ist durch den Besuch eines DVS®-EWF/IIW-Lehrgangs „Lichtbogenhandschweißen“ nach der Richtlinie DVS®-EWF/IIW 1111 möglich, der in sechs Ausbildungsstufen gegliedert ist.

Inhalte

- E 1 Blech-Kehlnähte
- E 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- E 3 Blech-Stumpfnähte
- E 4 Blech-Stumpfnähte
- E 5 Rohr-Stumpfnähte
- E 6 Rohr- Kehl- und Stumpfnähte

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Dauer	Stahl	CrNi Stahl
E 1	96 Stunden	1.180 Euro	1.770 Euro
E 2	80 Stunden	980 Euro	1.570 Euro
E 3	80 Stunden	1.010 Euro	1.630 Euro
E 4	96 Stunden	1.220 Euro	1.940 Euro
E 5	144 Stunden	1.940 Euro	2.890 Euro
E 6	104 Stunden	1.420 Euro	2.090 Euro

Wolfram-Inertgasschweißen

Wolfram-Inertgasschweißen wird hauptsächlich zum Verbinden von Blechen und Rohren aus unlegierten und legierten Stählen sowie aus Nichteisenmetallen eingesetzt. Es können alle Blech- bzw. Rohrwanddicken in allen Positionen verschweißt werden. Hauptanwendungsbereiche sind: der Rohrleitungsbau, der Behälter- Anlagenbau, sowie Geländerbau.

Inhalte

- T 1 Blech-Kehlnähte
- T 2 Rohr/Blech-Kehlnähte
- T 3 Blech-Stumpfnähte
- T 4 Blech-Stumpfnähte
- T 5 Rohr-Stumpfnähte
- T 6 Rohr-Stumpfnähte

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium	Kupfer
T 1	1.180 Euro	1.570 Euro	1.460 Euro	1.790 Euro
T 2	1.230 Euro	1.570 Euro	1.460 Euro	1.790 Euro
T 3	870 Euro	1.150 Euro	1.050 Euro	1.300 Euro
T 4	1.280 Euro	1.600 Euro	1.500 Euro	1.870 Euro
T 5	1.920 Euro	2.730 Euro	2.550 Euro	2.950 Euro
T 6	1020 Euro	1.360 Euro	1.290 Euro	1.660 Euro

Gebühr
s. Tabelle

Lehrgangsdauer
T 1: 80 Stunden
T 2: 80 Stunden
T 3: 56 Stunden
T 4: 80 Stunden
T 5: 120 Stunden
T 6: 64 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Metallschutzgasschweißen

Gebühr
s. Tabelle

Lehrgangsdauer

M 1: 96 Stunden
M 2: 112 Stunden
M 3: 80 Stunden
M 4: 104 Stunden
M 5: 88 Stunden
M 6: 80 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Für die Ausbildung im Metall-Schutzgasschweißen (MSG) wurde der DVS®-Lehrgang nach Richtlinie DVS®- EWF 1111 geschaffen, der 6 Ausbildungsstufen umfasst. Bei den DVS® Schweißerprüfungen kommen in der Regel die Zusatzwerkstoffgruppen FM1, FM2, FM3 und FM5 sowie Aluminium zum Einsatz (für die Werkstoffgruppen 1, 2, 3, 8, 10, 11 nach CR ISO 15608). Das Metall-Schutzgasschweißen wird in nahezu allen Bereichen der Metallverarbeitung eingesetzt. Bei Stählen wird das Schweißbad durch aktive Schutzgase vor Luftzutritt geschützt. (MAG), Nichteisenmetalle werden mit inerten Schutzgasen geschweißt (MIG). Hauptanwendungsbereiche sind: Fahrzeugbau, Fahrzeugreparatur, Stahlbrückenbau, Maschinenbau.

Inhalte

- M 1 Blech-Kehlnaht
- M 2 Rohr/Blech-Kehlnaht
- M 3 Blech-Stumpfnah
- M 4 Blech-Stumpfnah
- M 5 Rohr-Stumpfnah
- M 6 Rohr-Stumpfnah/
Stutzen

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Kurs	Stahl	CrNi Stahl	Aluminium
M 1	1.530 Euro	2.140 Euro	2.040 Euro
M 2	1.790 Euro	2.500 Euro	2.390 Euro
M 3	1.280 Euro	1.780 Euro	1.700 Euro
M 4	1.660 Euro	2.320 Euro	2.210 Euro
M 5	1.510 Euro	2.210 Euro	1.990 Euro
M 6	1.380 Euro	2.020 Euro	1.810 Euro

Dünnblechschweißen MAG-StD

Der DVS®-Lehrgang „MAG-StD – Dünnblechschweißen“ nach Richtlinie DVS® 1133, vermittelt Fertigkeiten und Kenntnisse für das Schweißen von Stahlblechen mit Wanddicken bis zu 2 mm. Zum Einsatz kommt das MAG-Schweißen und das Widerstandspunktschweißen.

Anwendungsgebiet: Für Auszubildende der Berufsgruppe Fahrzeugtechnik und für Berufe der Feinblechbearbeitung und Lüftungstechnik.

Inhalte

- Dünnblechschweißen MAG-StD

Hinweis

Die Schweißerprüfung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Gebühr
700 Euro

Lehrgangsdauer
40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Sonderschulungen

nach DIN EN 9606-1/DIN EN ISO 9606-2

Gebühr
je nach Dauer und
Werkstoff

Lehrgangssauer
individuell

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Sonderschulung zum Ablegen der Schweißerprüfungen nach DIN EN 9606-1 (Stahlschweißer) und DIN EN ISO 9606-2 (Schweißer für Aluminium und Aluminiumlegierungen). Alle Prüfungen können bei der Schweißtechnischen Lehranstalt (SL) abgelegt werden, auf Wunsch unter Mitwirkung Dritter – wie z. B. TÜV. Bei Erfüllung der in der DIN EN ISO 9606-1 bleibt die Schweißerprüfung der zur Zeit drei Jahre gültig und der DIN EN ISO 9606-2 genannten Bedingungen, bleibt die Schweißerprüfung zur Zeit zwei Jahre gültig.

Inhalte

Für viele Anwendungsgebiete der Schweißtechnik verlangen Auftraggeber geprüfte Schweißer. Für das Ablegen der Schweißerprüfungen werden ausreichende praktische Fertigkeiten und Fachkenntnisse vorausgesetzt, wie sie zum Beispiel durch die DVS®-Schweißerlehrgänge erworben werden können.

Hinweis

Die Schulung wird individuell auf den Anwendungsbereich abgestimmt. Prüfungsgebühr auf Anfrage.

Löten metallischer Werkstoffe

Der DVS®-Lehrgang nach DVS®-Richtlinie 1183 vermittelt die praktischen und fachkundlichen Grundlagen des Lötens. Der Teil 1 des Lehrganges beinhaltet das Hartlöten von Kupferwerkstoffen und Teil 2 das Fugelöten von verzinkten Stahlwerkstoffen. Löten in der Mikrofügetechnik ist nicht Bestandteil dieser Richtlinie.

Inhalte

Die Lehrgangsteile beinhalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Werkstoff eine praktische und fachkundliche Ausbildung. Der Teilnehmer erhält zum Fachkundeunterricht unterstützende Lehrgangunterlagen, sowie eine Beschreibung der einzelnen Übungsaufgaben.

Hinweis

Hartlötprüfung möglich (3 Jahre gültig).

Gebühr
Hartlöten von
Kupferwerkstoffen
855 Euro

**Hartlöten verzinkter
Stahlwerkstoffe**
730 Euro

Lehrgangsdauer
je 40 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Schweißfachmann SFM DVS®

IIW/EFW 1170

Gebühr
s. Tabelle

Lehrgangsdauer
s. Tabelle

Kurstyp
Vollzeit, Teilzeit

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm
oder
DVS® Kursstätte
Friedrichshafen



Ansprechpartner

Ulm
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Friedrichshafen
Christina Sulzmann
0731 1425-4049
c.sulzmann@hwk-ulm.de

Die Qualifikation zum internationalen Schweißfachmann erweitert wesentlich das Tätigkeitsfeld eines Meisters, Lehrschweißers oder Facharbeiters in metallverarbeitenden Betrieben. Einem Schweißfachmann können vielfältige und verantwortungsvolle Aufgaben übertragen werden, so z. B. Verantwortliche Schweißaufsicht

- DIN EN 1090
- DIN EN ISO 14731 (Schweißaufsicht – Aufgaben und Verantwortung)
- DIN EN ISO 3834 (Qualitätsanforderungen für das Schmelzschweißen von metallischen Werkstoffen) im Druckgeräte- und Rohrleitungsbau
- Führungsaufgaben in Betriebsabteilungen

In Mittel- und Großbetrieben werden Schweißfachmänner in den verschiedenen Betriebsabteilungen eingesetzt, um dort das Einhalten schweißtechnischer Arbeitsregeln zu gewährleisten.

Die Ausbildung zum Schweißfachmann wird auf der Grundlage der Richtlinie 1170 des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik (DVS®) durchgeführt und schließt mit einer Prüfung nach DVS®-Richtlinie 1170 ab. Die Ausbildung entspricht der Richtlinie der International Welding Specialist (IWS).

Nach bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer das DVS®- Zeugnis als Schweißfachmann und das Internationale Schweißfachmann-Zeugnis „International Welding Specialist“.

Inhalte

- Teil 0 Allgemeine Grundlagen (nur bei nicht vorhandener Meisterprüfung, Selbststudium - nur Prüfungsabnahme)
- Teil 1 Fachkundliche Grundlagen
- Teil 2 Schweißtechnisches Praktikum
- Teil 3 Hauptlehrgang

Zulassungsvoraussetzungen

- abgeschlossene Ausbildung als Meister des metallverarbeitenden Handwerks, Industriemeister Metall, Techniker oder Diplomingenieur, Mindestalter 20 Jahre und 2-jährige Berufserfahrung
- DVS®-Schweißwerkmeister oder Facharbeiter/Gesellen, Mindestalter 21 Jahre und eine 3-jährige Berufserfahrung in der Metallverarbeitung können nach bestandener Prüfung zum Teil 0 am SFM-Lehrgang teilnehmen

Kurs	Kosten	Dauer	Kursform
SFM Teil 0	170 Euro		
SFM Teil 1	520 Euro zzgl. 170 Euro Prüfungsgebühr	38 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 2*	1.140 Euro	60 Stunden	Vollzeit, Wochenendkurs
SFM Teil 3	1.990 Euro zzgl. 520 Euro Prüfungsgebühr	153 Stunden inkl. Prüfung	Vollzeit, Wochenendkurs

* Teil 2 beinhaltet keine Prüfung

Fördermöglichkeit

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Wirtschaftsministerium können Teilnehmer einen Zuschuss aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds von bis zu 50 Prozent erhalten.

Hinweis

Der Schweißfachmann ist Voraussetzung für die Zertifizierung nach DIN EN 1090.

Preise und Termine für die Lehrgänge in Friedrichshafen und der Kooperation erhalten Sie auf Anfrage.

Frauenschweißkurse

Lust auf Kunst aus Schrott?

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
auf Anfrage

Kurstyp
Wochenendseminar,
Abendseminar

Ort
Schweißtechnische
Lehranstalt Ulm



Ansprechpartnerin
Sabine Friedrich
0731 1425-7105
s.friedrich@hwk-ulm.de

Altmittel selbst sammeln und zusammentragen, daraus Feuerkörbe, Rankgitter, Tische, Skulpturen entwerfen, die mitgebrachten Ideen ausbauen und wachsen lassen und dann – das „kalte Metall“ mit „heißer Flamme“ in Form bringen. Keine Angst vor glühenden Flammen oder lautem Zischen!

Unser Dozent, selbst ein erfahrener Lehrschweißer, führt Sie in die verschiedenen Schweißverfahren ein und unterstützt Sie in der Umsetzung und Verwirklichung Ihres Kunstobjektes.

Hinweis

Mindestalter 16 Jahre. Bei einer Frauengruppe von mindestens 6 Frauen kann ein individueller Termin vereinbart werden.



Energie und Umwelt

Neue Energietechnologien wie Brennstoffzellen, Wasserstoff, Mini-Blockheizkraftwerke etc. werden immer wichtiger. Hier finden Sie das passende Bildungsangebot.



Übersicht

- 200 Gebäudeenergieberater (HWK)
- 202 Energieberatung Wohngebäude (BAFA) für Quereinsteiger
- 204 Aufbaukurse für Energieberater
- 206 Fachkraft für Differenzdruckmessung (BlowerDoor)
- 208 Fachkraft für Gasanlagen in Fahrzeugen
- 210 Fachkraft für Umgang mit Wasserstoff
- 212 WBZU Tagesseminare
- 215 Photovoltaik-Schulungen



Gebäudeenergieberater (HWK)

Gebühr

2.400 Euro für
Handwerker, Techniker
1.300 Euro für
Ingenieure, Hochschul-
absolventen

960 Euro für Nach-
qualifizierer

Jeweils zzgl. 250 Euro
Prüfungsgebühren

Lehrgangsdauer
120 – 240 Unterrichts-
einheiten

Kurstyp
Teilzeit, Wochenend-
kurs, Hybrid

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Anmeldung & Beratung

WBZU – Weiter-
bildungszentrum für
innovative Energie-
technologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Die Energieberatung hat sich als äußerst wichtiges Tätigkeitsfeld in den Bau- und Ausbaugewerken etabliert.

Sie stellen ein bedeutendes Instrument dar, um Energieeffizienz- und Klimaziele der Bundesregierung zu erreichen. Um den unterschiedlichen und komplexen Anforderungen an eine Energieberatung gerecht zu werden, benötigen Energieberater eine fachlich hohe Qualifikation. Diese war bisher in der Regel über festgelegte Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge und Weiterbildungen geregelt.

Energieberater mit HWK-Prüfung und nach Eintragung in die Energie-Effizienz-Experten-Liste dürfen Bestandsanalysen im Bau durchführen, Projekte des energieeffizienten Sanierens und Bauens konzipieren und umzusetzen wie auch entsprechende Fördergelder (KfW, BAfA) beantragen.

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen mit einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan den Anforderungen an die Zusatzqualifikationen von Energieberatern des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAfA). Die Teilnahme schließt mit einer Prüfung ab.

Inhalte

- Bauwerke und Baukonstruktionen
 - Baustoffkunde, Baukonstruktion, Umweltschutz und Baustoffrecycling
- Bauphysikalische Anforderungen
 - Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Technische Anlagen
 - Heizung, Raumlufttechnik, Beleuchtung- und Elektrotechnik, Erneuerbare Energien

- Rechtliche Grundlagen und Anwendung
 - Energieeinsparung, Energieeffizienz, Energiebilanz, Kosten-Nutzenrechnung, Denkmalschutz, Luftdichtheit, Thermographie
- Modernisierungsplanung
 - Ausschreibung, Qualitätssicherung, Baubegleitung

Zielgruppen gemäß § 88 GEG

- Personen mit beruflicher Grundqualifikation (Abweichungen werden individuell geprüft). Meister und Techniker aus Bau- und Ausbaugewerken, Hochschulabsolventen der Fachrichtungen Architektur, Hochbau, Bauingenieurwesen, Technische Gebäudeausrüstung, Physik, Bauphysik, Maschinenbau oder Elektrotechnik.
- Jungmeister der HWK Ulm aus den Gewerken SHK und Bau.
- Nachqualifizierung (Nachschulung)
 - Gebäudeenergieberater, die ihre Weiterbildung vor Juli 2012 absolviert haben oder länger als zwei Jahre nicht als Energieberater tätig waren.

Abschluss und Zertifikat

- Dreiteilige HWK-Prüfung (schriftlicher Teil, Projektarbeit, Fachgespräch)
- Nachqualifizierer legen eine spezielle schriftliche Prüfung ab

Energieberatung Wohngebäude (BAFA) für Quereinsteiger

Gebühr
2.900 Euro
zzgl. 250 Euro
Prüfungsgebühren

Lehrgangsdauer
270 Unterrichtseinheiten

Kurstyp
Teilzeit, Wochenendkurs

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Anmeldung & Beratung
WBZU – Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Sie möchten als Energieberater für Wohngebäude tätig werden, verfügen aber nicht über die berufliche Grundqualifikation nach §88 des Gebäudeenergiegesetzes (GEG)? Seit Mitte 2020 ist ein Quereinstieg über die sog. Qualifikationsprüfung Energieberatung für Wohngebäude beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) möglich.

Der alternative Zugang ist für Personengruppen geschaffen worden, die keine der in §88 GEG aufgelisteten Ausbildungen absolviert haben und somit die berufliche Grundqualifikation nicht erfüllen, jedoch über einschlägige berufliche Erfahrung in den Bau- Ausbaugewerken oder im Bereich der Erneuerbaren Energien verfügen und diese nachweisen können.

Nach Bestehen der Qualifikationsprüfung sind Quereinsteiger/innen berechtigt,

- **sich in der Energie-Effizienz-Experten-Liste (EEE-Liste) des Bundes (DENA) registrieren zu lassen**
- **sich für das Programm Energieberatung für Wohngebäude (EBW) anzumelden**
- **Einzelmaßnahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) beantragen (seit dem 01.07.2021)**

Wichtig: Sie dürfen keine Energieausweise ausstellen, dies ist nur Energieberatern vorbehalten, die nach §88 GEG über die berufliche Grundqualifikation verfügen! Weiterhin sind Sie nicht berechtigt, BEG-Effizienzhausförderungen zu beantragen.

Die Inhalte der Weiterbildung entsprechen mit einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan den Anforderungen an die Zusatzqualifikationen von Energieberatern des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Inhalt

- Bauwerke und Baukonstruktionen
 - Baustoffkunde, Baukonstruktion, Umweltschutz und Baustoffrecycling
- Bauphysikalische Anforderungen
 - Wärme-, Feuchte-, Schall- und Brandschutz
- Technische Anlagen
 - Heizung, Raumlufttechnik, Beleuchtung- und Elektrotechnik, Erneuerbare Energien
- Rechtliche Grundlagen und Anwendung
 - Energieeinsparung, Energieeffizienz, Energiebilanz, Kosten-Nutzenrechnung, Denkmalschutz, Luftdichtheit, Thermographie
- Modernisierungsplanung
 - Ausschreibung, Qualitätssicherung, Baubegleitung
 - Vertiefung individueller Sanierungsfahrplan (ISFP)

Zielgruppen

Für Personen ohne berufliche Grundqualifikation gemäß § 88 GEG. Grundkenntnisse in Mathe und Bauphysik zwingend erforderlich.

Abschluss und Zertifikat

Dreiteilige Qualifikationsprüfung mit Zertifikat (schriftlicher Teil, Erstellen eines Beratungsberichts, Fachgespräch).

Anmeldung

Voraussetzung für die Anmeldung ist ein persönliches Beratungsgespräch. Wir benötigen zudem einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben (1-2 Seiten).

Aufbaukurse für Energieberater

Gebühr
550 Euro

Lehrgangsdauer
16 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Teilnehmer-
bescheinigung

Ort
Ulm



Anmeldung & Beratung
WBZU – Weiter-
bildungszentrum für
innovative Energie-
technologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Seminarübersicht und Themenschwerpunkte

Die Energieberatung ist ein facettenreiches Arbeitsfeld. Um eine umfassende und bedarfsgerechte Beratung Ihrer Kunden zu gewährleisten, müssen Energieberater inhaltlich fit sein und auf dem Laufenden bleiben.

Mit der Teilnahme an unseren Aufbaukursen aktualisieren und vertiefen Sie Ihr fachliches Know-how, das Sie in die Lage versetzt, Ihre Kunden fachkundig und topaktuell zu beraten. Alle Kurse sind inhaltlich von der DENA geprüft und anerkannt. Je nach Fachgebiet können sich die Weiterbildungspunkte in den einzelnen Kategorien voneinander unterscheiden. Angaben zu den Weiterbildungspunkten erhalten Sie in der jeweiligen Kursbeschreibung unter "Bildungsnachweis und Anerkennung".

Zulassungsvoraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung Gebäudeenergieberater (HWK), Qualifikationsprüfung für Energieberatung Wohngebäude (BAfA), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation sowie Handwerker einschlägiger Gewerke, die ihre Kompetenzen erweitern möchte.

Themenschwerpunkte / Seminarübersicht

BAfA Vor-Ort-Beratung

Baubegleitung und Qualitätskontrolle

Beratungskompetenz

Energieberatung für Kommunen und Klimaschutzmanager

Energieeffizienz in der Denkmalpflege

Energiemanagement

Erneuerbare Energien in der energetischen Sanierung

Gebäudeenergieberatung für Kommunen und Klimaschutzmanager

Heizungs- und Lüftungstechnik

Hydraulischer Abgleich

Individueller Sanierungsfahrplan

ISO 50001 Energiemanagementsysteme

Kontrollierte Wohnraumlüftung

Lüftungskonzept

Ökobilanzierung

Optimierung von Anlagen und Prozessen DIN EN 16247

Schadstoffe und Schimmel

Wärmebrücken

Wärmedämmung

Weitere Themen auf Anfrage

Fachkraft für Differenzdruckmessung (BlowerDoor)

Kooperation mit dem GIH e. V.

Sie sind erfahrener Energieberater und möchten Ihren Kundenstamm als Messdienstleister auch bei der BlowerDoor-Messung nachweislich hohe Qualität und Sachkunde anbieten? Stellen Sie Ihr Wissen auf rechtssichere Füße: Wir bilden Sie gemeinsam mit dem GIH e. V. zur zertifizierten Fachkraft für Differenzdruckmesstechnik mit BlowerDoor aus. Mit aktuellem Theoriewissen und praktischen Übungen werden Sie fit für die normgerechten Messungen (GEG, DIN EN 13829, DIN EN 4108-7, DIN EN ISO 9972) und die staatlich anerkannte Prüfung durch die Handwerkskammer. Der Kurs ist DENA geprüft und anerkannt. Sie bekommen ein Zertifikat und Teilnahmebestätigung über 24 Unterrichtseinheiten.

Inhalte

- Luftdichtheit der Gebäudehülle
- Normative und gesetzliche Grundlagen
- Angebot und Kalkulation
- Vorbereitung und normgerechte Durchführung einer Messung
- Gerätekunde
- Erstellung eines Prüfberichts
- Praxis: BlowerDoor-Messung eines Gebäudes
- Märkte für BlowerDoor-Messteams

Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss der Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK), Qualifikationsprüfung für Energieberatung Wohngebäude (BAfA), Architekten, Fachplaner und Personenkreise mit gleichwertiger Qualifikation. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich mit der Luftdichtheitsmessung näher beschäftigen möchten sowie an Personen, die die Qualitätsüberprüfung mit BlowerDoor-Geräten planen.

Gebühr
auf Anfrage,
zzgl. Prüfungsgebühr

Lehrgangsdauer
24 Stunden

Kurstyp
3-Tagesseminar

Abschluss
Teilnehmer-
bescheinigung

Ort
Ulm,
Stuttgart



Anmeldung & Beratung

WBZU – Weiter-
bildungszentrum für
innovative Energie-
technologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de



Fachkraft für Gasanlagen in Fahrzeugen

Qualifizierungsstufen E bis 3E gemäß DGUV FBHM-099

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
s. Tabelle

Kurstyp
Vollzeit Hybrid

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Anmeldung & Beratung
WBZU – Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Die am schnellsten wachsende Antriebstechnologie in der Automobilbranche bilden batterieelektrische Fahrzeuge (BEV). Aber auch Fahrzeuge mit Gasanlagen (z. B. Wasserstoffautos mit Brennstoffzellen-Antrieb) sind in Zukunft gefragt. Deshalb ist die Speicherung und Bereitstellung von großen Energiemengen wichtiger als je zuvor. Beim Einsatz von Wasserstoff als Energiequelle können sich spezielle Gefährdungen ergeben. Diese können bei der Instandsetzung, Wartung, aber auch beim Betrieb auftreten und verändern die Tätigkeitsfelder in Werkstätten und Fertigungen.

In unserem Bildungsangebot Fachkraft für Gasanlagen in Fahrzeugen lernen Sie Gefahren im Umgang mit Wasserstoff richtig zu beurteilen und Arbeiten an Gasanlagen systemen sicher durchzuführen. Da bei Brennstoffzellenfahrzeugen elektrische Spannungen im Hochvoltbereich vorhanden sind, sind zusätzliche Qualifikationen in diesem Bereich erforderlich.

Inhalte

Die Qualifizierung für Arbeiten in Entwicklung und Fertigung gemäß DGUV FBHM-099 ist in vier Stufen (E, 1E, 2E, 3E) eingeteilt. Die Module können einzeln gebucht und besucht werden. Nach der erfolgreichen Teilnahme aller vier Module sowie der bestandenen Prüfungen erhalten Sie ein Zertifikat Fachkraft für Gasanlagen in Fahrzeugen.

- Stufe E – Bedienen von Fahrzeugen mit Gasantrieb und
- Stufe 1E – Arbeiten an Fahrzeugen mit Gasantrieb werden zusammengefasst
- Stufe 2E – Arbeiten an Gasantrieben
- Stufe 3E – Aufbau und Änderung von Gassystemen

Zielgruppe

Personen, die mit wasserstoffbetriebenen Systemen bzw. Fahrzeugen umgehen oder betraut werden sollen. Entsprechende Berufserfahrung und Kenntnisse der Abläufe eines Handwerks- oder Industriebetriebs setzen wir voraus.

Arbeiten Sie an einer Hochvolt-Anlage mit >60 VDC Bordspannung? Dann müssen Sie die Qualifikation für Arbeiten an HV-Systemen nach der DGUV Information 200-005 nachweisen.

Kurs	Dauer	Gebühr
Stufe E & 1E	4 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage
Stufe 2E	30 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage
Stufe 3E	25 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage



Information Inhouse-Schulungen

Gerne führen wir die Schulung bei Ihnen vor Ort durch. Inhouse-Schulungen sind ab 10 bzw. 20 Teilnehmer (E+1E) möglich. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Fachkraft im Umgang mit Wasserstoff

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
s. Tabelle

Kurstyp
Vollzeit Hybrid

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm



Anmeldung &
Beratung

WBZU – Weiter-
bildungszentrum für
innovative Energie-
technologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Befähigte Person gemäß TRBS 1203

Als Energieträger ist Wasserstoff ein entscheidender Baustein bei der Integration erneuerbarer Energien in vorhandene Netze. Zusätzlich und zunehmend spielt er eine immer wichtigere Rolle in unserer Mobilität. Um diese Potenziale in Zukunft sicher nutzen zu können, benötigt es entsprechend ausgebildetes Personal mit Fachwissen im Bereich Wasserstofftechnologie – zunehmende Nutzung bedeutet zunehmende Aufklärung bzw. Kenntnisse.

Als Fachkraft im Umgang mit Wasserstoff – Befähigte Person gemäß TRBS 1203 haben Sie Fachkenntnisse sowohl für den Umgang als auch zur Gefahrenvermeidung.

Inhalte

- Modul 1 – Eigenschaften von Wasserstoff, Grundlagen, inkl. Prüfung
- Modul 2 – Systeme mit Wasserstoff und sicherer Aufbau, inkl. Prüfung
- Modul 3 – Regeln im Umgang mit Wasserstoff, inkl. Prüfung
- Praxistag (optional)

Die Module können einzeln gebucht und besucht werden. Nach der erfolgreichen Teilnahme an allen drei Modulen sowie der bestandenen Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat. Von Ihrem Arbeitgeber können Sie zur "Befähigten Person nach TRBS 1203" bestellt und ernannt werden.

Zulassungsvoraussetzung

für die Bestellung als befähigte Person.

- einschlägige berufliche Ausbildung (Berufsausbildung, Studium)
- Berufserfahrung (mit den betreffenden oder vergleichbaren Arbeitsmitteln)
- zeitnah im beruflichen Umfeld der Prüfungen tätig sein

Zielgruppe

Personen, die mit wasserstoffbetriebenen Systemen bzw. Fahrzeugen umgehen oder betraut werden sollen. Entsprechende Berufserfahrung und Kenntnisse der Abläufe eines Handwerks- oder Industriebetriebs setzen wir voraus.

Arbeiten Sie an einer Hochvolt-Anlage mit > 60 VDC Bordspannung? Dann müssen Sie die Qualifikation für Arbeiten an HV-Systemen nach der DGUV Information 200-005 nachweisen.

Kurs	Dauer	Gebühr
Modul 1	8 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage
Modul 2	8 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage
Modul 3	16 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage
Praxistag (optional)	8 Unterrichtseinheiten	auf Anfrage

WBZU Tagesseminare

Im Bereich Brennstoffzelle, Wasserstoff und Energiespeicher

Gebühr
490 Euro inkl.
Lernmaterial &
Verpflegung

Lehrgangsdauer
je 8 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Teilnahme-
bescheinigung

Ort
Ulm



**Anmeldung &
Beratung**
WBZU – Weiter-
bildungszentrum für
innovative Energie-
technologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Die Brennstoffzellentechnologie ist sehr vielseitig einsetzbar. Angefangen von der Anwendung in Fahrzeugen über portable Stromerzeuger bis zur Hausenergieversorgung. Mit zunehmender Marktreife hält die Technologie auch in der alltäglichen Anwendung Einzug. So werden beispielsweise BHKW wie auch Brennstoffzellenfahrzeuge in groß angelegten Feldversuchen erprobt und getestet. In bestimmten Nischen, z. B. als Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), sind Brennstoffzellen bereits auf dem Markt erfolgreich.

In unseren Tagesseminaren vermitteln wir u. a. Fachwissen zu den großen Potenzialen der Kraft-Wärme-Kopplung, Energiespeicherung, Wasserstoff-Grundlagen und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Brennstoffzellensystemen.

Inhalt

- Brennstoffzellen in Fahrzeugen und der Hausenergieversorgung - Grundlagen, Stand und Perspektiven
- Stationäre Brennstoffzellensysteme - Wirtschaftlichkeit und technische Potenziale
- Mikro- und Mini BHKW bis 10 kW elektrischer Leistung
- Lithium-Ionen Batterietechnologie – Grundlagen
- Speicherkonzepte für elektrische Energie
- Sicherer Umgang u. Speicherung von Wasserstoff – Grundlagen
- Brennstoffzellen zur Stromgenerierung
- Hausspeichertechnologie

Zulassungsvoraussetzungen

Interesse an innovativen Technologien in den Bereichen Brennstoffzelle, Wasserstoff und Energiespeicher.
In den Seminaren erhalten Sie einen Überblick über Möglichkeiten und Vorteile.

Zielgruppen

- Handwerksbetriebe
- Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros
- Anlagen-, Heizungs- und Kleingerätebau
- Stadtwerke, Kommunen, Verbände
- Wohnbaugenossenschaften/-gesellschaften
- Bildungseinrichtungen
- Start-ups

Photovoltaik-Schulungen

Kostenloses Informationsangebot für verschiedene Zielgruppen

Mit Unterstützung des Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (unw e. V.) wurde im WBZU ein Labor mit Photovoltaikanlage und Speicher eingerichtet. Mit der installierten Visualisierung lässt sich das Zusammenspiel von erzeugtem Photovoltaik-Strom, der Speicherung in Batterien und die Nutzung in der Nacht sehr plastisch darstellen. Wir beraten Sie kostenlos, neutral und herstellerunabhängig. Für anschließende Fragen nehmen wir uns ausreichend Zeit.

Zielgruppe

Wir bieten für unterschiedliche Ziel- und Interessengruppen inhaltlich speziell zugeschnittene PV-Schulungen an.

- Bauherren
- Hausbesitzer mit und ohne PV-Anlage
- Hausbesitzer mit PV-Anlage, die 20 Jahre oder älter ist

Die zweistündigen Schulungen finden in Labor 3 am WBZU statt. Aufgrund der Platzverhältnisse im Labor können Gruppen bis max. 12 Personen pro Termin teilnehmen - je nach aktueller Lage auch max. 4 Personen. Wir bitten um vorherige Anmeldung. Gegebenenfalls werden die Schulungen auch online durchgeführt. Nähere Details zum jeweiligen Termin erhalten Sie nach der Anmeldung.

Gebühr
kostenlos

Lehrgangsdauer
2 Stunden

Kurstyp
Abendkurs

Ort
Ulm



Anmeldung & Beratung
WBZU – Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien
0731 1425-7520
info@wbzu.de

Exzellenz Handwerk

Exzellenz Handwerk kombiniert das Beste aus der beruflichen sowie akademischen Bildung zu einem innovativen Bildungsmodell und bringt hochqualifizierte Fachkräfte für die Elektrotechnik hervor.



Intelligente Gebäudetechnik und Systemvernetzung

Exzellenz Handwerk

Gebühr
keine Kursgebühr
ggf. Prüfungsgebühren
und geringe Material-
kosten

Lehrgangsdauer
450 Zeitstunden

Kurstyp
berufsbegleitender
Wochenendkurs

Abschluss
Geprüfter Berufs-
spezialist

Ort
Blended-Learning mit:
Online sowie in Präsenz
an verschiedenen
Lernorten in Ulm und
Biberach



**Anmeldung &
Beratung**
Katharina Konrad
Exzellenz Handwerk
0731 1425-7301
k.konrad@hwk-ulm.de

Technologische Zukunftsthemen, die Sie in der täglichen Berufspraxis und bei heutigen sowie künftigen Kundenprojekten begleiten werden. Maßgeschneidert für Elektroniker und Elektronikerinnen der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik und angrenzender Disziplinen.

In einem flexiblen und hybriden Bildungsmodell, das berufliche und akademische Bildung mit den aktuellen Entwicklungen um Smart Home, Smart Buildings sowie den Themen Energie, Elektrotechnik, IT und Künstliche Intelligenz verzahnt.

Unsere Lehrgangsinhalte orientieren sich am aktuellen Bedarf der Handwerksbetriebe und sind in Kooperation mit diesen entwickelt worden. Durch die Verzahnung von Praxisnähe mit wissenschaftlichen Kompetenzen schafft diese praxisorientierte Profilschärfung einen besonderen Mehrwert.

Die Teilnehmenden lernen von Praktikern aus spezialisierten Handwerksbetrieben, von Dozierenden aus Hochschulen und Berufsschulen mit umfangreichem Fachwissen in der Elektro- und Gebäudetechnik sowie überfachlichen Schwerpunkten.

Die Fortbildung orientiert sich am Niveau der DQR Stufe 5 und endet mit dem Abschluss als „Geprüfter Berufsspezialist für Intelligente Gebäudetechnik und Systemvernetzung“ abschließen.

An diese erste Fortbildung können Sie später aufbauend den Bachelor Professional und den Master Professional in Intelligenter Gebäudetechnik und Systemvernetzung anschließen.

Inhalt

Die Fortbildung setzt sich aus drei Modulen zusammen:

- Modul 1: Grundlagen der Gebäudeautomation
- Modul 2: Mess-, Steuerungs-, Regelungstechnik in der Gebäudeautomation
- Modul 3: Energiedatenmanagement in der Gebäudeautomation

Zulassungsvoraussetzungen

Als Geselle oder Gesellin der Elektrotechnik (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker für Betriebstechnik) haben Sie die besten Voraussetzungen, um an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Auch Teilnehmende aus anderen Fachrichtungen oder Gewerken sowie Quereinsteigende sind willkommen. Gerne beraten wir Sie persönlich.

Hinweis

Da diese Fortbildung im Rahmen des Förderprojekts InnoVET vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird, können wir Ihnen zum aktuellen Zeitpunkt die Fortbildung äußerst kostengünstig anbieten. Voraussichtlich fallen nur die offizielle Prüfungsgebühr und ggf. Materialkosten an.

Erfahren Sie mehr zu Exzellenz Handwerk auf den Seiten 18 und 19.

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung und Azubi-Werkstatt

Neben der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung finden an den Bildungsakademien auch regelmäßig Seminare statt, die speziell auf die Bedürfnisse der Auszubildenden zugeschnitten sind.

Übersicht

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

- 224 Eine qualifizierte Berufsausbildung schafft Handlungskompetenz
- 226 Bildungsbaukasten
- 228 Was führen die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm durch?
 - Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik
 - Elektroniker
 - Fahrzeuglackierer
 - Feinwerkmechaniker
 - Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
 - Friseur
 - Kaufleute für Büromanagement
 - Klempner
 - Kraftfahrzeugmechatroniker
 - Land- und Baumaschinenmechatroniker
 - Maler und Lackierer
 - Mechatroniker
 - Metallbauer
 - Stuckateur
 - Tischler
 - Werksteinhersteller

Azubi-Werkstatt

- 234 Azubi-Werkstatt
- 236 Heute ist mein bester Tag
- 237 Introvertiert – extrovertiert
- 238 Kondition – nicht nur im Sport
- 239 Lernen für's Leben
- 240 Ready, Steady, go!
- 241 Time is Money – Zeit ist Geld



© Handwerkskammer Ulm

Nachhilfe

- 242 Fit für die Ausbildung - Grundlagenseminar
- 244 Fit für die Ausbildung - Intensivkurs I
- 246 Fit für die Ausbildung - Intensivkurs II
- 248 Technische Mathematik

Vorbereitung auf die Gesellenprüfung / Abschlussprüfung

- 249 Das Fachgespräch für Metall- und Elektroberufe
- 250 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- 251 Formgebung und Gestaltung des Gesellenstückes
- 252 Kaufleute für Büromanagement
- 253 Wirtschaft-, Sozial- und Gemeinschaftskunde

Berufsorientierung

- 254 Berufsorientierung
- 257 Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
- 257 Infotag Bauausbildung



© Handwerkskammer Ulm

Eine qualifizierte Berufsausbildung schafft Handlungskompetenz

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, die Gesellen in die Lage versetzt, den immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in den Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen die betriebliche und schulische Ausbildung.

Keine Frage, die überbetrieblichen Unterrichtsstunden werden auf die Arbeitszeit des Auszubildenden angerechnet. Die zusätzliche Ausbildung ist aber ein deutlicher Vorteil für den Ausbildungsbetrieb und für den Auszubildenden. In den Werkstätten werden Kenntnisse und Fertigkeiten praktisch und theoretisch gelehrt, die nicht in allen Handwerksbetrieben gleichermaßen vermittelt werden können.

Spezialisierung und neueste Technologien – die überbetriebliche Ausbildungsstätte hat hier die Nase vorn. Mit einem hohen Investitionsvolumen wird der aktuelle technische Standard der Ausbildung gewährleistet.

Auf künftige Aufgaben vorbereitet

Handlungsorientiertes Lernen ist ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen im Team mit fachkundiger Unterstützung der Ausbilder. Und – die überbetrieblichen Ausbildungsmeister tun noch mehr: Technologietransfer, der das Handwerk auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

Entlastung der Betriebe – Förderung für die Auszubildenden

Eine solide berufliche Grundausbildung und verstärkte Fachausbildung fördern die Möglichkeiten zum Einsatz im Betrieb und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt!

Was hat der Betrieb davon?

- Ausbildungsinhalte orientieren sich am betrieblichen Bedarf
- Handlungsorientierte Methoden erhöhen den Lernerfolg deutlich
- Grundlage für selbst gesteuertes Lernen
- Auszubildende werden schneller in betriebliche Produktionsprozesse integriert
- Zeitintensive Ausbildungsinhalte werden vermittelt ohne den betrieblichen Ablauf zu stören
- Kostengünstiges Angebot aufgrund öffentlicher Förderungen der Lehrgänge
- Zugewinn an Fachwissen, Arbeits-Know-how und Handlungskompetenz des Auszubildenden

Was hat der Auszubildende davon?

- Unterstützung bei der beruflichen Grundausbildung
- Systematische Vermittlung von Fachqualifikationen
- Blick über den „Tellerrand“
- Zeit zum vertiefen der Lerninhalte außerhalb des betrieblichen Alltags
- Gemeinsames Arbeiten im Team
- Erlernen neuer Techniken und neuester technologischer Entwicklungen
- Fördermaßnahmen bei Lernschwierigkeiten



Internet

Weitere Informationen finden Sie unter www.hwk-ulm.de/ueberbetriebliche-ausbildung



Bildungsbaukasten

Bei den Bausteinen innerhalb des Bildungsbaukastens handelt es sich um ein- bis zweiwöchige Maßnahmen, welche im Rahmen der gewerblich-technischen Lehrlingsausbildung in den Praxiswerkstätten der Bildungsakademie Ulm durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sind in der Mehrzahl mit Auszubildenden besetzt. Einige wenige Plätze können jedoch von externen Kunden zusätzlich gebucht werden.

Die Bildungssteine sind modular aufgebaut und können so individuell zu einem Weiterbildungsplan für die Personalentwicklung im Unternehmen zusammengefasst werden. Die Bausteine sind in Fachrichtungen zusammengefasst und in zwei Kategorien – Grundstufe und Fachstufe – eingeteilt.

Bildungsbausteine der Grundstufe

Teilnehmen können Mitarbeiter aus Handwerks- und Industriebetrieben. Vorteilhaft sind erste Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem betreffenden Gewerbe oder dem dazugehörigen Fachbereich.

Weitere Interessenten können nach Abklärung mit der Bildungsakademie Ulm und Friedrichshafen zugelassen werden.



Bildungsbausteine der Fachstufe

Maßnahmen der Fachstufe können nur bei Vorliegen der „fachlichen Voraussetzungen“ besucht werden. Die Fachstufe entspricht den Kenntnissen und Fertigkeiten im 2. oder 3. Ausbildungsjahr des betreffenden Berufes oder verwandter Berufe. Kunden, welche die Bildungsbausteine der Fachstufe besuchen wollen, müssen deshalb die Kenntnisse der Grundstufe besitzen. Die Fachrichtungen der Bildungsbausteine, die von der Bildungsakademie Ulm und Friedrichshafen angeboten werden:

- Bautechnik
- Bürowirtschaft/kfm. Verwaltung
- Elektro- und Informationstechnik
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik
- Holztechnik
- Körperpflege (Friseur)
- Metalltechnik
- Sanitär-/Heizungs-/Klimatechnik

Weitere Informationen und Unterstützung bei der richtigen Einstufung erhalten Sie bei Ihrem Ansprechpartner in der Bildungsakademie Ulm.



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Internet
Detaillierte Stoffpläne
finden Sie unter
www.hpi-hannover.de



Was führen die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm durch?

Die folgende Übersicht zeigt die Seminare zur überbetrieblichen Ausbildung, die in den Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen durchgeführt werden.

Sofern Plätze frei sind, können die Maßnahmen auch einzeln von Gesellen, Meistern sowie Mitarbeitern aus Handwerks- und Industriebetrieben belegt werden. Auch für betriebliche Unterweisungen können die Maßnahmen gebucht werden.

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik

Kennziffer	Thema der Unterweisung
IH1/03	Montagetechnik
IH2/03	Gerätetechnik Wasser
IH8/03	Fachbezogenes Gasschweißen
IH3/03	Elektrische Komponenten und Verdrahtungstechnik
IH5/03	Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
IH4/03	Gerätetechnik Wärme
IH6/03	Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung
IH7/03	Systemorientierte Auftragsbearbeitung

Elektroniker

Kennziffer	Thema der Unterweisung
G-ETEM2/03	Messen und Analysieren
ET1/04	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme
ET2/04	Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
ET3/04	Errichten und Prüfen von Steuerungen

ETE1/04	Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen
ETE2A/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Telekommunikation)
ETE2B/04	Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation (Empfangstechnik)
ETE3/04	Errichten, Konfigurieren und Prüfen von Gebäudeleitsystemen und Fernwirkeinrichtungen

Fahrzeuglackierer

Kennziffer	Thema der Unterweisung
FL6/04	Gestaltung eines mobilen Werbeträgers

Feinwerkmechaniker

Kennziffer	Thema der Unterweisung
CNC1/04	Programmieren und Spanen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
MASCH1/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen I
FUE3/04	Schutzgasschweißen (MAG-St)
STEU1/04	Steuerungstechnik I
STEU2/04	Steuerungstechnik II
CNC1/04	Programmieren und Spanen auf numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen
CNC2/04	Bearbeiten auf unterschiedlichen Werkzeugmaschinen
CNC3/11	CAD-/CAM-Fertigung
MASCH2/76	Metallbearbeitung mit spanenden Werkzeugmaschinen I

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Kennziffer	Thema der Unterweisung
FL	Stufenausbildung Bau ausgewählte Fertigkeiten und neuzeitlichen Arbeitsverfahren
STBAU	Stufenausbildung Bau

Friseur

Kennziffer	Thema der Unterweisung
FRI1/16	Klassische Friseur Tätigkeit
FRI2/16	Modische Friseur Tätigkeiten
FRI3/16	Langhaar-Design, Colorationstechniken am Haar

Kaufleute für Büromanagement

Kennziffer	Thema der Unterweisung
G-BUEM/14	Grundlagen des Büromanagements
BUEM1/14	Kundenorientierte Geschäftsprozesse
BUEM2/14	Informationsverarbeitung
BUEM3/14	Finanzbuchhaltung und Informationsgewinnung für das Controlling
BUEM4/14	Auftragskalkulation, -planung und -steuerung
BUEM5/14	Personalverwaltung

Klempner

Kennziffer	Thema der Unterweisung
KLP1/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von verschiedenen Blechen an Dachausbauten und Wandbekleidungen sowie für Lüftungstechnische Anlagen
FUE-WIG/14	Wolfram-Schutzgasschweißen
KLP3/14	Manuelle und maschinelle Verarbeitung von Blechen an schwierigen Detailpunkten

Kraftfahrzeugmechatroniker

Kennziffer	Thema der Unterweisung
K4/15	Diagnostik 4 - Hochvolttechnik
K5/15	Diagnostik 5 - Kfz-Datenübertragung

Land- und Baumaschinenmechatroniker

Kennziffer	Thema der Unterweisung
FUE2/04	Schutzgasschweißen
LBM8/19	Metallbearbeitungstechniken

Maler und Lackierer

Kennziffer	Thema der Unterweisung
MGI5/04	Ausbau eines Dachgeschosses
MGI2/04	Gestalten eines repräsentativen Eingangsbereich

Mechatroniker

Kennziffer	Thema der Unterweisung
G-MECH1/02	Grundlagen der Metallbearbeitung
G-MECH2/02	Messen und Prüfen elektrischer und nichtelektrischer Größen sowie Schutzmaßnahmen einrichten und prüfen
MECH1/02	Einrichten von PCs und Einsetzen von Anwendungssoftware
MECH2/02	Steuerungs- und Antriebstechnik in mechatronischen Systemen
MECH3/02	Automatisierung in mechatronischen Systemen

Metallbauer

Kennziffer	Thema der Unterweisung
FUE1/04	Fügen und thermisches Trennen (Elektro-Handschweißen)
FUE2/04	Schutzgasschweißen
MAG/10	Fügen und Richten (Metall-Schutzgasschweißen - MAG)
METKT2/04	Bearbeiten von Leichtmetallen und Edelstahl
METKT1/04	Montieren und Prüfen von steuerungstechnischen Systemen

Stuckateur

Kennziffer	Thema der Unterweisung
STUCK1	Stuckateure I. Ausbildungsjahr

Tischler

Kennziffer	Thema der Unterweisung
TSM2A/99	Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSM3/99	Projektbezogene Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen
TSO1/99	Grundlagen der Oberflächenveredlung
TSO2/99	Oberflächenveredlung

Werksteinhersteller

Kennziffer	Thema der Unterweisung
BT1/1	Ausgewählte Fertigkeiten und neuzeitliche Arbeitsverfahren
WST1/18	Verlegen, Montieren, Versetzen und Instand setzen von Werksteinen
WST2/18	Herstellen von Schalungen, Bewehrungen und Betonen sowie Montieren von Fassadenelementen
WST3/18	Planen, herstellen, bearbeiten und behandeln von Beton- und Naturwerksteinen und Werksteinen aus künstlichen Materialien sowie Terrazzo- und Betonböden

Dauer, Kosten, Zeit, Termin, Lernmittel der überbetrieblichen Maßnahmen erhalten Sie auf Anfrage.

Seminare, die die Auszubildenden unterstützen aber nicht in die überbetriebliche Unterweisung fallen, finden Sie im Bereich der Azubi-Werkstatt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU



Ansprechpartnerin

Gerlinde Espig

0731 1425-7130

g.espig@hwk-ulm.de



Azubi Werkstatt

Die Azubi-Werkstatt der Bildungsakademien Ulm und Friedrichshafen entlastet die ausbildenden Unternehmen personell und zeitlich. Zudem erhalten die Auszubildenden neben der überbetrieblichen Ausbildung ein umfangreiches Wissen vermittelt. Dies könnte ein einzelner Betrieb kaum leisten. Die Qualifizierung der jungen Menschen ist ein wesentlicher Nutzen. Mit mehr Wissen können die Jugendlichen ihre Arbeit besser erledigen.



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Für die teilnehmenden Betriebe ist die Azubi-Werkstatt ein ergänzendes und freiwilliges Angebot. Das ist möglich, da die Ausbilder und Dozenten ihr Wissen in den Seminaren, die sie abhalten, einbringen. Gerade in Zeiten zurückgehender Bewerbungen ist die Profilierung des eigenen Unternehmens als attraktiver Ausbildungsbetrieb von Bedeutung. Für die Auszubildenden bedeutet das Angebot eine zusätzliche Qualifizierung. Diese ist sehr hilfreich bei der täglichen Arbeit und kommt der Ausbildung zugute.

Darüber hinaus lernen die Auszubildenden frühzeitig Teamarbeit kennen. In einer vernetzten Umgebung gemeinsam gestellte Aufgaben zu bewältigen ist eine typische Konstellation für die spätere Arbeit. Das erweitert den Horizont und das Wissen. Durch eine offene Diskussion mit anderen lernen die Auszubildenden frühzeitig andere Unternehmen und Branchen kennen.

Wer kann teilnehmen?

Das Seminarangebot wendet sich im weiteren Sinne an alle Berufe, unabhängig vom Ausbildungsjahr. Teilnehmen kann deshalb jedes Unternehmen der Region, das ausbildet und selbst bereit ist, sich einzubringen.

Die Teilnahme an den Seminaren der Azubi-Werkstatt sind freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art dem Auszubildenden eine Unterstützung gewährt wird.



Information
Viele Seminare der
Azubi-Werkstatt
bieten wir auch als
Inhouse-Seminar an.



Internet
Weitere Informationen
sowie Seminare
und Termine finden
Sie unter
[www.hwk-ulm.de/
azubi-werkstatt](http://www.hwk-ulm.de/azubi-werkstatt)



Heute ist mein bester Tag

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Schule war gestern. Jetzt starte ich mit Vollgas in meine neue Zukunft, verdiene Geld, lerne einen handwerklichen Beruf und kann mich von meiner Schokoladenseite zeigen. Klar, es gibt noch Unsicherheiten, im Gespräch mit dem Chef, mit den Gesellen oder auch mit dem Kunden. Was bedeutet professioneller Auftritt? Was unterscheidet das Verhalten meinen Kumpels gegenüber von dem im Verhältnis zu meinem Chef? Damit ich schon bald mit bestem Benehmen glänze, will ich noch mal üben und alle offenen Fragen mit einem Profi klären.

Inhalte

- Gesprächstechnik
- Umgang mit Gesprächspartnern
- Benehmen am Arbeitsplatz
- Hindernisse und Hemmnisse überwinden
- Wertschätzung und Respekt zeigen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Introvertiert – extrovertiert?

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Traue ich mich immer, das zu fragen oder zu sagen, was mich gerade bewegt? Finde ich die richtigen Worte, um meinem Chef wertneutral meine Meinung zu sagen? Wie reagiere ich, wenn ich für Vorfälle in der Firma verantwortlich gemacht werde, aber gar nichts dafür kann? Wie formuliere ich geschickt, dass ich was verpatzt habe, gleichzeitig aber auch einen Lernprozess durchlaufen habe. Heute nennt man das Rhetorik und Kommunikation – daran will ich effizient arbeiten!

Inhalte

- Feedback und Kritik
- Rhetorischer Feinschliff für den Umgang mit Vorgesetzten
- Kollegen und Kunden im Alltag

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Kondition – nicht nur im Sport!

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Vorbereitung, so sagt man, ist das halbe Leben. Also muss ich den Stoff, den ich lernen muss, so strukturieren, dass ich ohne Stress Bestleistungen abliefern kann. Dass auch der Fußballer jeden Tag trainieren muss, zeigt mir, dass ich das auch muss. Ich profitiere davon, meine Lernerfolge zu dokumentieren – zum einen im Berichtsheft, zum anderen auch dadurch, dass ich mein fachliches Wissen so kompensiere, dass ich bestens für die Prüfung vorbereitet bin. Wie das geht? Das üben wir.

Inhalte

- Stressmanagement und Teamtraining – wann muss man den Ball abgeben und bewahrt trotzdem sein Gesicht?
- Wie bereite ich mich für die Prüfung vor?

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Lernen für's Leben

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Wer kennt diesen Satz nicht. Die Eltern haben ihn immer wieder wiederholt, die Lehrer haben einen konfrontiert und jetzt muss ich sagen, dass sie Recht hatten. Aber wie war das noch mal? Wie kann ich mir die Dinge am besten merken? Welche Techniken gibt es? Wie machen es die Menschen, die eine volle Festplatte haben und trotzdem wissen, wie man richtig wichtig von dringlich unterscheidet und mit welchen Hilfsmitteln man Wissen im Kopf speichert. Das will ich entdecken!

Inhalte

- Lern- und Merktechniken
- Typologie der Menschen
- Struktur in der Arbeit, im Privaten und beim Lernen

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Ready, steady, go!

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Ich habe in den vergangenen Ausbildungsjahren gelernt, wie ich mein Wissen anwenden kann. Trotzdem will ich noch einmal für die Prüfung büffeln. Gemeinsam mit anderen, unter Anleitung eines Profis, kann ich mein Leistungsniveau nochmals optimieren, die vorhandenen Lücken füllen und zu Höchstleistung auflaufen. Yes, ich bin dabei!

Inhalte

- Moderierte Lerngruppen. Was unterscheidet den Azubi vom Gesellen?
- Wie finde ich meinen Platz im Unternehmen?
- Wie gehe ich vor, wenn ich vom Ausbildungsbetrieb nicht übernommen werde?

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Time is Money – Zeit ist Geld

Gebühr
auf Anfrage

Lehrgangsdauer
6 Stunden

Kurstyp
Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen,
Online



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Was es bedeutet, rechtzeitig anzukommen und auch für den (Arbeits-)Tag gerüstet zu sein, das ist mir wichtig. Klar ist es schön, mit Freunden auszugehen, abzuhängen und zu feiern. Aber ich habe mich für die Ausbildung entschieden und das ziehe ich durch. Und die Lehre besteht nun mal aus Theorie und Praxis. Unaufmerksamkeit kann mit Kosten und Schmerzen verbunden sein. Welche persönlichen Ziele habe ich? Wie kann ich Freunde und Job kombinieren – das will ich heute lernen!

Inhalte

- Zeitmanagement
- Planung in Praxis und Theorie
- Formulierung von eigenen Zielen und Wünschen und deren Vereinbarkeit mit Beruf und Alltag

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Handwerksberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Fit für die Ausbildung – Grundlagenkurs



Gebühr
1.630 Euro

Lehrgangsdauer
100 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Unserer Förderprogramm "Fit für die Ausbildung" erleichtert Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg ins Berufsleben. Mit unseren 3 Modulen - Grundlagenkurs sowie Intensivkurs 1 und 2 - unterstützen wir Auszubildende und Betriebe. Das Förderprogramm wurde als Ergänzung zu den etablierten Unterstützungsinstrumenten wie abH-ausbildungsbegleitende Hilfen, ASA-assistierte Ausbildung oder MIG-Kurse-Sprachförderkurse der beruflichen Schulen entwickelt.

Das Sprichwort "Deutsche Sprache, schwere Sprache" ist nach erfolgreicher Seminarteilnahme nur noch ein Fremdwort.

Inhalte

- 1. Lernstandermittlung bzgl. Deutsch; Mathematik, Physik, Fach- und Wirtschaftskunde
- 2. Vermittlung fehlender Kenntnisse
 - Vermittlung von Deutschkenntnissen in Wort und Schrift für die handwerkliche Ausbildung
 - Vermittlung der Grundlagen in Mathematik und Physik
 - Vermittlung und Anwendung von Grundlagen im Bereich Lernstrategien
 - Vermittlung digitaler Grundkompetenzen im schulischen und handwerklichen Einsatz
 - Vermittlung allgemeiner betrieblicher Standards, Prozesse und Arbeitsabläufe
- Teil 2 - Halbtageskurs an 15 Seminartagen, samstags, ohne Freistellung durch den Arbeitgeber (60 UE)
 - Vertiefte Anwendung relevanter Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für die handwerkliche Ausbildung
 - Vertiefte Anwendung mathematischer und physikalischer Grundlagen im Anwendungsbereich des Handwerks
 - Vertiefte Vermittlung und zielorientierte Anwendung von Lernstrategien, -techniken und -instrumenten

- Vertiefte Vermittlung und Anwendung digitaler Grundkompetenzen im schulischen und handwerklichen Einsatz
- Vertiefte Vermittlung allgemeiner betrieblicher Standards, Prozesse und Arbeitsabläufe
- Vermittlung von Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftslebens
- Anwendung und Einsatz von IT-gestützter Kommunikation

Zulassungsvoraussetzungen

- (angehende) Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag oder -vorvertrag, wobei entweder der Ausbildungsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen auch Teilnehmende, welche die einjährige Berufsfachschule besuchen
- Praktikanten, die ein Langzeitpraktikum mit einer vorgesehenen Dauer von sechs Monaten oder länger absolvieren, wobei entweder der Praktikumsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen beispielsweise Teilnehmende, die eine Einstiegsqualifizierung absolvieren

Hinweis

Das Seminar richtet sich an junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund.

Fit für die Ausbildung – Intensivkurs I



Gebühr
2.440 Euro

Lehrgangsdauer
160 Stunden

Kurstyp
Teilzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Unserer Förderprogramm "Fit für die Ausbildung" erleichtert Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg ins Berufsleben. Mit unseren 3 Modulen - Grundlagenkurs sowie Intensivkurs 1 und 2 - unterstützen wir Auszubildende und Betriebe. Das Förderprogramm wurde als Ergänzung zu den etablierten Unterstützungsinstrumenten wie abH-ausbildungsbegleitende Hilfen, ASA-assistierte Ausbildung oder MIG-Kurse-Sprachförderkurse der beruflichen Schulen entwickelt.

Inhalte

Intensivkurs 1 - Ganztageskurs, einmal wöchentlich, 20 Seminartage mit Freistellung durch den Arbeitgeber

- 1. Lernstandermittlung bzgl. Deutsch; Mathematik, Physik, Fach- und Wirtschaftskunde
- 2. Vertiefung vorhandener und Vermittlung fehlender Kenntnisse
 - Vermittlung und Anwendung relevanter Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für die handwerkliche Ausbildung
 - Vermittlung und Anwendung mathematischer und physikalischer Grundlagen im Anwendungsbereich des Handwerks
 - Vermittlung und zielorientierte Anwendung von Lernstrategien, -techniken und -instrumenten
 - Vermittlung digitaler Grundkompetenzen im schulischen und handwerklichen Einsatz
 - Vermittlung allgemeiner betrieblicher Standards, Prozesse und Arbeitsabläufe
 - Vermittlung von Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftslebens
 - Kommunikation und Umgang mit Kunden, Lieferanten, sowie innerbetriebliche Kommunikation
 - Unterstützung in fachlichen Fragen
 - Psychosoziale Begleitung der TN
 - Prüfungsvorbereitung

Zulassungsvoraussetzungen

- (angehende) Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag oder -vorvertrag, wobei entweder der Ausbildungsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen auch Teilnehmende, welche die einjährige Berufsfachschule besuchen
- Praktikanten, die ein Langzeitpraktikum mit einer vorgesehenen Dauer von sechs Monaten oder länger absolvieren, wobei entweder der Praktikumsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen beispielsweise Teilnehmende, die eine Einstiegsqualifizierung absolvieren

Hinweis

Das Seminar richtet sich an junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund.

Fit für die Ausbildung – Intensivkurs II



Gebühr
2.440 Euro

Lehrgangsdauer
160 Stunden

Kurstyp
Vollzeit

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Unserer Förderprogramm "Fit für die Ausbildung" erleichtert Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund den Einstieg ins Berufsleben. Mit unseren 3 Modulen - Grundlagenkurs sowie Intensivkurs 1 und 2 - unterstützen wir Auszubildende und Betriebe. Das Förderprogramm wurde als Ergänzung zu den etablierten Unterstützungsinstrumenten wie abH-ausbildungsbegleitende Hilfen, ASA-assistierte Ausbildung oder MIG-Kurse-Sprachförderkurse der beruflichen Schulen entwickelt.

Inhalte

Intensivkurs 2 - Ganztageskurs, einmal wöchentlich, 20 Seminartage mit Freistellung durch den Arbeitgeber

- 1. Für Neueinsteiger: Lernstandermittlung bzgl. Deutsch; Mathematik, Physik, Fach- und Wirtschaftskunde
- 2. Für Neueinsteiger und Teilnehmende aus Intensivkurs 1: Vertiefung vorhandener und Vermittlung fehlender Kenntnisse
 - Vermittlung und Anwendung relevanter Deutschkenntnisse in Wort und Schrift für die handwerkliche Ausbildung
 - Vermittlung und Anwendung mathematischer und physikalischer Grundlagen im Anwendungsbereich des Handwerks
 - Vermittlung und zielorientierte Anwendung von Lernstrategien, -techniken und -instrumenten
 - Vermittlung digitaler Grundkompetenzen im schulischen und handwerklichen Einsatz
 - Vermittlung allgemeiner betrieblicher Standards, Prozesse und Arbeitsabläufe
 - Vermittlung von Grundlagen der Wirtschaft und des Wirtschaftslebens
 - Kommunikation und Umgang mit Kunden, Lieferanten, sowie innerbetriebliche Kommunikation
 - Unterstützung in fachlichen Fragen
 - Psychosoziale Begleitung der TN
 - Prüfungsvorbereitung

Zulassungsvoraussetzungen

- (angehende) Auszubildende mit einem Ausbildungsvertrag oder -vorvertrag, wobei entweder der Ausbildungsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen auch Teilnehmende, welche die einjährige Berufsfachschule besuchen
- Praktikanten, die ein Langzeitpraktikum mit einer vorgesehenen Dauer von sechs Monaten oder länger absolvieren, wobei entweder der Praktikumsort oder der Wohnort der Teilnehmenden in Baden-Württemberg liegen muss. Darunter fallen beispielsweise Teilnehmende, die eine Einstiegsqualifizierung absolvieren

Hinweis

Das Seminar richtet sich an junge Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund.



Technische Mathematik

Grundlagen für technische Berufe

Gebühr
190 Euro inkl.
Seminarunterlagen

Lehrgangsdauer
21 Stunden

Kurstyp
4-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

In diesem Seminar werden den Teilnehmern die Grundlagen der technischen Mathematik vermittelt. Es richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen. Vermittelt werden anhand von praxisnahen Beispielen allgemeines Rechnen, Algebra sowie technisches Rechnen.

Inhalte

- Allgemeines Rechnen
 - Bruchrechnen, Dreisatzrechnen, Prozentrechnen, Einheiten
- Algebra
 - Umstellen von Gleichungen und Formeln
 - Lehrsatz des Pythagoras, Winkelfunktion
- Technisches Rechnen
 - Längen- und Flächenberechnungen
 - Volumen- und Massenberechnungen
 - Gleichförmige und ungleichförmige Bewegung
- Praxisnahe Übungen zu den einzelnen Fachgebieten

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in technischen Berufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Das Fachgespräch für Metall- und Elektroberufe

Vorbereitung zur Gesellenprüfung

In den Metall- und Elektroberufen werden neue Anforderungen an Auszubildende gestellt. Prozess- und Handlungskompetenz spielen dabei eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden die Auszubildenden auf die Prüfungssituation »Fachgespräch« gezielt vorbereitet. Vermittelt wird den Auszubildenden die Fähigkeit, ihr fachliches Wissen im Prüfungsgespräch sicher und strukturiert vortragen zu können. Den Auszubildenden werden Beispiele für die Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Fachgespräche gezeigt.

Inhalte

- Vorbereitung Fachgespräch
- Durchführung Fachgespräch
- Bewertung Fachgespräch
- Sicherer und strukturierter Vortrag

Zulassungsvoraussetzungen

Keine. Das Seminar richtet sich an Auszubildende in Metall- und Elektroberufen.

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.

Gebühr
130 Euro

Lehrgangsdauer
21 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Vorbereitung zur Gesellenprüfung Teil 2

Gebühr
190 Euro

Lehrgangsdauer
32 Stunden

Kurstyp
3-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Auffrischung von theoretischen und praktischen Inhalten in Bezug auf die praktische Prüfung. Der Unterricht findet praxisorientiert in der ÜBA Ausbildungsstätte statt.

Inhalte

- Einführung in den Ablauf einer praktischen Prüfung
- Gestaltung eines praktischen GP-Aufbaus
- Strukturierte Vorgehensweise bei der Prüfung
- Auffrischung zu den Themen:
 - Installieren von Netzformen
 - Installieren von Schutzmaßnahmen
 - Prüfung von Schutzmaßnahmen
- Programmieren von Kleinststeuerungen
- Treffen von Arbeitsvorbereitungsmaßnahmen

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende im Handwerk Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, die vor der Ablegung der Gesellenprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (theoretisch, praktisch).

Absolvierte ÜBA Maßnahmen:

ET1 / ET2 / ET3 / ETE1 / ETE2A / ETE2B

Hinweis

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Ihr eigenes Werkzeug mit (gleich einer ÜBA). Sie benötigen zusätzlich Werkzeug zur Kanalarbeit.

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



© Handwerkskammer Ulm

Formgebung und Gestaltung des Gesellenstückes

Vorbereitung zur Gesellenprüfung

Gebühr
120 Euro

Lehrgangsdauer
12 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen

Die Auswahl und vor allem der Entwurf Ihres Gesellenstückes im Rahmen Ihrer Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk stellen eine ganz besondere Herausforderung dar. Mit Ihrem Gesellenstück haben Sie die Chance etwas Eigenes – ein komplettes Produkt – zu gestalten und stehen vor der Aufgabe Entwurf und Planung in die Tat umzusetzen. Damit ein gut gestaltetes und brauchbares Endprodukt herauskommt, müssen Sie sich bereits bei Entwurf und Planung intensiv mit dem Stück auseinandersetzen. Dieses Seminar hilft Ihnen dabei Ihren Entwurf zielgerichtet zu erarbeiten. Beim Austausch Ihrer Ideen, Vorstellungen und ersten Entwurfszeichnungen mit erfahrenen Dozenten und anderen Teilnehmern erhalten Sie umfangreiche praktische Hinweise und Hilfestellungen, die einen gelungenen Entwurf Ihres Gesellenstückes gewährleisten.

Inhalte

- Stilkunde, Entwurf, Form und Gestaltung
- Was ist aktuell im Möbeldesign, Tipps zum Entwerfen des Gesellenstückes
- Räumliche Darstellung
- Zeitvorgaben, räumliche und maschinelle Voraussetzungen
- Der Aufriss
- Ansichtszeichnungen M 1:10
- Konstruktionsschwerpunkte setzen
- Material- und Beschlagwahl

Zulassungsvoraussetzungen

Das Seminar richtet sich an Auszubildende des Tischlerhandwerks in Vorbereitung auf die Gesellenprüfung (Gesellenstück).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährleistet wird.



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



© Handwerkskammer Ulm

Kaufleute für Büromanagement

Vorbereitung zur Abschlussprüfung

Sicher und strukturiert ins Prüfungsgespräch. Vermittelt wird den Auszubildenden die Fähigkeit, ihr fachliches Wissen im Prüfungsgespräch sicher und strukturiert vortragen zu können. Einführung in den Ablauf eines Prüfungsgesprächs. Strukturierte Vorgehensweise und Gesprächssicherheit. Praktische Übungen zum Ablauf zur Vorgehensweise an zahlreichen Beispielen.

Zulassungsvoraussetzungen

Auszubildende zur/zum Kauffrau/-mann für Büromanagement, die vor der Ablegung der Abschlussprüfung stehen oder Prüfungswiederholer, die Teile der Prüfung nicht bestanden hatten (praktisch, mündlich).

Hinweis

Die Teilnahme am Seminar ist freiwillig. Es obliegt dem Ausbildungsbetrieb, ob und in welcher Art eine Unterstützung gewährt wird.

Gebühr
130 Euro

Lehrgangsdauer
21 Stunden

Kurstyp
2-Tagesseminar

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Gerlinde Espig
0731 1425-7130
g.espig@hwk-ulm.de



Wirtschaft-, Sozial- und Gemeinschaftskunde

Vorbereitungslehrgang zur Abschlussprüfung

Den Auszubildenden werden die Grundkenntnisse von Wirtschaftskunde der drei Ausbildungsjahre vermittelt und es werden Übungen mit Prüfungsfragen durchgeführt.

Inhalte

- Wiederholung & Zusammenfassung
 - Berufsbildung und Arbeitswelt
 - Grundlagen des Vertragsrechts
 - Verbraucherbewusstes Verhalten
 - Umgang mit Geld
 - Grundlagen des Arbeitsrechts
 - Entlohnung der Arbeit
 - Soziale Marktwirtschaft
 - Simulation einer Unternehmensgründung
- Methoden
- Wiederholung & Zusammenfassung
 - Fallbeispiele und
 - Abschlussprüfungen der Berufsschulen Baden-Württemberg Teil 2 für Gemeinschaftskunde, Wirtschafts- und Sozialkunde aus den Jahren 2015 - 2020

Zulassungsvoraussetzungen

Für alle Auszubildende, die vor einer Abschlussprüfung stehen.

Hinweis

Die Teilnahme am Lehrgang unterliegt der Freiwilligkeit. Insofern obliegt es dem Ausbildungsbetrieb ob und in welcher Art der Betrieb eine Unterstützung gewährt. (Freistellung, Kostenübernahme etc.).

Gebühr
130 Euro

Lehrgangsdauer
10 Stunden

Kurstyp
Online

Abschluss
Zertifikat

Ort
Ulm,
Friedrichshafen



Ansprechpartnerin
Nathalie Steichele
0731 1425-7131
n.steichele@hwk-ulm.de



Berufsorientierung

Was möchten wir mit dem Berufsorientierungsprogramm erreichen?

Durch das Angebot einer frühzeitigen und systematischen Berufsorientierung sollen Jugendliche allgemeinbildender Schulen einen realistischen und praxisbezogenen Einblick ins Berufsleben erhalten. Sie sollen ihre Fähigkeiten und Stärken einzuschätzen lernen und die Bedeutung schulischen Lernens für die Zukunft erfahren.

Berufsbildungsstätten und Schulen tragen gemeinsam dazu bei, Jugendlichen den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erleichtern.

Was geschieht bei der Berufsorientierung?

Jugendliche erhalten Gelegenheit, 80 Stunden lang in einer überbetrieblichen oder vergleichbaren Berufsbildungsstätte praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsbereichen zu sammeln. Angeleitet werden sie dabei von erfahrenen Ausbildern.

Für wen ist die Berufsorientierung gedacht?

Das Angebot richtet sich an Jugendliche mit Interesse an einer dualen Ausbildung. In der Regel handelt es sich um Schüler ab der achten Klasse von Schulen, die einen allgemeinbildenden Abschluss bieten.

Was macht die Berufsorientierung so erfolgreich?

Die Evaluation des Programmes zeigt das große Interesse der Jugendlichen und die hohe Akzeptanz der beruflichen Orientierung. Der Lernortwechsel wird ebenso sehr geschätzt, wie die Möglichkeit Erfahrungen im praktischen Tun außerhalb der Schule unter „realen Bedingungen“ zu sammeln. Die Schüler haben Spaß an der „konkreten Tätigkeit“ und entwickeln zugleich eine realistischere Sicht auf die Arbeitswelt und wirklichkeitsnähere Vorstellungen von Berufen. Die eigenständige Berufswahl wird gefördert, viele Jugendliche werden vor Fehlentscheidungen bewahrt.

Worin besteht die Förderung?

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert jede Berufsorientierungsmaßnahme mit einem Festbetrag von 300 Euro pro Schüler. Unterstützt wird die Berufsorientierung auch durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg. Das Programm wird im Auftrag des BMBF vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreut, sofern sie zu Beginn der Förderung jünger als 25 Jahre sind.



Ansprechpartner
Dominik Maier
0731 1425-8203
d.maier@hwk-ulm.de



Gefördert vom



Berufsorientierung
Entdecke dein Talent

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung

Gefördert durch





Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag

Der Girl's Day ist ein bundesweites Projekt zur Berufs- und Studienwahl von Mädchen.

An diesem Tag lernen Schülerinnen Berufe oder Studienfächer kennen, in denen der Frauenanteil unter 40 % liegt. Vor allem auch im Handwerk sind die meisten Berufe von Männern dominiert. Um den Mädchen ab der 5. Klasse einen Einblick in die Vielfalt des Handwerks zu ermöglichen, sind wir stolzer Partner des Girls' Day. Jedes Jahr können somit interessierte Schülerinnen den Girls' Day an unserem Standort in Ulm oder Friedrichshafen verbringen.



Internet
Weitere Informationen zum Girls' Day finden Sie online unter www.girls-day.de

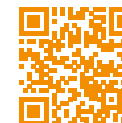
Infotag Bauausbildung

Bauwirtschaft zum Anfassen

Der Infotag Bauausbildung richtet sich an Schüler, Lehrer, Eltern und Berufsberater.

Über 20 Bauberufe werden an 18 verschiedenen Bau-Ausbildungszentren in ganz Baden-Württemberg vorgestellt. Hier sollen die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten in der Bauwirtschaft aufgezeigt werden. Auch die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm kann als Partner des Infotages besucht werden.

Neben theoretischen Einblicken werden den Jugendlichen auch durch praktische Aktionen die Ausbildungsberufe nähergebracht.



Internet
Weitere Informationen zum Infotag finden Sie online unter www.infotag-bauausbildung.de

Stichwortverzeichnis und Anmeldeformular





Was Sie vor der Anmeldung wissen sollten

Muss ich als Weiterbildungsteilnehmer Handwerker oder Mitglied der Handwerkskammer Ulm sein?

Unsere Lehrgänge stehen allen Branchen und Berufsgruppen offen, sofern keine Beschränkung durch entsprechende Zugangsvoraussetzungen besteht.

Gibt es für die Kurse eine Anmeldefrist?

Ein Anmeldeschluss besteht in der Regel nicht. Wir empfehlen Ihnen dennoch, sich frühzeitig anzumelden, da die Plätze in machen Kursen begrenzt sind.

Wie kann ich mich für Kurse anmelden?

Die Anmeldung muss immer schriftlich per Anmeldeformular erfolgen. Zur Vereinfachung finden Sie bei jedem Seminar die Möglichkeit zur Online-Anmeldung. Der Eingang der Anmeldung wird automatisch per E-Mail bestätigt. Anschließend erhalten Sie eine offizielle Bestätigung per Post.

Bei Weiterbildungen, die mit einer Prüfung abschließen, müssen Sie sich zusätzlich für die Prüfung anmelden bzw. zulassen.

Wie kann ich mich zur Prüfung anmelden?

Neben der Anmeldung zum Kurs müssen Sie sich noch bei der Prüfungsabteilung der Handwerkskammer Ulm für die Prüfung anmelden bzw. zulassen. Das gilt für Meisterprüfungen und Prüfungen im Bereich der Fort- und Weiterbildung.

Bei der Zulassung zur Meisterprüfung wird zwischen einem zulassungspflichtigem und einem zulassungsfreien Handwerk unterschieden. Beim zulassungspflichtigen Handwerk ist für das selbstständige Betreiben eines Handwerks in der Regel die abgelegte Meisterprüfung Voraussetzung. Beim zulassungsfreien Handwerk ist dagegen kein Qualifikationsnachweis nötig.

In folgenden Gewerken können Sie die Meisterprüfung bei uns ablegen:

- Zulassungspflichtige Gewerke
 - Bäcker, Büchsenmacher, Elektrotechniker, Feinwerkmechaniker, Friseur, Installateur und Heizungsbauer, Klempner, Kraftfahrzeugtechniker, Maler und Lackierer, Maurer und Betonbauer, Metallbauer, Schornsteinfeger, Tischler, Zimmerer
- Zulassungsfreie Gewerke
 - Betonstein- und Terrazzohersteller, Brauer und Mälzer, Gold- und Silberschmiede, Parkettleger, Rollladen- und Sonnenschutztechniker

Wann ist die Kursgebühr zu bezahlen?

Die jeweilige Seminargebühr wird bei der Einladung zum Seminarbeginn in Rechnung gestellt. Die Gebühren enthalten grundsätzlich nur die Kosten für das Seminar. Kosten wie Seminarunterlagen, Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht enthalten, sofern diese nicht doch ausdrücklich in der Seminarbeschreibung erwähnt ist. Versäumte Seminartage bzw. -module können nicht nachgeholt werden.

Kann ich die Seminargebühr in Raten bezahlen?

Ein Anspruch auf Ratenzahlung besteht grundsätzlich nicht, kann aber auf Anfrage individuell vereinbart werden.

Gibt es eine finanzielle Förderung?

Hinweise und Auskunft zu finanziellen Förderungen finden Sie in der Rubrik „Allgemeine Informationen“.

Kann ich als Seminarteilnehmer vergünstigt öffentliche Verkehrsmittel nutzen?

In der Regel dürfen Sie während der Zeit Ihrer Weiterbildung eine Schülermonatsfahrkarte nutzen. Informationen erhalten Sie direkt bei Ihrem zuständigen Nahverkehrsbetrieb oder der Deutschen Bahn.

Kann ich direkt im Anschluss an meine Gesellenprüfung den Meister machen?

Die bestandene Gesellenprüfung dient als Voraussetzung für die Zulassung zum Meister. Dennoch ist es sinnvoll, zunächst mindestens ein Jahr weitere Berufserfahrung zu sammeln.

Wie kann ich mich auf die Meisterprüfung vorbereiten?

In insgesamt 14 Gewerken bieten wir Ihnen Seminare an, in denen Sie durch erfahrene Dozenten optimal auf die Meisterprüfung vorbereitet werden. Durch verschiedene Modelle und Termine können Sie die Seminare nach Ihren Bedürfnissen in Vollzeit oder berufsbegleitend besuchen.

Aus welchen Teilen besteht der Meister bzw. die Meisterprüfung?

Teil I und II beinhalten die Fachpraxis und Fachtheorie des jeweiligen Handwerks. Die Inhalte von Teil III und IV hingegen sind für alle Handwerke identisch. Teil III vermittelt Ihnen betriebswirtschaftliche, kaufmännische und rechtliche Kenntnisse. Im Teil IV dreht sich alles um Berufs- und Arbeitspädagogik – auch Ausbilderschein nach AEVO genannt.

In welcher Reihenfolge müssen die Teile der Meisterprüfung absolviert werden?

In welcher Reihenfolge Sie die Seminare besuchen steht Ihnen frei. Wir empfehlen allerdings mit den Teilen III und IV zu beginnen. Hier wird Ihnen Wissen vermittelt, von dem Sie später in den Teilen I und II profitieren.

Kann ich mit dem Meistertitel studieren?

Seit dem Wintersemester 2010/2011 ist mit dem Meistertitel die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für Baden-Württemberg verbunden. Je nach Bundesland ist zusätzlich ein Beratungsgespräch an der Hochschule oder ein entsprechender Zugangstest notwendig.

Daneben gibt es auch die Möglichkeit berufsbegleitend zu studieren. Wir empfehlen das Studium zum Bachelor of Arts (B. A.) an der Steinbeis-Hochschule. Zusätzlich bietet das Handwerk auch integrative Studiengänge an. Hier kann bereits parallel zur Ausbildung studiert werden.



Internet

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.aufstiegs-bafoeg.de>



<http://www.bildungszeit-bw.de>



<http://www.meisterschulen.de>



<http://www.fortbildung-bw.de>



Stichwortverzeichnis

Sie suchen etwas? Mit unserem Stichwortverzeichnis möchten wir Ihnen die Suche erleichtern.

Symbole

■ 3D-Druck96, 152

A

■ Abgasuntersuchung130, 131, 132,
133, 134, 135, 136, 137
■ Allgemeine Informationen3, 7, 262
■ Allgemeines Rechnen248
■ Anlagenmechaniker154, 222, 228
■ Anmeldeformular3, 24, 25, 258,
259, 260
■ Antriebssysteme82
■ Antriebstechnik232
■ Asbest94, 98, 99
■ AU-Diesel-LKW95, 130, 131
■ AU-Diesel-PKW95, 132, 133
■ Aufstiegs-BAföG20
■ Auftragskalkulation230
■ AU-G-Kat95, 134, 135
■ AUK95, 136, 137
■ Ausbau eines Dachgeschosses231
■ Ausbilderschein nach AEVO46, 66,
91, 262
■ Automatisierung50, 232
■ AZAV9, 13, 23, 98, 105, 149,
153, 157, 158, 159
■ Azubi-Werkstatt3, 21, 220, 221, 222, 225,
226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234,
235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243,
244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252,
253, 254, 257

B

■ Bachelor9, 18, 36, 38, 40, 218, 263
■ Bäcker66, 68, 74, 261
■ BAfA200, 202, 204, 205, 206
■ Batterien16, 215
■ Baubegleitung201, 203, 205
■ Baumaschinen139
■ Begabtenförderung22
■ Beratungskompetenz205
■ Berufskraftfahrer94, 118
■ Berufsorientierung4, 8, 223, 254, 255
■ Berufsspezialist18, 218
■ Beton233
■ Betonstahl182, 184
■ Betriebsführung36, 46, 48, 49, 59,
69, 75, 76, 77, 79, 80, 82, 83, 85, 86, 87, 88,
89, 90, 146
■ Betriebswirt9, 20, 36, 38, 40, 42, 44,
85, 270
■ BGB32, 36, 63
■ Bildungsbaukasten222, 226
■ Bildungskredit21
■ Bildungspost33
■ Bildungsprämie21, 22, 270
■ Bildungszeit22
■ Blech185, 186, 187, 188
■ BlowerDoor198, 206
■ Brandschutz88, 119, 120, 128, 200, 203
■ Brennstoffzelle212, 213
■ Buchführung36, 53, 146
■ Büromanagement90, 222, 223, 230, 252

C

■ CAD76, 86, 87, 89, 158, 159, 229
■ CAM96, 157, 158, 159, 229
■ CNC-Technik157, 159
■ Colorationstechniken230
■ Controlling40, 44, 46, 230

D

■ Deutsch242, 244, 246
■ DGUV Grundsatz 308-00196, 162
■ DGUV Grundsatz 308-00896, 163
■ DGUV Grundsatz 308-00996, 164,
165, 166
■ DGUV Grundsatz 312-00194, 123,
124, 125
■ DGUV Vorschrift 3102, 104
■ Diagnosetechnik231
■ Digitalisierung4, 32, 50, 55, 100
■ Drehstrom103
■ Drohne112, 113, 114
■ Dünnschweißschweißen182, 189

E

■ Eco-Training & Assistenzsysteme118
■ Edelstahl232
■ Elektrische Komponenten und
Verdrahtungstechnik228
■ Elektrofachkraft92, 94, 95, 102,
103, 104, 140
■ Elektro-Handschiessen232
■ Elektromobilität16
■ Elektrotechniker66, 68, 75, 105, 261
■ Empfangstechnik229
■ Energie3, 17, 19, 75, 98, 149, 176,
196, 197, 198, 200, 201, 202, 203, 204, 205,
206, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 215, 218,
219, 223, 250
■ Energieberatung198, 200, 202,
204, 205, 206

■ Energieeffizienz200, 201, 203, 205
■ Energiemanagement128, 205
■ Erneuerbare Energien200, 203, 205
■ Errichter94, 100
■ Erste Hilfe94, 121, 122, 138
■ ESF21, 242, 244, 246
■ EU-Kompetenznachweis113, 114
■ Exzellenz Handwerk3, 18, 19, 216,
217, 218, 219

F

■ Fachbezogenes Gasschweißen228
■ Fachgespräch42, 66, 70, 73, 75, 77,
82, 109, 201, 203, 223, 249
■ Fachkundeprüfung im
Güterkraftverkehr95, 146, 147
■ Fachwirt36, 38, 40, 43, 46, 91, 129, 270
■ Facility Manager95, 128, 129
■ Fahrzeug138, 141
■ Fahrzeuglackierer222, 229
■ Fahrzeugsysteme82
■ Feinwerkmechaniker66, 68, 76, 222,
229, 261
■ Fernwirkeinrichtungen229
■ Finanzbuchhaltung230
■ Firmenseminare3, 26, 27, 28
■ Fit für die Ausbildung –
Grundlagenkurs242
■ Fit für die Ausbildung –
Intensivkurs244, 246
■ Fliesen-, Platten- und
Mosaikleger66, 68, 77, 222, 230
■ Flurförderzeuge162
■ Fördermöglichkeiten3, 5, 20, 21, 22, 70
■ Förderprogramm21, 22, 23, 242,
244, 246
■ Formgebung und Gestaltung
des Gesellenstückes223, 251

- Friseur66, 68, 78, 222, 227, 230, 261
 - Friseur*ttigkeiten230
 - F*hrungstraining170, 172
- G**
- Gabelstaplerfahrer96, 161
 - Gasanlagen198, 208
 - Gasschwei*en12, 182, 185, 228
 - Geb*udeautomation105, 219
 - Geb*udeenergieberater (HWK)198, 200, 204, 206
 - Geb*udekommunikation229
 - Geb*udetchnik19, 75, 218, 219, 223, 250
 - Gefahrenwahrnehmung118
 - Ger*atetechnik75, 154, 228
 - Gesellenpr*fung74, 76, 77, 78, 80, 85, 86, 87, 88, 89, 223, 249, 250, 251, 262
 - Gesellenst*ck251
 - Gespr*chsf*hrung5, 170, 174, 175
 - Girls'Day223
 - Grundlagen f*ur technische Berufe248
 - G*uterkraftverkehr95, 146, 147
- H**
- Haftung60, 126, 140
 - Hausenergieversorgung212
 - Hausspeichertechnologie212
 - Heizungsbauer66, 68, 79, 261
 - Heizungs- und L*ftungstechnik205
 - Hochvolt95, 138, 209, 211
 - Holzbearbeitungsmaschinen233
 - Hubarbeitsb*hne145, 163, 166
 - Hydraulik76, 87
 - Hydraulischer Abgleich205
- I**
- Info-Abend5
 - Informationsverarbeitung230
 - Inhouse-Schulungen3, 26, 27, 28, 209
 - Innovationsmanagement36, 42, 51
 - Installateur und Heizungsbauer66, 68, 79, 261
 - Installieren und Pr*fen elektrischer Systeme228
 - Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken228
 - ISO 2700136, 61
 - ISO 50001205
- K**
- K*ltemittel139, 153
 - Kaufleute f*ur B*uromanagement222, 223, 230
 - Kaufm*nnischer Teil48, 49, 59, 66, 90
 - Kfz95, 130, 132, 134, 136, 138, 139, 140, 141, 231
 - Klempner66, 68, 80, 113, 222, 231, 261
 - Klimaanlage95, 139
 - KNX75, 94, 110, 111, 152
 - Kommunikation36, 51, 55, 59, 128, 151, 154, 174, 175, 178, 179, 237, 243, 244, 246
 - Kompensationsanlagen229
 - Konfliktmanagement5, 170, 176
 - Kosmetik78, 81
 - Kraftfahrzeugtechniker66, 68, 82, 83, 261
 - Kraftverkehrsunternehmer146, 147
 - Kraft-W*rme-Kopplung16, 212
 - K*chenmontage143
 - Kundenorientierte Auftragsbearbeitung, Inbetriebnahme, Instandhaltung228
 - Kundenorientierte Gesch*ftsprozesse230
 - K*nstliche Intelligenz19, 218
- L**
- Ladungssicherung94, 116, 117
 - Lern- und Merktechniken239
 - Lichtbogenschwei*en182
 - Lithium-Ionen Batterietechnologie212
 - Lohn- und Gehaltsabrechnung36, 57
 - L*ten12, 182, 191
 - L*ftungskonzept205
 - L*ftungstechnik189, 205
- M**
- MAG12, 182, 184, 188, 189, 229, 232
 - Maschinenbau76, 96, 105, 149, 188, 201
 - Mathematik21, 66, 70, 72, 223, 242, 244, 246, 248
 - Mechanik96, 149
 - Meisterkurs49, 66, 70, 72, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91
 - Meisterpr*mie5, 20
 - Meisterpr*fung43, 49, 66, 68, 78, 81, 82, 83, 192, 261, 262, 263
 - Meistervorbereitung3, 4, 10, 15, 20, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91
 - Messen und Analysieren228
 - Metallbearbeitung148, 229, 232
 - Metallschutzgasschwei*en182, 184, 188
 - MIG12, 188, 242, 244, 246
 - Montagetechnik228
 - Motorketten95, 145
 - Motormanagement82
 - Motors*gen95, 144
 - MVAS 9995, 126
- N**
- Nachqualifizierung94, 102, 103, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 201
 - Newsletter272
- O**
- *kobilanzierung205
- P**
- Parkettleger66, 68, 88, 261
 - PC43, 46, 49, 50, 53, 60, 61, 81, 110, 129, 157
 - Personalverwaltung81, 230
 - Photovoltaik16, 112, 114, 198, 215
 - Pneumatik76, 87
 - Programmieren150, 151, 229, 250
 - Projektierung75, 110, 111, 150
 - Projektmanagement36, 40, 48, 49, 51, 59
 - Pr*fung106
 - Pr*fungsvorbereitung130, 131, 132, 133, 159, 244, 246
 - Pyrotechnische R*ckhaltesysteme95
- Q**
- Qualit*tskontrolle205
 - Qualit*tsmanagement36, 58, 81
- R**
- Regalanlagen95, 142
 - Regelungstechnik79, 151, 219, 228
- S**
- Sachkundenachweis95, 108, 141, 153, 155
 - Sanierung98, 205
 - Schadstoffe205
 - Schaltanlagen108
 - Schalungen233

- Schimmel205
 - Schutzausrüstung94, 98, 122, 123, 124, 125, 144, 145, 162, 163, 164, 165, 166
 - Schutzgasschweißen188, 229, 231, 232
 - Schweißerprüfung184, 185, 186, 187, 188, 189, 190
 - Schweißfachmann12, 87, 182, 192, 193
 - SHK-Kundendiensttechniker ...92, 96, 154
 - Sicherheit für Ladung & Fahrgast118
 - Sicherheitsbeauftragter94, 122
 - Smart19, 218
 - Soft Skills3, 4, 32, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179
 - Sonderschulungen182, 190
 - Sozialvorschriften & Fahrten-schreiber118
 - Speicherkonzepte für elektrische Energie212
 - SPS87, 96, 150, 151
 - Steuerung114
 - Steuerungstechnik75, 154, 229
 - Stressmanagement238
 - Strom102, 108, 109, 122, 215
 - Stromgenerierung212
 - Stuckateur222, 232
 - Studieren im Handwerk36, 40
 - Systemkomponenten228
- T**
- Tagesseminare198, 212
 - Tagungsräume3, 26, 27
 - TAK130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138
 - Teamentwicklung5, 170, 178, 179
 - Telekommunikation229
 - Teleskopstapler96, 164, 165, 166
 - Termine25, 193, 235, 262
 - Tischler66, 68, 89, 100, 222, 233, 261
 - Transporter94, 116
 - TRGS 51994, 98, 99
 - Trinkwasser156
- U**
- Überbetriebliche Lehrlings-unterweisung3, 9, 221, 222, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 257
 - Unternehmensnachfolge32, 36, 54, 55
- V**
- VDI 2700a94, 116
 - VDSI-Punkte23
 - Verdrahtungstechnik228
 - Verkehrssicherung95, 126
 - Vertragsabschluss63
 - Vertrieb55, 62
 - Vorbereitung zur Gesellen-prüfung249, 250, 251
- W**
- Wärme16, 154, 200, 203, 212, 228
 - Wärmedämmung205
 - Wärmepumpen153
 - Wartung95, 126, 127, 139, 142, 144, 147, 208
 - Wasseranschlussarbeiten95, 143
 - Wasserstoff16, 196, 198, 208, 210, 212, 213
 - WBZU8, 10, 16, 17, 19, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 215
 - Weiterbildung1, 3, 4, 5, 8, 14, 16, 22, 23, 28, 30, 31, 32, 33, 42, 49, 58, 74, 80, 85, 88, 92, 118, 128, 129, 154, 165, 166, 168, 200, 201, 202, 204, 206, 261, 262, 270, 272

- Werksteinhersteller222, 233
 - Werkzeugmaschinen229
 - WIG12, 231
 - Wirtschaft-, Sozial- und Gemeinschaftskunde223, 253
 - Wohnraumlüftung205
 - Wolfram-Inertgasschweißen187
 - Wolfram-Schutzgasschweißen231
- Z**
- Zeitmanagement241
 - Zerspanungstechnik96, 148



Berufliche Weiterbildung für Soldaten

Als Soldat auf Zeit steht Ihnen das Ende der Verpflichtung bevor und Sie möchten Ihre Karriere auf ziviler Ebene fortsetzen? Dann bieten wir Ihnen die beste Perspektive für Ihre Zukunft.

Mit unserem breiten Spektrum an Weiterbildungen wie z. B. dem Fachwirt, Meister oder Betriebswirt, können Sie sorgenfrei Ihre Rückkehr in das zivile Berufsleben planen. Nutzen Sie Ihre Berufsförderungsanspruchsdienst-Ansprüche und machen Sie sich mit einer Anpassungsweiterbildung fit. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach dem passenden Bildungsangebot.

In mehreren Bereichen bietet die Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm Qualifizierungen für Soldaten zum Ende ihrer Dienstzeit an. Informieren Sie sich über die Förderprogramme für Soldatinnen und Soldaten.



Information

Soldaten, die eine berufliche Weiterbildung anstreben, können sich z.B. bis zu 50 Prozent der Kosten über die Bildungsprämie erstatten lassen. Der Berufsförderungsdienst der Bundeswehr begleitet die Soldaten von Beginn ihrer militärischen Dienstzeit an bis zur Eingliederung in den zivilen Arbeitsmarkt.

Informieren Sie sich jetzt auf Dienstzeitende.de



Folgen Sie uns. Auffällig.

Die Bildungsakademien der Handwerkskammer Ulm online auf Facebook, Instagram, Xing und LinkedIn.



Fan werden und immer informiert bleiben!

Facebook: @biaulm
Instagram: @bildungsakademieulm
XING: Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm
LinkedIn: Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm

Sie finden uns auch unter:
Dienstzeitende.de
fortbildung-bw.de
Kursfinder.de
meisterschulen.de
XING Events



Notizen

Halten Sie hier Ihre Gedanken fest.

Impressum

Titelbild

© AdobeStock | Syda Productions

Herausgeber

Bildungsakademie der
Handwerkskammer Ulm

Köllestraße 55

89077 Ulm

Telefon 0731 1425-7100

Telefax 0731 1425-7110

bia.ulm@hwk-ulm.de

www.hwk-ulm.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird lediglich die männliche Schreibweise angegeben. Sie steht stets stellvertretend für alle Bezeichnungen. Trotz sorgfältiger Prüfung können sich Druckfehler eingeschlichen haben. In diesem Fall bitten wir um Ihr Verständnis. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.